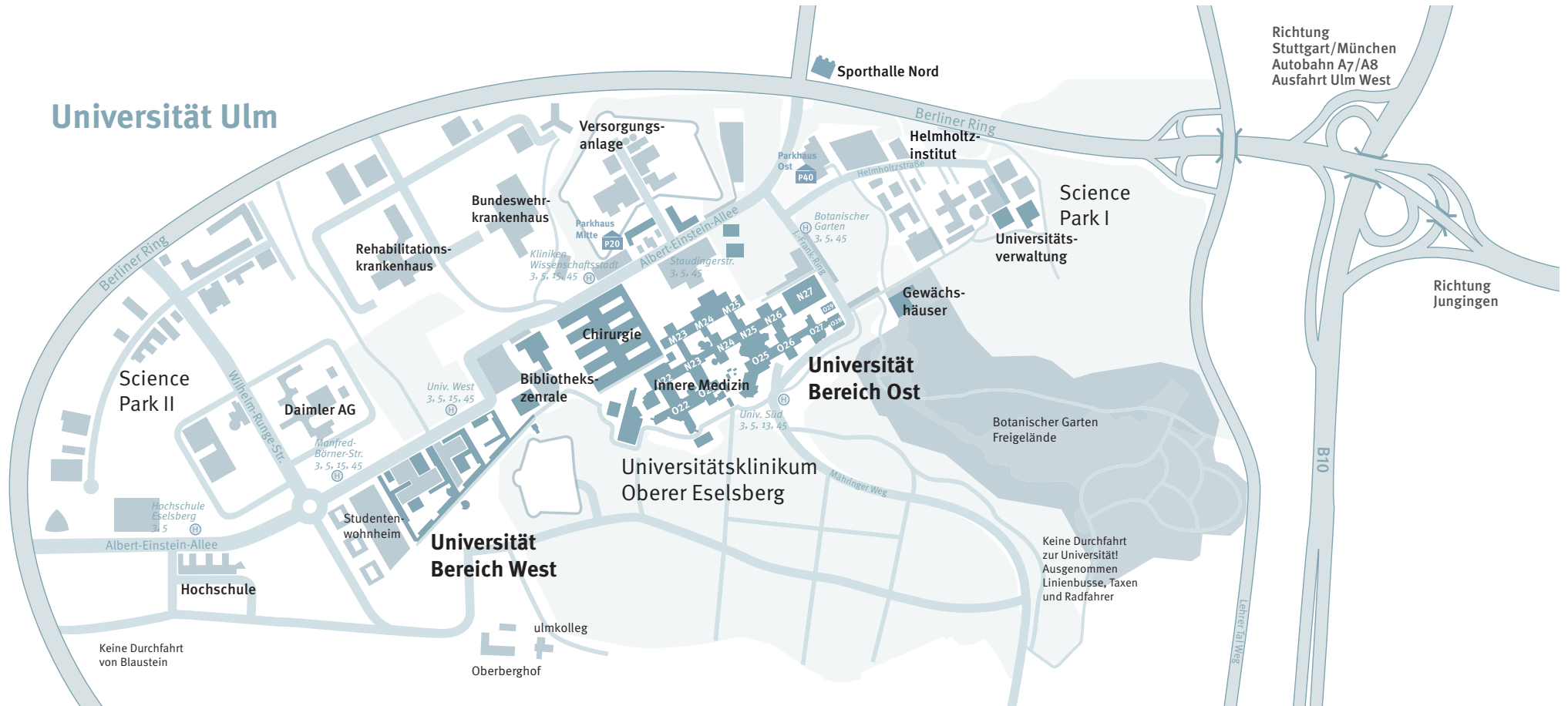




ulm university universität
uulm



Universität Ulm | 2015



Vorwort	
Foreword	4

Universitätsleitung und Gremien University Management and Committees

Das Präsidium	
The Board	7
Universitätsrat	
Supervisory Board	9
Senat	
Senate	10
Die Fakultäten	
The Faculties	11

Finanzen Finances

Einnahmen und Ausgaben 2015	
Income and Expenses 2015	13
Entwicklung der Drittmiteinnahmen	
Trends in Third-Party Funding	15
Beschäftigte	
Employees	15

Wissenschaft und Forschung Science and Research

Verbundforschung im Überblick	
Cooperative Research – An Overview	17
Sonderforschungsbereiche der DFG	
DFG Collaborative Research Centres	18
Sonderforschungsbereich 1149 nimmt Arbeit auf	
Collaborative Research Centre 1149 Gets Underway	19
SFB/TRR 62 erneut ausgezeichnet	
SFB/TRR 62 Successful in Competition	19
Forschergruppen der DFG	
DFG Research Units	20
Klinische Forschergruppen der DFG	
DFG Clinical Research Units	20
Graduierten- und Promotionskollegs	
Doctoral Research Training Groups	21
Land fördert Kooperatives Promotionskolleg zum »Cognitive Computing«	
State Funding for Cooperative Doctoral Research Training Group »Cognitive Computing«	22
Emmy-Noether-Programm	
Emmy Noether Programme	23
Heisenberg-Stipendien	
Heisenberg Fellowships	24
Weitere Nachwuchsförderprogramme	
Further Programmes for Junior Researchers	24
ERC-Grants ERC Grants	
ERC Grants	25
BIU wird mit 4,5 Millionen Euro weiterfinanziert	
BIU to Receive Further 4.5 Million Euros in Funding	26
Tech-Center a-drive erhält 7,5 Millionen Euro Förderung	
Tech-Center »a-drive« to Receive 7.5 Million in Funding	26

Strategische Partnerschaften »U5«	
Strategic Partnership »U5«	29
Young European Research University Network	
Young European Research University Network	29
Zahlen und Fakten Facts and Figures	
Facts and Figures	30
Promotionen Doctorates	
Doctorates	30
Habilitationen Habilitations	
Habilitations	31
apl. Professuren apl. Professorships	
apl. Professorships	31
Stiftungsprofessuren Endowed Professorships	
Endowed Professorships	32

Studium und Lehre Studies and Teaching

Entwicklung der Studierendenzahlen	
Student Number Trends	35
Studienangebot der Universität Ulm	
Course Offerings at Ulm University	38
Neue Studiengänge New Degree Courses	
New Degree Courses	38
Ausbauprogramm »Master 2016«	
The »Master 2016« Programme	39
Erfolgreiche Projekte zur Verbesserung der Lehre	
Successful Projects Improve the Quality of Teaching	40
Double-Degree-Programme	
Double Degree Programmes	40
Studierendenaustauschprogramme	
Student Exchange Programmes	41
Integration internationaler Studierender und Doktoranden	
Integrating International Students	42
Unterstützung von geflüchteten Studierenden	
Support for Refugee Students	43
German University in Cairo	
German University in Cairo	43
Deutschlandstipendium	
Germany Scholarship	44
Wissenschaftliche Weiterbildung	
Scientific Continuing Education	46

Personalia Personalia

Professuren Professorships	
Professorships	49
Emeritierung/Pensionierung Retirements	
Retirements	50
Verstorben Deceased	
Deceased	51
Fachkollegiate der DFG	
DFG Review Board Members	51
Ehrungen Honours	
Honours	52
Preise und Auszeichnungen der Universität Ulm und der Ulmer Universitätsgesellschaft	
Prizes and Awards from Ulm University and Ulm University Society	54
Promotionspreise der Ulmer Universitätsgesell- schaft	
Ulm University Society's doctoral awards	54
Kooperationspreis Wissenschaft-Wirtschaft University/Industry Cooperation Award	
University/Industry Cooperation Award	55
Lehrpreis der Universität Ulm 2015	
Ulm University Teaching Award 2015	56
Ausgewählte Auszeichnungen und Preise	
Selected Prizes and Awards	56

Chronik Chronicle

Impressum Imprint



Präsident Prof. Dr.-Ing. Michael Weber

Als im Jahr 2015 neu gewählter Präsident ist es mir eine besondere Freude, Ihnen den Jahresbericht 2015 der Universität Ulm präsentieren zu dürfen, wohl wissend, dass ein überwiegender Teil der berichteten Ereignisse und Errungenschaften auf die Arbeit des vorhergehenden Präsidiums unter dem Vorsitz meines Amtsvorgängers Joachim Ebeling zurückzuführen ist. Ich danke an dieser Stelle Joachim Ebeling ganz herzlich für die in den vergangenen 12 Jahren mit seinem Präsidiumsteam geleistete hervorragende Arbeit und für die äußerst konstruktive Übergabe eines bestens bestellten Hauses. Die großartigen Erfolge der Amtsvorgänger sind dem neuen Präsidium, neben mir Kanzler Dieter Kaufmann sowie Vizepräsidentin Irene Bouw und die beiden Vizepräsidenten Joachim Ankerhold und Klaus-Michael Debatin, sowohl Ansporn als auch Verpflichtung, die Universität Ulm strategisch zielgerichtet weiterzuentwickeln und deren Profilbildung weiter zu schärfen, um im globalen Wettbewerb auch in Zukunft eine bedeutende Rolle einnehmen zu können.

Mit knapp 10700 Studierenden wurde auch 2015 ein neuer Höchststand bei den Studierendenzahlen erreicht. Der Trend wachsender Studierendenzahlen wird sich mittelfristig fortsetzen, zumal der Universität Ulm in der zweiten Stufe des Ausbauprogramms »Master 2016« 125 zusätzliche Studienplätze durch das Land bewilligt wurden, neue Studiengänge eingerichtet wurden und die Bereit-

schaft zur Aufnahme eines Studiums nahezu ungebrochen ist. Die Universität Ulm wird weiter bestrebt sein, die Rahmenbedingungen des Studiums zur Bewältigung der hohen Studierendenzahlen qualitativ hochwertig zu gestalten. Auch in der berufsbegleitenden akademischen Weiterbildung konnte die Universität Ulm mit der School of Advanced Professional Studies (SAPS) ihr Angebot erweitern und durch einschlägige Projekteinwerbungen die Grundlage für eine erfolgreiche Weiterentwicklung legen. Die Drittmittelinwerbung konnte 2015 mit erneut knapp 100 Millionen Euro auf einem sehr hohen Niveau gehalten werden. Wichtige Erfolge in der Forschung waren u.a. die Bewilligung des TechCenter »a-Drive« für autonomes Fahren, die Verlängerung des »Boehringer Ingelheim Ulm University Biocenter« (BIU) wie auch die umfangreiche finanzielle Unterstützung des Wissenschaftsministeriums zur Gründung eines »Zentrum für Traumaforschung« (ZTF). Diese Erfolge trugen dazu bei, dass die Universität Ulm in der nationalen und internationalen Wahrnehmung einen festen Platz als erfolgreiche Forschungsuniversität einnimmt. So wurde sie auch im Jahr 2015 beim Times Higher Education Ranking »THE 100 under 50« mit Platz 15 als beste deutsche Universität unter 50 Jahren ausgezeichnet.

Mit der Unterzeichnung des Hochschulfinanzierungsvertrags »Perspektive 2020«, welcher 2015 in Kraft trat, wurde den Hoch-

schulen finanzielle Planungssicherheit gewährleistet. Ein wichtiges Anliegen der Landesregierung und eine Verpflichtung aus diesem Vertragswerk ist die Verbesserung der Beschäftigungsbedingungen und der Karriereperspektiven des wissenschaftlichen Nachwuchses. Diese Themen liegen auch der Universitätsleitung ganz besonders am Herzen.

Das Präsidium sieht sich u.a. mit der Ausschreibung der Exzellenzstrategie und der Struktur- und Entwicklungsplanung 2017 - 2021 großen Aufgaben gegenüber. Im Zuge eines strategischen Prozesses werden Forschungsfelder und Alleinstellungsmerkmale definiert, die die Universität Ulm im nationalen und internationalen Wettbewerb bestens positionieren sollen und auch für Lehre und Weiterbildung attraktiv sind.

Ich freue mich sehr auf die anstehenden Herausforderungen, die das Präsidium gerne im Dialog mit den Beteiligten bewältigen möchte. Die Unterstützung aller Mitglieder der Universität, deren Freunden und Förderern ist eine wichtige Grundlage für langfristigen Erfolg. Ich bedanke mich ganz herzlich für Ihr Engagement und für das in das neue Präsidium gesetzte Vertrauen.

Prof. Dr.-Ing. Michael Weber, Präsident

As the newly elected president, it is my great pleasure to present to you the 2015 Ulm University annual report. Looking back through the many events and successes reported from 2015, I am much indebted to the previous Board, chaired by my predecessor, Joachim Ebeling. I would like to take this opportunity to personally thank Joachim Ebeling, along with his team, for the achievements over the past 12 years, as well as for the exceedingly constructive handover of a superbly organised institution. The new board members, consisting of myself, Chief Financial Officer Dieter Kaufmann, the vice-presidents Irene Bouw, Joachim Ankerhold and Klaus-Michael Debatin, are determined to follow in their footsteps. For us, the magnificent success of our predecessors passes on not only an incentive, but also an obligation, to continue with the strategic development of Ulm University. We strive to strengthen Ulm University's profile in order to sustain a significant role in global competition – for today and tomorrow.

A new student record was reached in 2015 at just under 10,700 enrolled students. The number of students will continue to rise. This is in part due to the fact that Ulm University has received approval from the state for 125 new studying places in the second level of the »Master 2016« programme. Other factors include the establishment of new study programmes and the virtually unchanging desire among young people to start a degree programme. Ulm University strives to create high-quality framework conditions for studying programmes in order to cope with the increasing number of students. In terms of scientific career-related continuing education, Ulm University has been able to expand its course offerings through the School of Advanced Professional Studies (SAPS) by acquiring relevant projects. Third-party funding was kept at a very high level in 2015 at just under 100 million euros. Important research successes included approval for the autonomous driving TechCenter »a-Drive«, the extension of the »Boehringer Ingelheim Ulm University Biocenter« (BIU), as well as extensive financial support from the Ministry of Science, Research and the Arts to found a »Centre for Trauma Research« (ZTF). These successes all contributed toward establishing Ulm University as a successful research university on both the national and international scene. In 2015, our university was ranked at place 15 on the Times Higher Education Ranking »THE 100 under 50«, as the best German university under 50 years of age.

The university financing agreement »Perspectives 2020«, which came into effect in 2015, guaranteed financial planning security for universities. One of the state government's special concerns, as well as an obligation resulting from this agreement, is to improve employment conditions and career perspectives for young researchers. These topics are also of special importance to the university board.

The Board faces great challenges following the announcement of the new Excellence Strategy and the Structure and Development Planning 2017-2021. A current strategic process involves defining the University's research fields and unique features. These features are intended to shed positive light on Ulm University, giving it a competitive edge both in Germany and worldwide. The intention is also to make the University more attractive in the areas of teaching and continuing education.

I look forward to facing the upcoming challenges that the Board strives to overcome, and including the involved parties in the process. The support of all the University's members, as well as its friends and promoters, is an important foundation for our long-term success. I would like to thank you all for your commitment and for your trust in the new board.



Prof Michael Weber, President



Das Präsidium | The Board

Am 28. Juli 2015 wurde Prof. Dr.-Ing. Michael Weber, Leiter des Instituts für Medieninformatik, in einer gemeinsamen Sitzung des Universitätsrats und des Senats, zum Präsidenten der Universität Ulm gewählt.

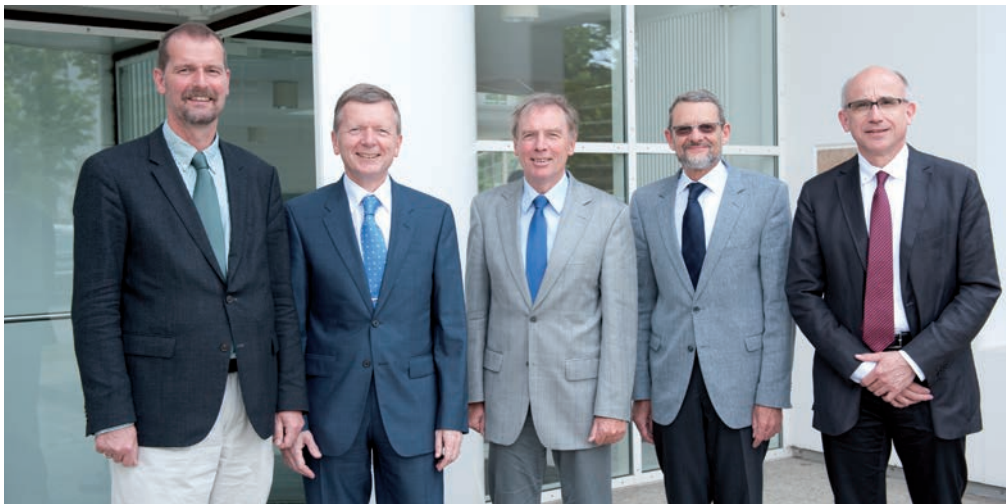
Vorbereitet wurde die Kandidatensuche und Präsidentenwahl durch eine Findungskommission unter der Leitung des Universitätsratsvorsitzenden Prof. Dr. Dieter Kurz.

Am 1. Oktober 2015 trat Prof. Weber die Nachfolge von Prof. Dr. Karl Joachim Ebeling an.

Ulm University's new President is the director of the Institute of Media Informatics, Prof Michael Weber. Prof Weber was elected at a meeting of the University Supervisory Board and the Senate on 28 July 2015. A selection committee led by the Chairman of the Supervisory Board, Prof Dieter Kurz, was responsible for organising the candidate search and setting up the election. Prof Weber took up office on 1 October 2015, succeeding Prof Karl Joachim Ebeling.



Prof. Dr. Karl Joachim Ebeling übergab am 26. November 2015 offiziell das Präsidentenamt in Form der goldenen Amtskette an seinen Nachfolger Prof. Dr.-Ing. Michael Weber.



Das bis September 2015 amtierende Präsidium der Universität Ulm mit Prof. Dr. Axel Groß, Dipl.-Kfm. t. o. Dieter Kaufmann, Prof. Dr. Karl Joachim Ebeling, Prof. Dr. Ulrich Stadtmüller und Prof. Dr. Hartmut Döhner (v.l.)



Das neue Präsidium der Universität Ulm mit Prof. Dr. Klaus-Michael Debatin, Dipl.-Kfm. t. o. Dieter Kaufmann, Prof. Dr.-Ing. Michael Weber, Prof. Dr. Irene Bouw und Prof. Dr. Joachim Ankerhold (v.l.)

Das Präsidium | The Board

	<i>bis September 2015</i>	<i>ab Oktober 2015</i>
Präsident	Prof. Dr. Karl Joachim Ebeling	Prof. Dr.-Ing. Michael Weber
Kanzler	Dipl. Kfm. t.o. Dieter Kaufmann	Dipl. Kfm. t.o. Dieter Kaufmann
Vizepräsident für Forschung und Informationstechnologie	Prof. Dr. Axel Groß	Prof. Dr. Joachim Ankerhold
Vizepräsident für Medizin, Gender und Diversity	Prof. Dr. Hartmut Döhner	Prof. Dr. Klaus-Michael Debatin
Vizepräsident für Lehre und Internationales	Prof. Dr. Ulrich Stadtmüller	Prof. Dr. Irene Bouw

Am 14. Oktober 2015 wurden die neuen Vizepräsidenten durch den Senat gewählt. Erstmals gehört mit Prof. Dr. Irene Bouw eine Frau dem Präsidium an. Sie vertritt als Vizepräsidentin den Bereich Lehre und Internationales. Neuer Vizepräsident für Forschung und Informationstechnologie ist Prof. Dr. Joachim Ankerhold. Als Vizepräsident für Medizin, Gender und Diversity kehrt Prof. Klaus-Michael Debatin in das Präsidium zurück. Er hatte das Amt bereits von 2010 bis 2014 inne.

Das Team der Universitätsleitung komplettiert der Kanzler der Universität, Dieter Kaufmann. Der Betriebswirt ist seit 2005 Leiter der Universitätsverwaltung und trat 2013 seine zweite Amtszeit an.

The Senate elected new Vice Presidents on 14 October 2015. Prof Irene Bouw joined the University Board as Vice President for Teaching and International Affairs. Prof Bouw is the first female ever to become a member of the Board. The new Vice President for Research and Information Technology is Prof Joachim Ankerhold. Prof Klaus-Michael Debatin returned to his office as Vice President for Medicine, Gender and Diversity. He had already held this office from 2010 to 2014. Chief Financial Officer Dieter Kaufmann completes the university management team. He has been the head of university management since 2005. His second term of office began in 2013.

Universitätsrat

In der Zusammensetzung der externen Mitglieder des Universitätsrats ergaben sich im Jahr 2015 keine Veränderungen.

Das Präsidium der Universität, die Gleichstellungsbeauftragte sowie Lutz Bölke als Vertreter des Wissenschaftsministeriums nehmen beratend an den Sitzungen des Universitätsrats teil.

Supervisory Board

The external members of the University Supervisory Board remained the same in 2015.

The Board, the Gender Equality Officer as well as Lutz Bölke a representative of the Ministry of Science, Research and the Arts (MWK) have an advisory vote in Supervisory Board Meetings.



Mitglieder des Universitätsrats | Supervisory Board

Externe Mitglieder External Members	
Prof. Dr. Dieter Kurz, Vorsitzender	Vorsitzender des Stiftungsrates der Carl-Zeiss-Stiftung
Ruth Martin	ehem. Vorstandsmitglied Württembergische Lebensversicherung AG Württembergische Versicherung AG Württembergische Krankenversicherung AG, Stuttgart
Renate Pilz	Geschäftsführende Gesellschafterin Pilz GmbH & Co.KG, Ostfildern
Eduard Schleicher	Geschäftsleitung Schwenk-Baustoffe KG, Ulm
Prof. Dr.-Ing. Heinz Junker	Vorsitzender des Aufsichtsrats der MAHLE GmbH, Stuttgart
Christiane Neumann	Generalsekretärin der Wissensgemeinschaft Gottfried-Wilhelm-Leibniz e.V.
Dr. Ingrid Wüning Tschol	Direktorin Strategische Entwicklung der Robert-Bosch-Stiftung
Interne Mitglieder Internal Members	
Prof. Dr. Anita Marchfelder	Institut für Molekulare Botanik
Prof. Dr. Peter Gierschik	Institut für Pharmakologie und Toxikologie
Dr. Robert Tammer	Institut für Komplexe Quantensysteme
Benjamin Weber	Mitglied der Studierenden

Der Universitätsrat in seiner Zusammensetzung
bis September 2015



Senat | Senate

Der Präsident, der Kanzler, die Vizepräsidenten, die Dekane der Fakultäten und die Gleichstellungsbeauftragte sind Mitglieder des Senats qua Amt. Der Präsident führt im Senat den Vorsitz.

Der Leitende Ärztliche Direktor sowie der Kaufmännische Direktor des Universitätsklinikums haben eine beratende Stimme, sofern Fragestellungen, die das Klinikum betreffen, behandelt werden.

The President, the Chief Financial Officer, the Vice Presidents, the Faculty Deans and the Gender Equality Officer are ex officio members of the Senate. The Senate is chaired by the President of the University. The chief medical director and the business manager of the University Hospital have an advisory vote on issues pertaining to the hospital.

Wahlmitglieder des Senats im Jahr 2015 Elected Members of the Senate in 2015

Professoren Professors

Prof. Dr. Michael Kühl
Prof. Dr. Uwe Schöning
Prof. Dr. Elisabeth Wiesmüller
bis September 2015:
Prof. Dr.-Ing. Michael Weber
ab Oktober 2015:
Prof. Dr.-Ing. Klaus Dietmayer

Akademische Mitarbeiter Academic Staff

Dr. Andreas Borchert
Dr. Klaus Murmann

Studierende Students

Marius Feilhuber
bis September 2015:
André Ruland
ab Oktober 2015:
Tilman Aleman

Sonstige Mitarbeiter Other Staff

Christine Sommerfeld
Ingrid Schöntag

Beratende Mitglieder Advisory Members

Benjamin Menhorn
(Promovierendenkonvent)

Die Fakultäten | The Faculties

Fakultät Faculty	Dekan Dean	Prodekane Vice Deans	Studiendekane Deans of Studies
<div>■</div> Medizin Medicine	Prof. Dr. Thomas Wirth	Prof. Dr. Florian Gebhard Prof. Dr. Albert C. Ludolph Prof. Dr. Peter Gierschik	Prof. Dr. Tobias Böckers (Humanmedizin) Prof. Dr. Thomas Mertens (Molekulare Medizin) Prof. Dr. Ralph Luthardt (Zahnmedizin)
<div>■</div> Naturwissenschaften Natural Sciences	<i>bis September 2015:</i> Prof. Dr. Joachim Ankerhold <i>ab Oktober 2015:</i> Prof. Dr. Peter Dürre	Prof. Dr. Sven Rau <i>bis September 2015:</i> Prof. Dr. Bernhard Eikmanns <i>ab Oktober 2015:</i> Prof. Dr. Johannes Denschlag Prof. Dr. Thorsten Bernhardt	Prof. Dr. Bernhard Eikmanns (Biologie) Prof. Dr. Fedor Jelezko (Physik) <i>bis September 2015:</i> Prof. Dr. Timo Jacob (Chemie) <i>ab Oktober 2015:</i> Prof. Dr. Thorsten Bernhardt (Chemie)
<div>■</div> Mathematik und Wirtschaftswissenschaften Mathematics and Economics	<i>bis März 2015:</i> Prof. Dr. Dieter Rautenbach <i>ab April 2015:</i> Prof. Dr. Werner Smolny	Prof. Dr. Evgeny Spodarev <i>bis März 2015:</i> Prof. Dr. Werner Smolny <i>ab April 2015:</i> Prof. Dr. Robert Stelzer Prof. Dr. Heribert Anzinger	Prof. Dr. Kai-Uwe Marten (Wirtschaftswissenschaften) Prof. Dr. Evgeny Spodarev (Mathematik/Wirtschaftsmathematik/Finance) Prof. Dr. Karsten Urban (Computational Science and Engineering)
<div>■</div> Ingenieurwissenschaften, Informatik und Psychologie Engineering, Computer Science and Psychology	Prof. Dr. Tina Seufert	Prof. Dr. Frank Kargl <i>bis September 2015:</i> Prof. Dr.-Ing. Martin Bossert Prof. Dr. Johannes Keller Prof. Dr.-Ing. Maurits Ortmanns <i>ab Oktober 2015:</i> Prof. Dr.-Ing. Knut Graichen Prof. Dr. Martin Baumann Prof. Dr. Manfred Reichert	Prof. Dr. Manfred Reichert (Informatik und Cognitive Systems) <i>bis September 2015:</i> Prof. Dr.-Ing. Maurits Ortmanns (Elektrotechnik/Informationssystemtechnik) Prof. Dr. Johannes Keller (Psychologie) <i>ab Oktober 2015:</i> Prof. Dr. Robert Fischer (Elektrotechnik/Informationssystemtechnik) Prof. Dr. Martin Baumann (Psychologie)



Prof. Dr. Peter Dürre,
Dekan der Fakultät für Naturwissenschaften



Prof. Dr. Werner Smolny,
Dekan der Fakultät für Mathematik
und Wirtschaftswissenschaften



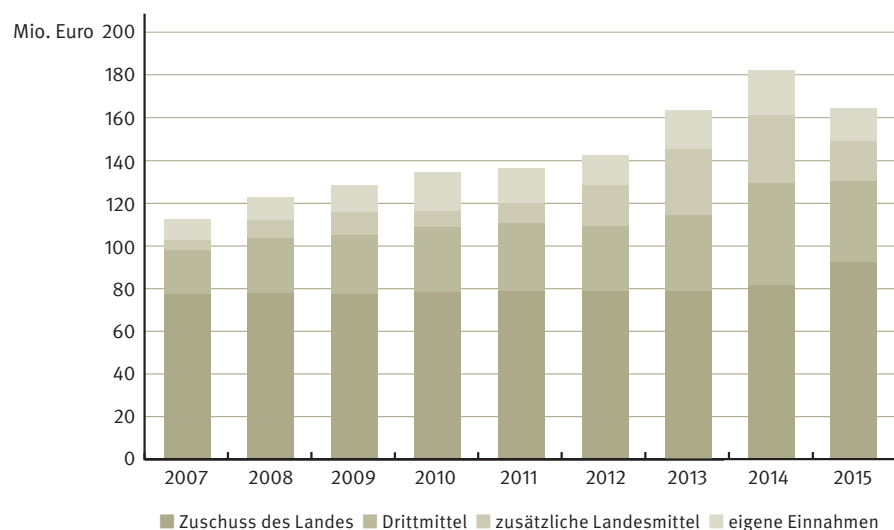
Einnahmen und Ausgaben 2015 | Income and Expenses 2015

Universität ohne Medizinische Fakultät | The University, excluding the Medical Faculty

Im Jahr 2015 stand den Gesamteinnahmen in Höhe von ca. 167 Millionen Euro ein Betrag an Ist-Ausgaben in Höhe von 164 Millionen Euro gegenüber. Der Rückgang bei den Einnahmen ist auf Auszahlungsmodalitäten von Drittmittelgebern sowie auf die Übertragung von Programmmitteln in die Grundfinanzierung zurückzuführen. Das Präsidium verfolgt nach wie vor eine zurückhaltende, solide Haushaltsführung. Die Universität nutzt intensiv die Möglichkeit, Landesmittel zur Durchführung wichtiger Berufungen bzw. Bundesmittel für die Beschaffung von Forschungsgrößgeräten und Baumaßnahmen zu beantragen. Prägend für das Jahr 2015 war die Unterzeichnung des Hochschulfinanzierungsvertrags »Perspektive 2020«, der den Landesuniversitäten für die kommenden Jahre finanzielle Planungssicherheit gewährleistet. Erste Maßnahme aus diesem Vertragswerk war die Überführung der bisherigen Qualitätssicherungsmittel in die Grundfinanzierung. Diese wird auf die Erhöhung des Grundbudgets um 3 % angerechnet.

Die Finanzierung setzt sich aus folgenden Quellen zusammen:

Funding came from the following sources:

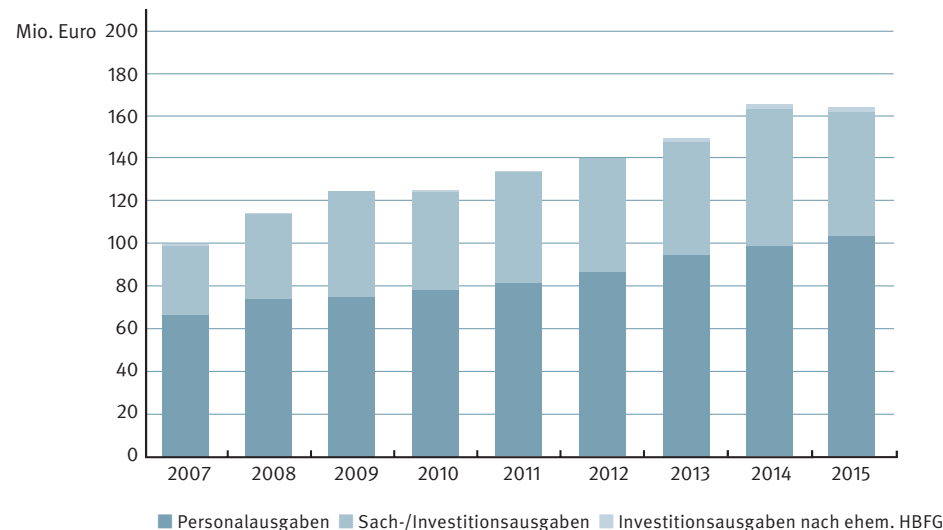


In 2015, the University's revenue totalled approximately 167 million euros and expenditures approximately 164 million euros. The decrease in revenue was due to payment modalities of third-party funders and the transfer of state programme funding into the basic financing. The Board maintains a conservative, solid budget. The University takes full advantage of state funding opportunities for hiring important new professors. Large research equipment and construction projects are also financed with the aid of federal funding.

An important development in 2015 was the completion of the university financing agreement »Perspectives 2020«. This agreement guarantees financial planning security for state universities over the next few years. The first result of this agreement was that the funds previously allocated as a compensation for tuition fees were merged into the basic financing. This is credited to the 3 % increase in the basic university budget.

Die Ausgaben teilen sich wie folgt auf:

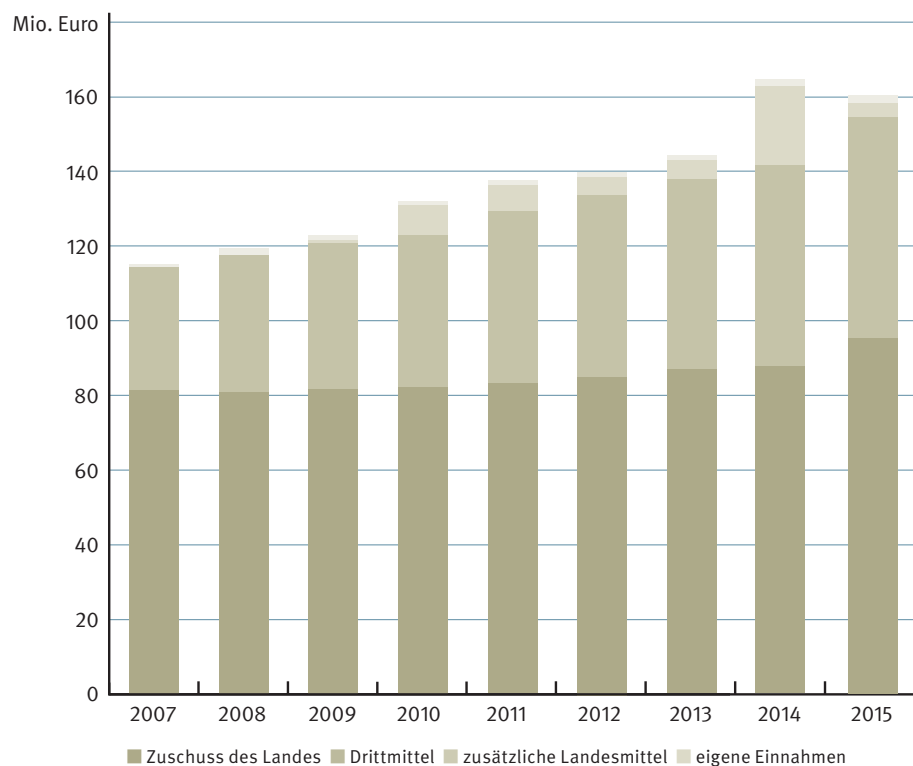
The expenditures are broken down as follows:



Medizinische Fakultät | Medical Faculty

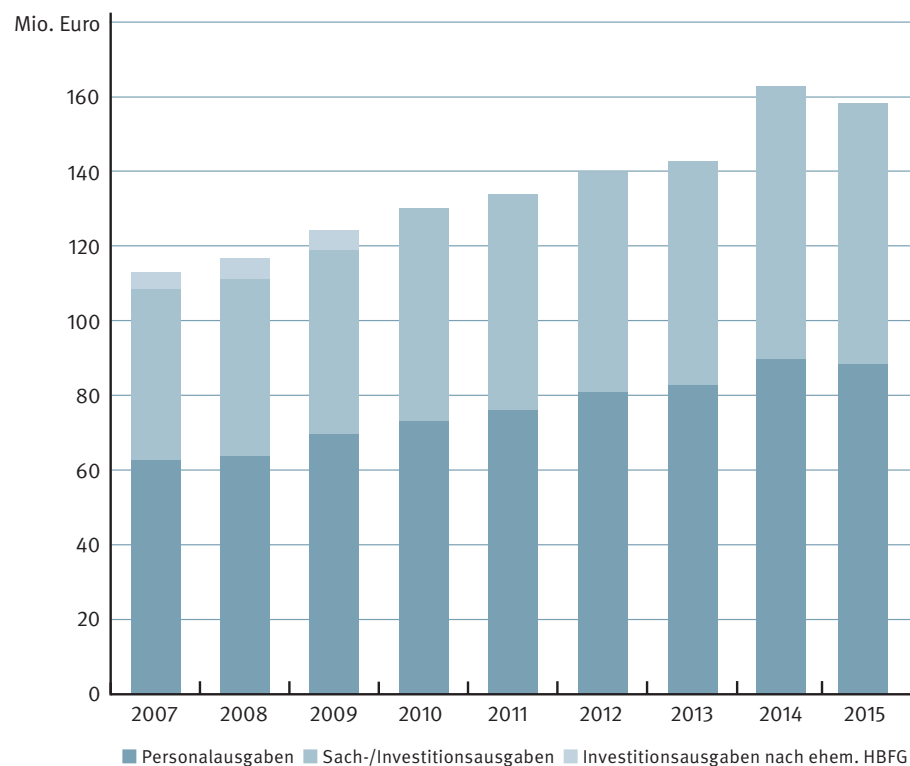
Die Gesamteinnahmen der Medizinischen Fakultät im Jahr 2015 betrugen rund 161 Millionen Euro. Die Finanzierung setzt sich aus folgenden Quellen zusammen:

Total revenue for the Medical Faculty in 2015 was approximately 161 million euros. Financing came from the following sources:



Die Gesamtausgaben der Medizinischen Fakultät im Jahr 2015 in Höhe von 157 Millionen Euro teilten sich wie folgt auf:

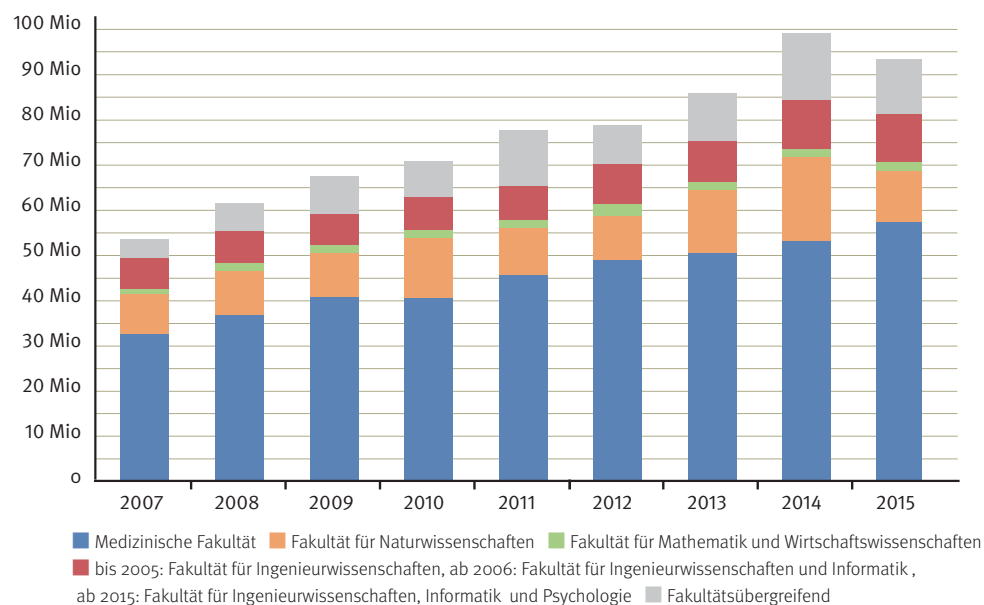
The total expenditures for the Medical Faculty in 2015 amounted to 157 million euros and were broken down as follows:



Entwicklung der Drittmiteinnahmen | Trends in Third-Party Funding

Die Universität Ulm konnte auch im Jahr 2015 ihre Drittmiteinnahmen auf einem äußerst hohen Niveau halten. Gegenüber dem Rekordjahr 2014 (knapp 100 Millionen Euro) ist zwar ein Rückgang von ca. 6,4 % zu verzeichnen; die Gesamteinnahmen in Höhe von ca. 93,4 Millionen Euro liegen jedoch deutlich über dem Wert des Jahres 2013 (ca. 86,7 Millionen Euro). Dabei ist zu berücksichtigen, dass der enorme Anstieg im Jahr 2014 auf Einmaleffekte, u.a. die verspätete Auszahlung von Drittmitteln durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) aus dem Jahr 2013, zurückzuführen ist.

In 2015, Ulm University was again able to maintain an exceptionally high level of third-party funding. Granted, in comparison to the record year of 2014 (just under 100 million euros), there was a decrease of about 6.4 %. The total revenue of approximately 93.4 million euros, however, is significantly higher than that of 2013 (roughly 86.7 million euros). It is worth noting that the tremendous increase in 2014 can be attributed to one-time occurrences, such as the delayed disbursement of funds from 2013 by the German Research Foundation (DFG).



Beschäftigte | Employees

Zum 31. Dezember 2015 waren an der Universität (ohne Medizinische Fakultät) einschließlich der wissenschaftlichen Hilfskräfte 2.029 Mitarbeiter beschäftigt.

Die Zahl der Mitarbeiter der Medizinischen Fakultät lag bei 1.660 Personen.

As of 31 December 2015, a total of 2,029 staff members, including graduate assistants, were employed at the University (not including the Medical Faculty).

The number of employees in the Medical Faculty was 1,660 people.

Beschäftigte nach Personalkategorien (ohne Medizin) 2014 und 2015

Staff by Personnel Categories (without Medicine) 2014 and 2015

Stand	31.12.2014	31.12.2015
Professoren/Professorinnen	127 (109/18)	130 (111/19)
Juniorprofessoren/Juniorprofessorinnen	7 (4/3)	7 (4/3)
Wissenschaftliche Beamte/Beamtinnen	41 (35/6)	41 (35/6)
Wissenschaftliche Beschäftigte	860 (620/240)	862 (612/250)
Nichtwissenschaftliche Beamte/Beamtinnen	88 (32/56)	87 (31/56)
Nichtwissenschaftliche Beschäftigte	741 (316/425)	778 (318/460)
Auszubildende	26 (17/9)	30 (19/11)
Wissenschaftliche Hilfskräfte	89 (47/42)	94 (49/45)
Gesamt	1979 (1180/799)	2029 (1178/851)

Beschäftigte nach Personalkategorien in der Medizinischen Fakultät 2014 und 2015

Staff by Personnel Categories in the Medical Faculty 2014 and 2015

Stand	31.12.2014	31.12.2015
Professoren/Professorinnen	85 (74/11)	85 (74/11)
Juniorprofessoren/Juniorprofessorinnen	8 (6/2)	8 (7/1)
Wissenschaftliche Beamte/Beamtinnen	18 (12/6)	16 (10/6)
Wissenschaftliche Beschäftigte	1228 (553/675)	1320 (553/767)
Nichtwissenschaftliche Beamte/Beamtinnen	2 (0/2)	2 (0/2)
Nichtwissenschaftliche Beschäftigte	130 (18/112)	137 (19/118)
Wissenschaftliche Hilfskräfte	90 (24/66)	92 (22/70)
Gesamt	1561 (874/687)	1660 (685/975)



Verbundforschung im Überblick

Erfolgreiche Verbundforschung trug im Jahr 2015 wesentlich zur Forschungsstärke der Universität Ulm bei:

- 4 Sonderforschungsbereiche der DFG
- 4 Forschergruppen der DFG
- International Graduate School in Molecular Medicine, gefördert in der Exzellenzinitiative
- 2 DFG Graduiertenkollegs und 2 Kooperative Promotionskollegs des Landes
- 1 ERC Synergy Grant
- Forschungsverbünde mit externen Partnern:
 - **BIU** – Boehringer Ingelheim Ulm University Biocenter
 - **Innovationszentrum »driveU«** – Daimler Research Institute for Vehicle Environment Perception at Ulm University
 - **Tech Center »a-drive«** in Kooperation mit der Daimler AG, dem FZI Forschungszentrum Informatik Karlsruhe und dem Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
 - **SALVE** – Sub-Ångström Low-Voltage Electron Microscopy in Kooperation mit den Firmen CEOS und FEI
 - **HIU** – Helmholtz-Institut Ulm Elektrochemische Energiespeicherung in Kooperation mit dem KIT, dem Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung (ZSW) und dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)

Cooperative Research – An Overview

Cooperative research projects contributed in 2015 significantly to the research strength of Ulm University:

- 4 DFG Collaborative Research Centres
- 4 DFG Research Units
- The International Graduate School in Molecular Medicine, funded within the scope of the Excellence Initiative
- 2 DFG Research Training Groups and 2 Cooperative Doctoral Research Training Groups
- 1 ERC Synergy Grant
- Cooperative research with external partners:
 - **BIU** – Boehringer Ingelheim Ulm University Biocenter
 - **Innovation Centre »driveU«** – Daimler Research Institute for Vehicle Environment Perception at Ulm University
 - **Tech Center »a-drive«** in cooperation with Daimler AG, the FZI Research Center for Information Technology Karlsruhe and the Karlsruhe Institute of Technology (KIT)
 - **SALVE** – Sub-Ångström Low-Voltage Electron Microscopy in cooperation with the companies CEOS and FEI
 - **HIU** – Helmholtz-Institute Ulm Electrochemical Energy Storage in cooperation with the KIT, the Centre for Solar Energy and Hydrogen Research (ZSW) and the German Aerospace Center (DLR)

Sonderforschungsbereiche der DFG | DFG Collaborative Research Centres

Bezeichnung Denomination	Thema Title	Sprecher/Sprecherin Chairperson	Beteiligte Fakultäten/Partner Participating Faculties/Partners	Projektbereiche Project Areas	Laufzeit Term
SBF 1149	Gefahrenantwort, Störfaktoren und regeneratives Potential nach akutem Trauma Danger Response, Disturbance Factors and Regenerative Potential after Acute Trauma	Prof. Dr. med. Florian Gebhard, Klinik für Unfall-, Hand-, Plastische und Wiederherstellungschirurgie	Medizin, Naturwissenschaften	A: Untersuchung der Gefahrenantwort nach Trauma B: Einfluss von äußeren und inneren Störgrößen (Begleiterkrankungen) auf die Entzündungsantwort nach Trauma C: Charakterisierung der Regenerationsprozesse nach Trauma	Januar 2015 - Dezember 2018
SFB 1074	Experimentelle Modelle und klinische Translation bei Leukämien Experimental Models and Clinical Translation in Leukemia	Prof. Dr. Hartmut Döhner, Klinik für Innere Medizin III	Medizin, Ingenieurwissenschaften und Informatik	A: Untersuchung zellulärer und molekularer Mechanismen der Leukämieentstehung B: Genetische, epigenetische und funktionelle Charakterisierung primärer humaner Leukämien und patientennaher experimenteller Leukämie-Modelle	Juli 2012 - Juni 2020
SFB/TRR 62	Eine Companion-Technologie für kognitive technische Systeme A Companion Technology for Cognitive Technical Systems	Prof. Dr. Susanne Biundo-Stephan, Institut für Künstliche Intelligenz	Ingenieurwissenschaften und Informatik, Medizin/Otto-von-Guericke-Universität und Leibniz-Institut für Neurobiologie in Magdeburg	A: Planung und Entscheidung B: Interaktion und Verfügbarkeit C: Situation und Emotion	Januar 2009 - Dezember 2016
SFB/TRR 21	CO.CO.MAT – Quantenkontrolle in maßgeschneiderter Materie: Gemeinsame Perspektiven von mesoskopischen Systemen und Quantengasen CO.CO.MAT – Control of Quantum Correlations in Tailored Matter: Common Perspectives of Mesoscopic Systems and Quantum Gases	Prof. Dr. Fedor Jelezko, Institut für Quantenoptik (Ulmer Sprecher)	Naturwissenschaften/Universitäten Stuttgart, Tübingen und Max-Planck-Institut für Festkörperforschung, Stuttgart	A: Einstellbare Quantenkorrelationen in Spin Systemen B: Kontrolle von Quanten-Phasenübergängen C: Konstruktion hybrider Quantensysteme	Juli 2005 - Juni 2017

Sonderforschungsbereich 1149 nimmt Arbeit auf

Die DFG hat im November 2014 die Förderung des Sonderforschungsbereichs »Gefahrenantwort, Störfaktoren und regeneratives Potential nach akutem Trauma« bewilligt.

Dieser SFB wird seit dem 1. Januar 2015 für zunächst vier Jahre mit mehr als elf Millionen Euro gefördert. Mediziner und Wissenschaftler verschiedener Fachrichtungen wollen untersuchen, wie der Körper auf schwere Verletzungen reagiert und wie optimale Therapien der Zukunft aussehen können.

Ein weiterer großer Erfolg für die Traumaforschung an der Universität Ulm ist die Förderung eines transdisziplinären Zentrums für Traumaforschung (ZFT) mit rund 3 Millionen Euro durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst (MWK). Im Mittelpunkt der Arbeit des Zentrums werden die komplexen Wechselwirkungen zwischen psychischem und physischem Trauma stehen.

Collaborative Research Centre 1149 Gets Underway

In November 2014, the DFG approved funding for the Collaborative Research Centre »Danger Response, Disturbance Factors and Regenerative Potential after Acute Trauma«. More than eleven million euros have been allocated to support this Research Centre, starting from 1 January 2015 and running for an initial period of four years. This project brings together physicians and scientists from various fields to research how the body reacts to serious injury and to optimise therapeutic approaches.

A trans-disciplinary Centre for Trauma Research (ZFT) has also been approved for around 3 million euros in funding from the Ministry of Science, Research and the Arts (MWK) – another success for Ulm University's trauma research. ZFT research will focus on the complex connection between mental and physical trauma.

SFB/TRR 62 erneut ausgezeichnet

Der Sonderforschungsbereich »Eine Companion-Technologie für kognitive technische Systeme« wurde im Wettbewerb »Deutschland - Land der Ideen« ausgezeichnet. Unter dem Motto »Stadt, Land, Netz! Innovationen für eine digitale Welt« haben eine Jury und ein Fachbeirat 100 Projekte aus über 1000 Bewerbungen ausgewählt. Gesucht wurden Konzepte aus Deutschland, die Chancen der Digitalisierung aufzeigen und vorantreiben. Die Preisverleihung erfolgte am 22. September 2015 beim »International Symposium on Companion Technology« an der Universität Ulm. Der Sonderforschungsbereich wird seit 2009 mit neunzehn Millionen Euro von der DFG gefördert. Er steht für die erfolgreiche Zusammenarbeit der Technikdisziplinen mit den Verhaltenswissenschaften in der Fakultät für Ingenieurwissenschaften, Informatik und Psychologie. Das gemeinsame Ziel der über 70 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Universität Ulm, der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg und dem Leibniz-Institut für Neurobiologie Magdeburg ist die Entwicklung kognitiver Konzepte und Strategien, um dem Menschen die Nutzung von Technik zu erleichtern.

SFB/TRR 62 Successful in Competition

The Collaborative Research Centre »A Companion Technology for Cognitive Technical Systems« received the »Landmark in the Land of Ideas 2015« Award. In consultation with an expert panel, a jury selected 100 projects out of more than 1,000 applications on the theme »Urban Space, Rural Space, Cyberspace! Innovation for a Digital World«. The purpose of the competition was to highlight concepts throughout Germany that both demonstrate opportunities for digitalisation and advance its progress. The awards ceremony was held on 22 September 2015 at the »International Symposium on Companion Technology« at Ulm University.

This Collaborative Research Centre has been receiving funding since 2009 from the DFG - nineteen million euros in total so far. It attests to the success of the cooperation between the technical disciplines and the behavioural sciences in the Faculty of Engineering, Computer Science and Psychology. The common objective of the more than 70 researchers from Ulm University, Otto von Guericke University Magdeburg and the Leibniz Institute for Neurobiology Magdeburg working together on this project is to develop cognitive concepts and strategies that make technology easier for humans to use.

Forschergruppen der DFG | DFG Research Units

Bezeichnung Denomination	Thema Title	Sprecher/Sprecherin Chairperson	Inhaltliche Ziele Aims	Laufzeit Term
FOR 1680	Untersuchung des prokaryotischen Immunsystems Unravelling the Prokaryotic Immune System	Prof. Dr. Anita Marchfelder, Institut für Molekulare Botanik	Definition der gemeinsamen Merkmale des CRISPR-Systems bei Verwendung von fünf verschiedenen Bakterien und Archaeen/Entschlüsselung der sequenzspezifischen, hoch variablen Untereinheiten des prokaryotischen Immunsystems CRISPR-Cas bei Verwendung eines vergleichenden Ansatzes.	Januar 2012 - Dezember 2017
FOR 1376	Elementare Reaktionsschritte in der Elektrokatalyse: Theorie trifft Experiment Elementary Reaction Steps in Electrocatalysis: Theory meets Experiment	Prof. Dr. Axel Groß, Institut für Theoretische Chemie	Erforschung der komplexen Strukturen und Prozesse an der Grenzfläche zwischen Elektrode und Elektrolytlösung/Übertragung fundamentaler Ergebnisse und Reaktivitätskonzepte elektrochemischer und elektrokatalytischer Reaktionen auf atomare Prozessabläufe/Strukturelle Untersuchung der elektrochemischen Grenzfläche (Protonen- und Ladungsverteilung)/Elektronentransfer/Elektrooxidation/Elektrokatalytische Aktivität von nanostrukturierten Elektroden/Untersuchung bimetallischer Elektrodenoberflächen.	Juli 2010 - Juni 2016
FOR 957	Kontrolle der Polarisationsfelder in GaN-basierten Lichtemittern (PolarCoN) Polarization Field Control in Nitride Light Emitters (PolarCoN)	Prof. Dr. Ferdinand Scholz, Institut für Optoelektronik	Untersuchung von Gruppe-III-Nitrid-Halbleiterstrukturen mit reduzierter Polarisation/Mögliche Anwendung in optoelektronischen Bauelementen/Verbesserung der Effizienz grün emittierender LEDs und Laserdioden/Detailliertes Verständnis der zugrundeliegenden material-physikalischen Fragen.	Mai 2008 - Januar 2015

Klinische Forschergruppen der DFG | DFG Clinical Research Units

Bezeichnung Denomination	Thema Title	Sprecher/Sprecherin Chairperson	Inhaltliche Ziele Aims	Laufzeit Term
KFO 200	Die Entzündungsantwort nach Muskuloskelettalem Trauma Inflammation Response after Musculoskeletal Trauma	Prof. Dr. Florian Gebhard, Klinik für Unfall-, Hand-, Plastische und Wiederherstellungschirurgie	Untersuchung der frühen Entzündungsantwort und positive Beeinflussung des Immunsystems bei Verletzungen des Bewegungsapparats im Labor/Übertragung resultieren-der Diagnostikwege auf verschiedene Modellformen und schließlich auch auf den Patienten.	April 2009 - Oktober 2016

Graduierten- und Promotionskollegs | Doctoral Research Training Groups

Bezeichnung Denomination	Thema Title	Sprecher/Sprecherin Chairperson	Beteiligte Fakultäten Participating Faculties	Inhaltliche Ziele Aims	Laufzeit Term
GSC 270	International Graduate School in Molecular Medicine Ulm	Prof. Dr. Michael Kühl, Institut für Biochemie und Molekulare Biologie	Medizin, Naturwissenschaften	Entwicklung, Regeneration und Degeneration im hämatopoetischen System, der Onkologie und bei kardiometabolischer Fehlsteuerung, insbesondere Untersuchungen zu den Themen Signaltransduktion, Signalprozesse während früh-embryonaler Entwicklung, optische Abbildung biomolekularer Funktionen, zellbiologische Effekte psychotroper Substanzen, Alterungsprozesse, Apoptose, hämatopoetische Stammzellen, virale Vektoren für therapeutische Anwendungen, DNA-Reparatur oder Dysfunktion von Ionenkanälen	November 2007 - Oktober 2017
GRK 1789	Zelluläre und molekulare Mechanismen der Alterung – CEMMA Cellular and Molecular Mechanisms in Aging – CEMMA	Prof. Dr. Hartmut Geiger, Institut für Molekulare Medizin	Medizin	A. Alterung, Krebs, Stammzellen, DNA-Reparaturmechanismen B. Alterung und Veränderungen in der Immunität und in Immunzellen C. Neurodegenerative Erkrankungen als Modellsysteme der Alterung	Januar 2013 - Juni 2017
GRK 1100	Modellierung, Analyse und Simulation in der Wirtschaftsmathematik Modelling, Analysis and Simulation in Economy Mathematics	Prof. Dr. Karsten Urban, Institut für Numerische Mathematik	Mathematik und Wirtschaftswissenschaften	A. Bewertung komplexer Finanzprodukte/Risikoanalyse und -management/Optimale Strategien/Ökonometrische Analyse und Strategien/Knowledge Discovery und Data Mining B. Stochastische Modelle, ihre Analyse und Simulation/Statistische Inferenz und Datenanalyse/Stochastische Steuerungen und Optimierung/Partielle Differentialgleichungen und Funktionalanalysis/Finanzmathematische Modellierung und Analyse/Numerische Analysis und Simulation	Juli 2005 - März 2016
Kooperatives Promotionskolleg	Pharmazeutische Biotechnologie Pharmaceutical Biotechnology	Prof. Dr. Peter Dürre, Institut für Mikrobiologie und Biotechnologie Prof. Dr. Jürgen Hanne- mann, Fakultät Biotechnologie der Hochschule Biberach	Naturwissenschaften und Hochschule Biberach	Biologisch aktive Peptide als potentielle Wirkstoffe gegen Pathogene, Entwicklung neuer Therapieansätze gegen Tuberkulose und HIV/Verbesserung der Aufnahme von Medikamenten/Optimierung der Produzenten zellen/Prozessführung der Zellkultur im Fermenter/Stabilisierung und Funktionalisierung von Wirkstoffen/Verabreichungsmethoden über Inhalatoren	Mai 2011 - Dezember 2017
Kooperatives Promotionskolleg	Cognitive Computing in Socio-Technical Systems	Prof. Dr. Manfred Reichert, Institut für Datenbanken und Informationssysteme, Universität Ulm Prof. Dr. Christian Schlegel, Fakultät Informatik, Hochschule Ulm	Ingenieurwissenschaften, Informatik und Psychologie und Hochschule Ulm	Entwicklung innovativer Konzepte für kognitive Maschinen und Cognitive Computing als methodisch-technologische Grundlage für die Realisierung komplexer Infrastrukturen, in denen Menschen und künstliche Systeme miteinander interagieren und kooperieren; Realisierung intelligenter Service-Robotik- und Companion-Systeme und ressourceneffektiver Logistik- und Produktionssteuerungen für die Umsetzung von Industrie 4.0-Prozessen	Oktober 2016 - September 2019



*Prof. Dr. Manfred Reichert,
Sprecher des neuen Promotionskollegs*

Land fördert Kooperatives Promotionskolleg zum »Cognitive Computing«

Das Land Baden-Württemberg unterstützt den Aufbau eines Kooperativen Promotionskollegs der Universität und der Hochschule Ulm. Das gemeinsame Doktorandenprogramm mit dem Titel »Cognitive Computing in Socio-Technical Systems« hat eine erste Laufzeit von drei Jahren und dient der Entwicklung innovativer Konzepte für sogenannte kognitive Maschinen. Solche selbstlernenden technischen Systeme ermöglichen beispielsweise die Realisierung intelligenter Service-Robotik- und Companion-Systeme, die Dienstleistungen für Menschen erbringen und dem Menschen die Nutzung komplexer Technik erleichtern.

Gefördert werden über das Promotionskolleg insgesamt 12 Doktoranden-Stellen. Zehn davon finanziert das MWK direkt, zwei weitere Stipendien werden von der Universität Ulm aus Mitteln der Landesgraduiertenförderung getragen. Betreut werden die Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler jeweils von einem »Tandem«-Team aus Hochschullehrern beider Einrichtungen. Fachlich baut das Studienprogramm auf den englischsprachigen und interdisziplinären Masterprogrammen »Information Systems« (Hochschule Ulm) und »Cognitive Systems« (Universität Ulm) auf.

State Funding for Cooperative Doctoral Research Training Group »Cognitive Computing«

A new cooperative PhD programme with the title »Cognitive Computing in Socio-Technical Systems« has been granted funding by the state Baden-Württemberg. This doctoral research training group is a cooperative project involving both Ulm University and Ulm University of Applied Sciences. The aim of this programme, which will run for an initial three years, is to develop innovative concepts for so-called »cognitive machines«. These self-learning technical systems make it possible to realise intelligent service robotics and companion systems, which not only provide services for humans, but also make complex technical systems easier for human use.

12 PhD student positions are being funded within the scope of this doctoral research training group. Ten of them are being financed directly by the MWK and Ulm University is providing two further scholarships with funds from the Landesgraduiertenförderung (a state graduate funding programme). A tandem team of university instructors from both institutes are serving as supervisors for the young researchers. This programme builds on the interdisciplinary master's degree programmes »Information Systems« (Ulm University of Applied Sciences) and »Cognitive Systems« (Ulm University), both of which are conducted in the English language.

Emmy-Noether-Programm

Gleich zwei jungen Wissenschaftlerinnen der Universität Ulm gelang es 2015 eine Emmy-Noether-Nachwuchsgruppe einzuwerben. Mit diesem Förderprogramm unterstützt die DFG Nachwuchswissenschaftler auf dem Weg zur Professur und in die wissenschaftliche Selbständigkeit.

Dr. Maria Carolina Florian befasst sich am Institut für Molekulare Medizin mit der Alterung blutbildender Stammzellen und mit Stammzellen der Haut. Jun. Prof. Dr. Karin Danzer, Klinik für Neurologie, forscht an Synuclein-Oligomeren und deren Bedeutung bei der Parkinson-Krankheit.

Emmy Noether Programme

In 2015, two young researchers at Ulm University were successful in establishing Emmy Noether Junior Research Groups. With this funding programme, the DFG aims to support young researchers in acquiring a professorship and achieving scientific independence. Dr Maria Carolina Florian is studying skin stem cells and aging in haematopoietic stem cells at the Institute of Molecular Medicine. Jun Prof Karin Danzer, Department of Neurology, is researching synuclein oligomers and their role in Parkinson's Disease.



Dr. Maria Carolina Florian



Jun. Prof. Dr. Karin Danzer

Emmy-Noether-Programm | Emmy Noether Programme

Projektleiter/in Institut, Klinik Project Manager Institute, Clinic	Titel Title	Laufzeit Term
Prof. Dr. Iris Tatjana Kolassa, Institut für Psychologie und Pädagogik	Stress und Trauma-assoziierte immunologische Veränderungen und ihre Auswirkungen auf die Gesundheit Stress- and Trauma-Associated Immunological Alterations and their Health Consequences	April 2009 - März 2015
Prof. Dr. Enrico Rukzio, Institut für Medieninformatik	Entwicklung von Interaktionstechniken, Konzepten und Werkzeugen für mobile Interaktionen mit ubiquitären Benutzungsschnittstellen Development of Interaction Techniques, Concepts and Tools for Mobile Interactions with Pervasive User Interfaces	Januar 2010 - Dezember 2015
Dr. Jan Krönke, Klinik für Innere Medizin III	Funktionelle Charakterisierung der CRBN E3 Ubiquitin-Ligase, das Zielprotein von Lenalidomid Functional Characterization of the CRBN E3 Ubiquitin Ligase, the Target Protein of Lenalidomide	Januar 2015 - Dezember 2018
Dr. Maria Carolina Florian, Institut für Molekulare Medizin	Alterung hämatopoetischer Stammzellen und epigenetische Veränderungen: ein Weg zur Stammzellverjüngung Aging of hematopoietic stem cells and the epigenetic drift: a pathway to rejuvenation	Januar 2016 - Dezember 2018
Jun. Prof. Dr. Karin Danzer, Klinik für Neurologie	Initiation und Propagation von alpha-Synuclein-Oligomeren - Relevanz für die Parkinson-Erkrankung Initiation and propagation of alpha synuclein oligomers - Relevance for Parkinson's disease	Dezember 2016 - November 2019

Heisenberg-Stipendien | Heisenberg Fellowships

Projektleiter/in Institut, Klinik Project Manager Institute, Clinic	Thema Title	Laufzeit Term
Dr. Yevgeny Kazakov, Institut für Künstliche Intelligenz	Logical Methods for Ontology Engineering	seit 2011
Dr. Mizuki Takenaka, Institut für Molekulare Botanik	Analysis of RNA editing trans-factors in plant mitochondria	seit 2011
PD Dr. Mirijam Knörnschild, Institut für Evolutionsökologie und Naturschutzgenomik	Communication and Cognition in Bats	seit 2015

Weitere Nachwuchsförderprogramme | Further Programmes for Young Academics

Projektleiter/in Institut, Klinik Project Manager Institute, Clinic	Förderung Funding	Thema Title	Laufzeit Term
Dr. Florian Kuchenbauer, Klinik für Innere Medizin III	Max-Eder-Nachwuchsgruppe der Deutschen Krebshilfe	Funktionelle Validierung und in vivo Manipulation von Differenzierungsprozessen in akuter myeloischer Leukämie durch mikroRNAs Functional Validation and in vivo Manipulation of Differentiation Processes in Acute Myeloid Leukemia through Micro RNAs	2011 - 2015
Dr. Dr. Patrick C. Hermann, Klinik für Innere Medizin I	Max-Eder-Nachwuchsgruppe der Deutschen Krebshilfe	Die Rolle von zirkulierenden Tumorstammzellen in EMT und Metastasierung Roll of Circulating Cancer Stem Cells in EMT and Metastasis	2016 - 2019



*Dr. Mirijam Knörnschild,
Institut für Evolutionsökologie
und Naturschutzgenomik*

ERC Grants

ERC Synergy Grant

BioQ – Diamond Quantum Devices and Biology

- Prof. Dr. Martin Plenio,
Institut für Theoretische Physik
- Prof. Dr. Fedor Jelezko,
Institut für Quantenoptik
- Prof. Dr. Tanja Weil,
Institut für Organische Chemie III
- Fördersumme: ca. 10,3 Millionen Euro

ERC Starting Grant

THEOFUN – Theoretical Studies on the Functionalisation of Metal Surfaces with Organic and Biological Complexes under Electrochemical Conditions

- Prof. Dr. Timo Jacob,
Institut für Elektrochemie
- Fördersumme: ca. 1,4 Millionen Euro

ChromArch – Single Molecule Mechanism of Spatio-Temporal Chromatin Architecture

- Prof. Dr. Christof Gebhardt,
Institut für Biophysik
- Fördersumme: ca. 1,5 Millionen Euro

ERC Advanced Grant

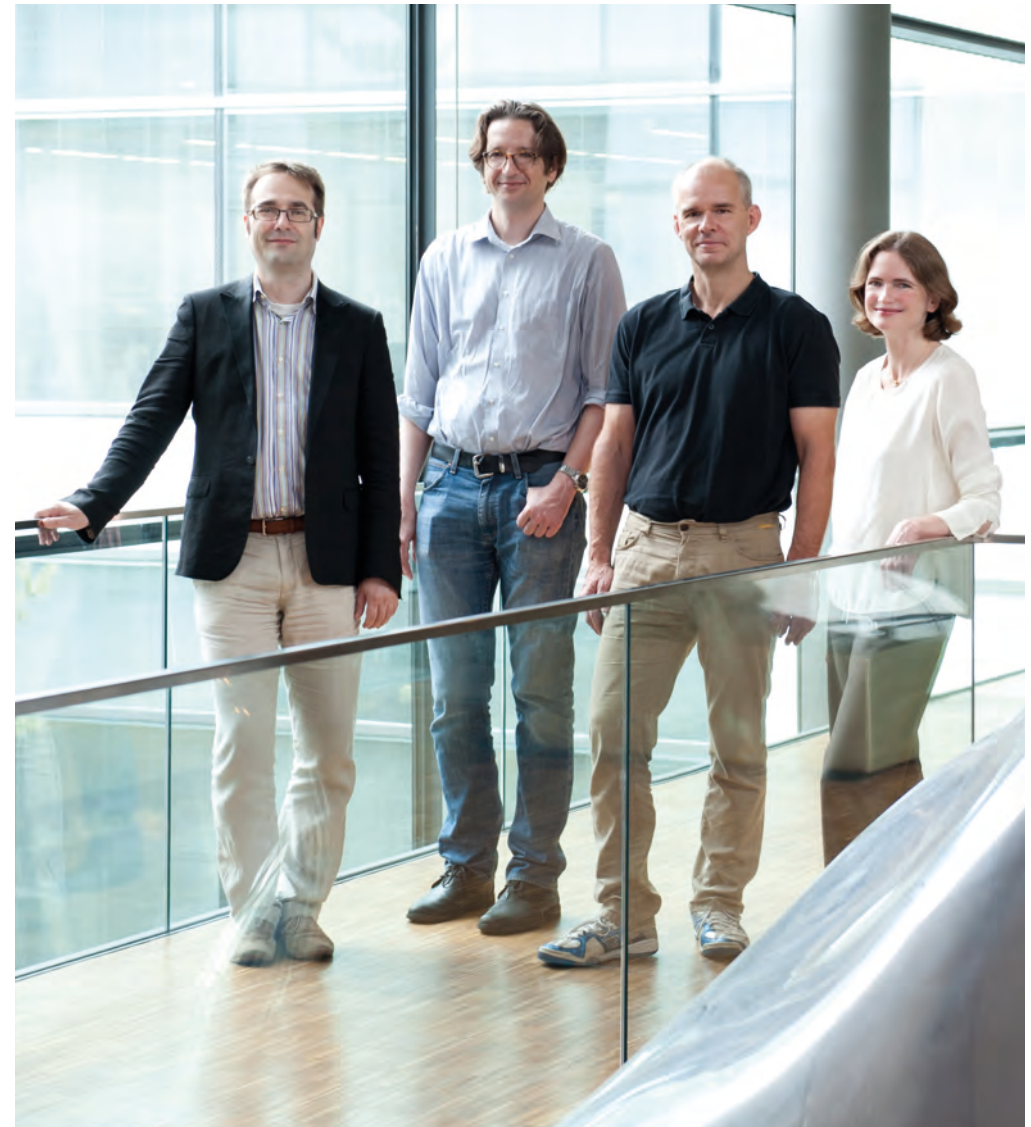
AntiVirome – A Combined Evolutionary and Proteomics Approach to the Discovery, Induction and Application of Antiviral Immunity Factors

- Prof. Dr. Frank Kirchhoff,
Institut für Molekulare Virologie
- Fördersumme: ca. 1,9 Millionen Euro

ERC Proof of Concept

NDI – Nano-diamond tracers for MRI molecular imaging

- Prof. Dr. Fedor Jelezko,
Institut für Quantenoptik
- Fördersumme: 147.500 Euro



Prof. Dr. Martin Plenio, Prof. Dr. Fedor Jelezko, Prof. Dr. Frank Kirchhoff, Prof. Dr. Tanja Weil

BIU wird mit 4,5 Millionen Euro weiterfinanziert

Die Forschungskooperation zwischen Boehringer Ingelheim und der Universität Ulm wurde 2015 um drei Jahre verlängert.

Insgesamt 4,5 Millionen Euro investieren die Projektpartner und das Land Baden-Württemberg in die Fortführung des Boehringer Ingelheim Ulm University BioCenter (BIU). 2,25 Millionen Euro finanziert das Pharmaunternehmen, 750.000 Euro übernimmt die Universität und mit weiteren 1,5 Millionen Euro unterstützt das MWK den biomedizinischen Forschungsverbund.

Von der Struktur und den Qualitätskriterien her ist das BioCenter angelegt wie ein Sonderforschungsbereich der DFG. Neben der anwendungsorientierten Grundlagenforschung hat der kooperative Verbund das Ziel, innovative präklinische und klinische Forschungskonzepte zu etablieren. Zu den Schwerpunktthemen der ersten Förderphase (2012 - 2016) gehörten neurodegenerative und kardiometabolische Krankheitsbilder sowie Lungenerkrankungen. Die zweite BIU-Förderperiode (2016 - 2018) wurde um die vierte Säule, die Immunmodulation, erweitert.

BIU to Receive Further 4.5 Million Euros in Funding

The research collaboration between Boehringer Ingelheim and Ulm University was extended for another three years in 2015. A total of 4.5 million euros is being invested in continued research at the Boehringer Ingelheim Ulm University BioCenter (BIU). The pharmaceutical company Boehringer Ingelheim is providing 2.25 million euros in funding, the University is contributing 750,000 euros and another 1.5 million euros are coming from the MWK. In terms of structure and quality, the BioCenter is set up similarly to a DFG Collaborative Research Centre. This cooperative network is performing basic research with an application focus, aiming to establish innovative pre-clinical and clinical research concepts. The research during the first funding period (2012-2016) focused on topics including neurodegenerative, cardio-metabolic and lung diseases. The research in the second BIU funding period (2016-2018) has been expanded to include a fourth area, immunomodulation.

Tech Center »a-drive« erhält 7,5 Millionen Euro Förderung

Im Tech Center »a-drive« bündeln die Universität Ulm, das FZI Forschungszentrum Informatik Karlsruhe und das Karlsruher Institut für Technologie ihre Kompetenzen im Bereich automatisiertes Fahren. Insgesamt wird das Tech Center »a-drive« für fünf Jahre mit 7,5 Millionen Euro gefördert.

Die Daimler AG steuert 5 Millionen Euro bei, dazu kommen jeweils 1,25 Millionen Euro vom Wissenschafts- und Wirtschaftsministerium des Landes Baden-Württemberg. Sprecher des Tech Center »a-drive« ist Prof. Dr.-Ing. Klaus Dietmayer, Leiter des Instituts für Mess-, Regel- und Mikrotechnik der Universität Ulm. Das Zentrum ist am Standort Ulm bestens vernetzt. Hier arbeiten Ingenieure, Informatiker und Psychologen eng zusammen – etwa im von der Carl-Zeiss-Stiftung geförderten Forschungszentrum für kooperative, hoch-automatisierte Fahrerassistenzsysteme und Fahrfunktionen (F³). Weiterhin betreiben das Institut für Mess-, Regel- und Mikrotechnik und die Daimler AG das gemeinsame Innovationszentrum »driveU«. Eine Stiftungs-Juniorprofessur der Daimler AG für Informationsfusion und Tracking wurde inzwischen besetzt.

Tech Center »a-drive« to Receive 7.5 Million Euros in Funding

Researchers from Ulm University, the FZI Research Centre for Information Technology Karlsruhe and the Karlsruhe Institute of Technology pool their expertise in the field of automated driving at the Tech Center »a-drive«. A total of 7.5 million euros is being invested in the Tech Center »a-drive« over a period of five years. Daimler AG is contributing 5 million euros, and the Baden-Württemberg Ministries of Science and Economics are each contributing 1.25 million euros as well. The spokesperson for the Tech Center »a-drive« is Prof Klaus Dietmayer, head of the Institute of Measurement, Control and Microtechnology at Ulm University.

The Centre has an excellent network in Ulm. Here engineers, computer scientists and psychologists work closely together – for example in the Research Centre for Cooperative, Highly-Automated Driving Assistance und Driving Functions (F³), funded by the Carl Zeiss Foundation. Another example is the »driveU« innovation centre, which is jointly operated by Daimler AG and the Institute of Measurement, Control and Microtechnology. A new Daimler AG endowed junior professorship in the field of information fusion and tracking has now been filled as well.

Rechte Seite: Prof. Dr.-Ing. Klaus Dietmayer und Mitarbeiter aus dem Institut für Mess-, Regel- und Mikrotechnik





Strategische Partnerschaften »U5«



Auf bewährte Partnerschaften setzt der Zusammenschluss »U5«, den die Universität Ulm mit Universitäten in Ägypten, China und Russland geschmiedet hat.

Das 2013 gestartete Projekt wird vom DAAD im Programm »Strategische Partnerschaften und Thematische Netzwerke« mit 850.000 Euro gefördert und soll die bestehende Zusammenarbeit der Universität Ulm mit den Partnern Southeast University Nanjing, Shandong University Jinan, Cairo University, Moscow State University - und neu - der Siberian State Aerospace University Krasnoyarsk nachhaltig weiterentwickeln. Im Mittelpunkt der strategischen Partnerschaften stehen die Forschungsbereiche Zivilisationskrankheiten, Molekulare Medizin sowie Energierrelevante Materialien und Energiewandlung. Natürlich werden auch der studentische Austausch und die gemeinsame Betreuung von Doktoranden gefördert. Eine Anschlussfinanzierung für 2017/2018 ist bereits bewilligt.

Strategic Partnership »U5«

»U5« is an international conglomeration of established university partners, forged by Ulm University with universities in Egypt, China and Russia. The project was started in 2013 and is set to run for four years. Project funding in the amount of 850,000 euros was allocated within the scope of the DAAD programme »Strategic Partnerships and Thematic Networks«. The initiators of »U5« aim to develop existing cooperative relationships between Ulm University and its partners Southeast University Nanjing, Shandong University Jinan, Cairo University and Moscow State University. A further university, the Siberian State Aerospace University Krasnoyarsk, has recently joined the conglomeration as well. Research within this project focuses on diseases of civilisation and molecular medicine as well as energy conversion and materials relevant to the field of energy. The programme also promotes student exchange and cooperative advising of PhD students. Subsequent funding for 2017/2018 has already been approved.

Young European Research University Network

2015 ist die Universität Ulm dem Netzwerk »Young European Research University Network« (YERUN) beigetreten. Dabei handelt es sich um einen Zusammenschluss junger, forschungstarker Universitäten, deren Gründung weniger als 50 Jahre zurückliegt. Alle Mitglieder sind in den renommierten Hochschulrankings »THE 100 under 50« oder QS »Top 50 under 50« platziert. Im 2015 veröffentlichten THE-Ranking belegte die Universität Ulm Rang 15 und war erneut die beste junge Universität Deutschlands. YERUN tritt auf EU-Ebene geschlossen auf und will forschungspolitische Entscheidungen mitgestalten. Die 18 Mitglieder kooperieren darüber hinaus verstärkt in der Wissenschaft – vor allem im Rahmen von EU-Forschungsprogrammen. Weiterhin wird der Austausch von Studierenden und Wissenschaftlern sowie die Etablierung internationaler Studiengänge gefördert. Neben der Universität Ulm sind die deutschen Universitäten Konstanz und Bremen YERUN-Mitglieder. Zudem engagieren sich beispielsweise die Universitäten Maastricht, Paris-Dauphine sowie die Autonome Universität Barcelona im Netzwerk der jungen europäischen Universitäten.

Young European Research University Network

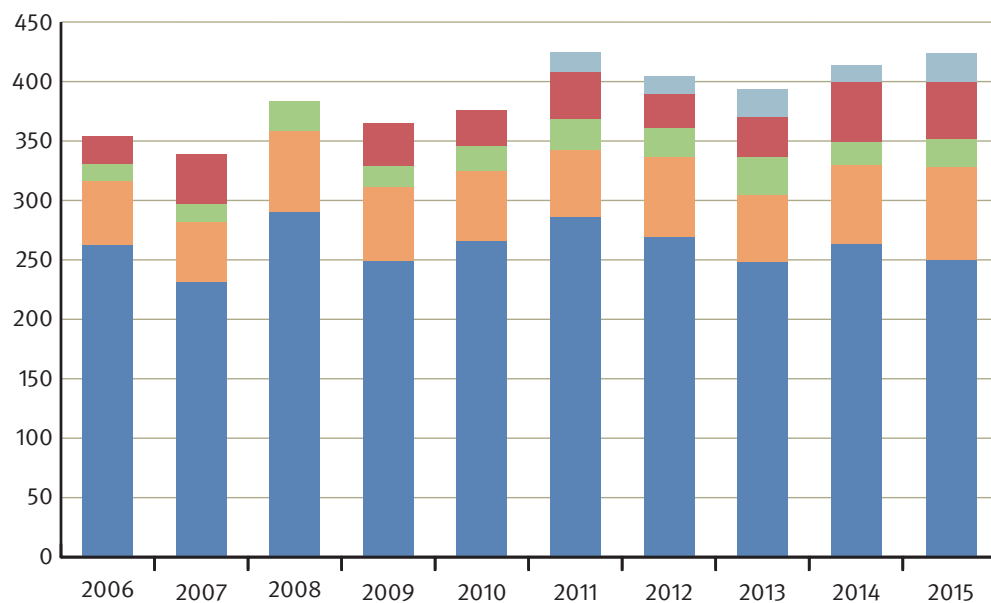
In 2015, Ulm University joined the network »Young European Research University Network« (YERUN). YERUN is a conglomeration of young research universities founded less than 50 years ago. All of the member universities appeared in a renowned university ranking - either the »THE 100 under 50« or the QS »Top 50 under 50«. Ulm University came in at 15th place in the THE ranking published in 2015, achieving the distinction of the best young university in Germany again. YERUN seeks to increase the influence of young universities in shaping EU research policy. The 18 member universities work together at a scientific level as well, primarily within the scope of EU research programmes. YERUN strives to promote student and scientist exchange programmes and establish international study programmes. In addition to Ulm University, Germany is represented in YERUN by the Universities of Constance and Bremen. Other members include the Universities of Maastricht and Paris-Dauphine and the Autonomous University of Barcelona.

Zahlen und Fakten

Promotionen

232 Doktorandinnen und 188 Doktoranden schlossen im Jahr 2015 ihr Promotionsverfahren an der Universität Ulm mit einem Dokortitel ab. Eingeschlossen sind auch die Promotionen an der International Graduate School in Molecular Medicine. Hier erhielten 21 Frauen und 2 Männer ihre Promotionsurkunden.

Entwicklung der Promotionen | Development of Doctorates



Facts and Figures

Doctorate Degrees

232 female and 188 male PhD students completed their doctorates at Ulm University in 2015. These figures include the degrees from the International Graduate School in Molecular Medicine, where 21 women and 2 men obtained their doctoral degrees.

Promotionen | Doctorates

Fakultät Titel Faculty Title	Gesamt Total	Frauen Women	Männer Men
Medizin Medicine			
Dr. med.	188	109	79
Dr. med. dent.	26	15	11
Dr. biol. hum.	34	25	9
Dr. rer. med.	1	0	1
Gesamt Total	249	149	100
Naturwissenschaften Natural Sciences			
Dr. rer. nat.	80	47	33
Gesamt Total	80	47	33
Mathematik und Wirtschaftswissenschaften Mathematics and Economics			
Dr. rer. nat.	13	3	10
Dr. rer. pol.	9	4	5
Gesamt Total	22	7	15
Ingenieurwissenschaften und Informatik Engineering and Computer Science			
Dr.-Ing.	25	5	20
Dr. rer. nat.	19	1	18
Dr. phil.	2	2	0
Gesamt Total	46	8	38
International Graduate School in Molecular Medicine Ulm			
Dr. rer. nat.	15	13	2
PhD	8	8	0
Gesamt Total	23	21	2
Gesamt Total	420	232	188

Habilitationen

22 Habilitationsverfahren wurden im Jahr 2015 erfolgreich an der Universität Ulm abgeschlossen, 17 davon in der Medizinischen Fakultät.

Habilitations

22 habilitations (postdoctoral lecture qualifications) were successfully completed in 2015 at Ulm University, 17 of which were in the Medical Faculty.

apl. Professuren

13 Privatdozentinnen und Privatdozenten wurde im Jahr 2015 die Bezeichnung »außerplanmäßiger Professor« verliehen. Zehn Verleihungen erfolgten auf Antrag in der Medizinischen Fakultät, drei in der Fakultät für Naturwissenschaften.

apl. Professorships

13 private lecturers (Privatdozenten) were awarded the title »außerplanmäßiger Professor« (similar to associate professor) in 2015. Ten apl. Professorships were awarded on the recommendation of the Medical Faculty and three on recommendation of the Faculty of Natural Sciences.



Promotionsfeier der medizinischen Fakultät am 6. Februar 2015

Stiftungsprofessuren

Im Jahr 2015 waren an der Universität zwölf Stiftungsprofessuren eingerichtet. Auf die W3-Stiftungsprofessur Neuroanatomie Vaskulärer Erkrankungen wurde Frau Prof. Dr. Deniz Yilmazer-Hanke berufen. Die Fa. Daimler AG hat eine W1-Professur für Informationsfusion und Tracking gestiftet, die mit Jun. Prof. Dr.-Ing. Stephan Reuter besetzt wurde.

Endowed Professorships

In 2015, twelve endowed professorships were established at Ulm University. The endowed W3-professorship for Neuroanatomical Vascular Diseases was filled by Prof Deniz Yilmazer-Hanke. The company Daimler AG sponsored a W1 professorship to explore information fusion and tracking which was filled by Jun Prof Stephan Reuter.



Prof. Dr. Andre Guettler



Prof. Dr. Frank Lehmann-Horn



Jun. Prof. Dr.-Ing. Stephan Reuter



Prof. Dr. Mathias Klier



Jun. Prof. Dr. Claudia Schrader



Jun. Prof. Dr. Martin Korth

Stiftungsprofessuren | Endowed Professorships

Bezeichnung der Stiftungsprofessur Title	Inhaber Person	Stifter Sponsor	Eingerichtet Established	Dauer (Jahre) Term (years)
Neuroanatomie Vaskulärer Erkrankungen	Prof. Dr. Deniz Yilmazer-Hanke	Corona-Stiftung	2016	5
Informationsfusion und Tracking	Jun. Prof. Dr.-Ing. Stephan Reuter	Fa. Daimler AG	2015	6
Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Betriebliches Informationsmanagement	Prof. Dr. Mathias Klier	Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Péter Horváth	2014	5
Hybride Quantensysteme	Prof. Dr. Alexander Kubanek	Carl-Zeiss-Stiftung	2014	4
Serious Games – Kompetenzförderung durch Adaptive Systeme	Jun. Prof. Dr. Claudia Schrader	Carl-Zeiss-Stiftung	2013	4
Berndt-Ulrich Scholz Stiftungsprofessur für Kinderurologie	Prof. Dr. Anne-Karoline Ebert	Stiftung für Urologische Forschung und Deutsche Gesellschaft für Urologie	2013	5
Neurodegeneration	Prof. Dr. Jochen Weishaupt	Charcot-Stiftung	2011	5
Multiskalenmodellierung in den computergestützten Materialwissenschaften	Jun. Prof. Dr. Martin Korth	Dr. Barbara Mez-Starck-Stiftung	2011	6
Hertie-Senior-Forschungsprofessur für Neurowissenschaften	Prof. Dr. Frank Lehmann-Horn	Hertie-Stiftung	2009	7
Nachhaltiges Wissen, nachhaltige Bildung, nachhaltiges Wirtschaften	Prof. Dr. Martin Müller	Stadt Ulm und Firmen der Ulmer Region	2008	10
Strategische Unternehmensführung und Finanzierung	Prof. Dr. André Güttler	Werner Kress	2004	10
Transfusionsmedizin und Immunologie	Prof. Dr. Hubert Schrezenmeier	DRK Blutspendedienst Baden-Württemberg GmbH	2000	



Entwicklung der Studierendenzahlen

Die Zahl der Studierenden stieg im Jahr 2015 auf 10.680 Studierende, was gegenüber dem Vorjahr eine weitere Steigerung um 2,9 % bedeutet. Auch die Zahl der Absolventen hat mit 1.805 nochmals einen neuen Höchststand und damit eine weitere Steigerung um ca. 4 % erfahren. Die konkreten Entwicklungen können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

	2014	2015
Gesamtzahl der Studierenden	10.380	10.680
Studienanfänger im 1. Fachsemester der grundständigen Studiengänge und Masterstudiengänge	3.028	3.206
Zahl der Erst- und Neueinschreibungen*	2.170	2.788
Absolventenzahl	1.736	1.805
Anteil ausländischer Studierender	1.277	1.351 (12,65%)

* alle Studierende, die im Vorsemester nicht an der Universität Ulm immatrikuliert waren

Student Number Trends

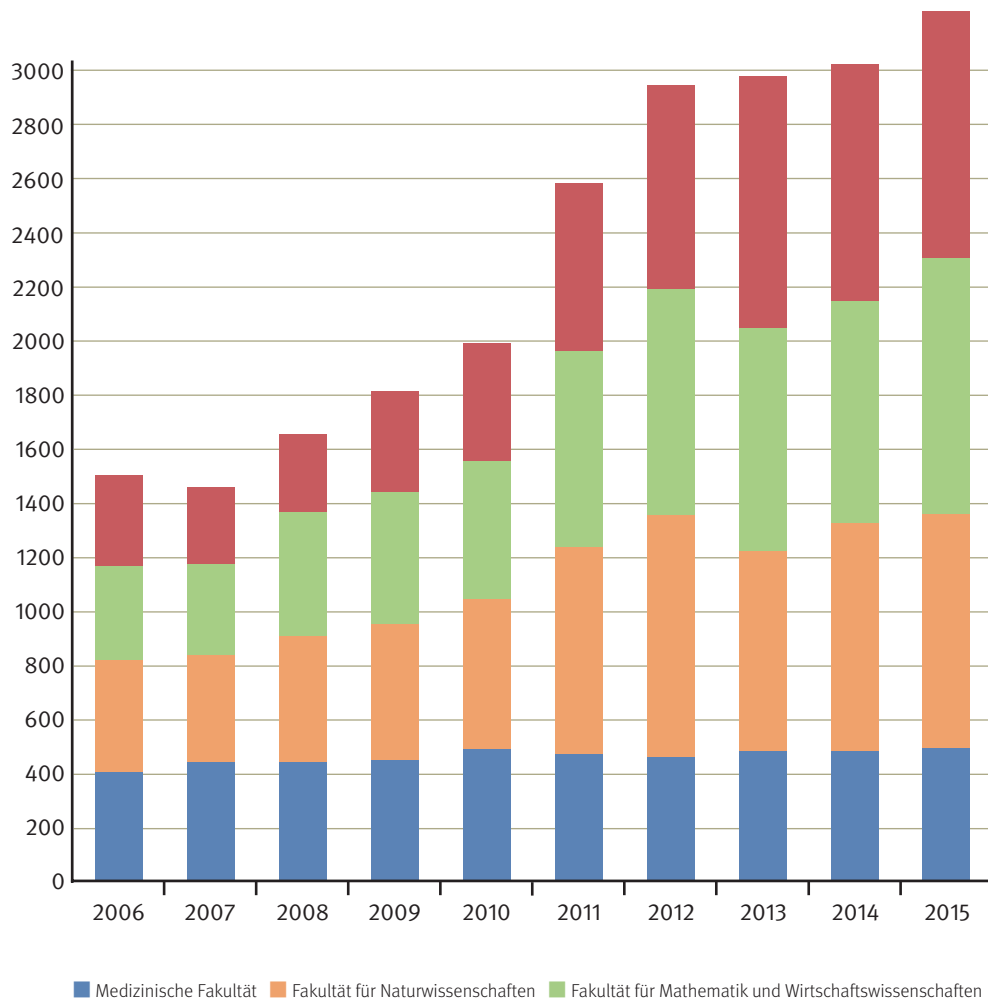
In 2015, the number of students rose to 10,680. This was a further increase of 2.9 % from the previous year. There was also a new record in the number of graduates at 1,805, a further increase of approximately 4 %. The following table provides detailed information on the student number trends:

	2014	2015
Total number of students	10.380	10.680
Number of new incoming students in the 1 st semester of undergraduate and master's degree programmes	3.028	3.206
Number of first and new enrolments*	2.170	2.788
Number of graduates	1.736	1.805
Number of foreign students	1.277	1.351 (12,65%)

*All students who were not enrolled at Ulm University in the previous semester



Entwicklung der Zahl der Studienanfänger | Incoming Student Number Trends



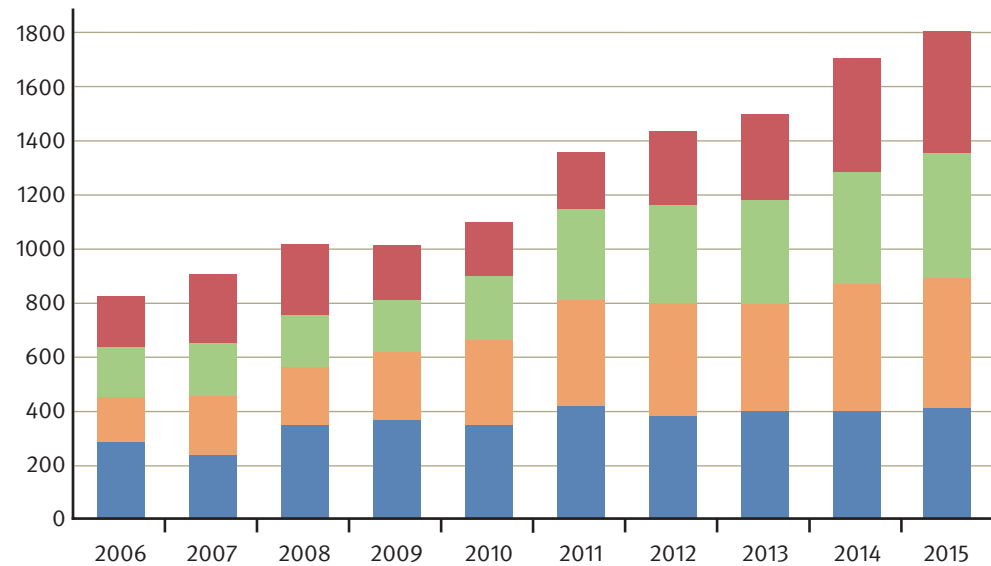
■ Medizinische Fakultät ■ Fakultät für Naturwissenschaften ■ Fakultät für Mathematik und Wirtschaftswissenschaften

■ Fakultät für Ingenieurwissenschaften und Informatik

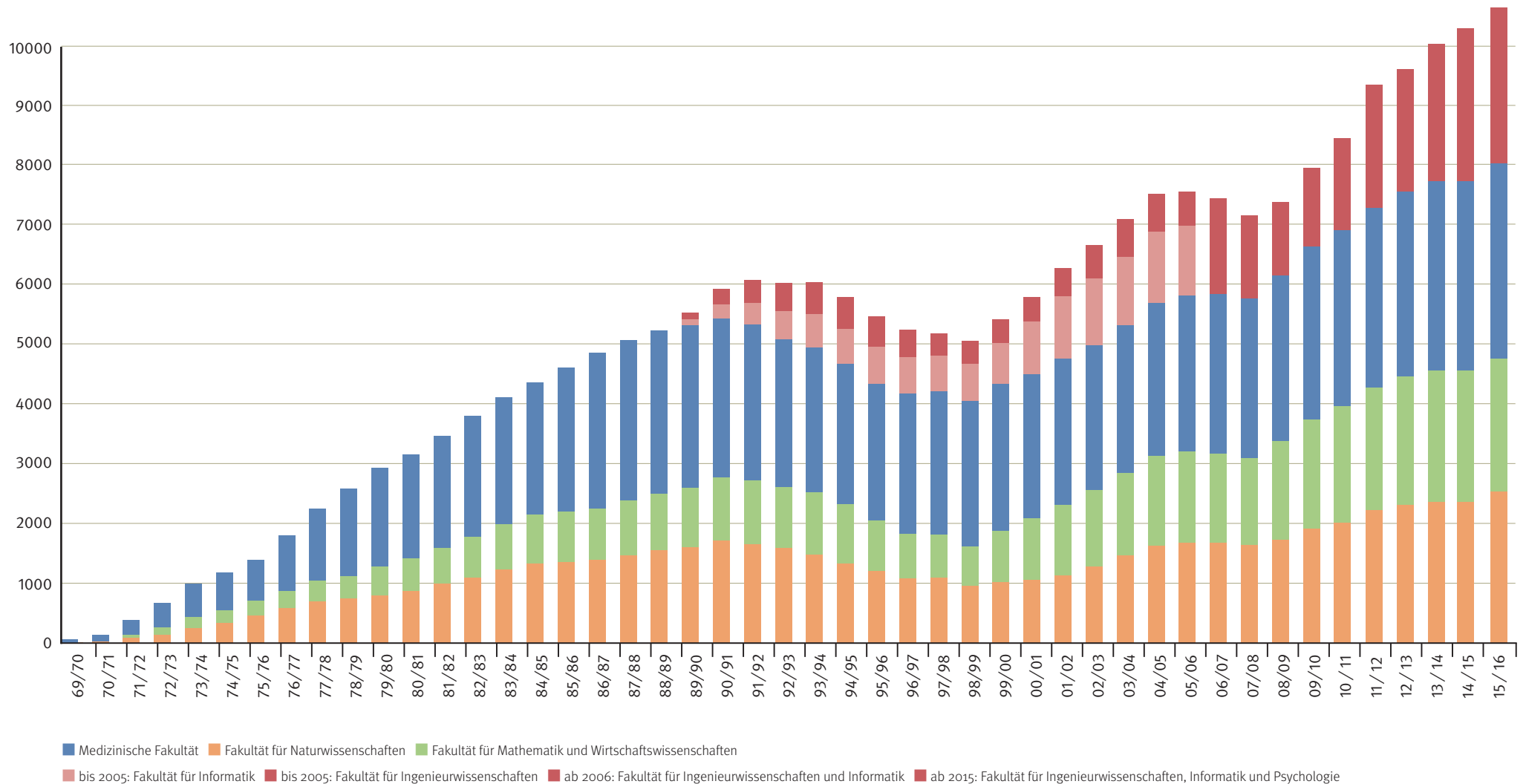
■ ab 2015: Fakultät für Ingenieurwissenschaften, Informatik und Psychologie

Die Angaben beziehen sich auf das jeweilige Sommer- und das darauf folgende Wintersemester.

Entwicklung der Zahl der Absolventen | Graduate Number Trends



Entwicklung der Studierendenzahlen seit Gründung der Universität (Fallstatistik, gegliedert nach Fakultäten) |
Student Number Trends since Founding of Ulm University (Case Statistics, Organised by Faculty)



Studienangebot der Universität Ulm | Course Offerings at Ulm University

Deutschsprachige Studiengänge Programmes of study in German	Abschluss Degree
■ Elektrotechnik	Bachelor/Master
■ Informationssystemtechnik	Bachelor/Master
■ Informatik	Bachelor/Master/Lehramt
■ Medieninformatik	Bachelor/Master
■ Psychologie	Bachelor/Master
■ Software Engineering	Bachelor/Master
■ Computational Science and Engineering	Bachelor/Master
■ Mathematik	Bachelor/Master/Lehramt
■ Mathematische Biometrie	Bachelor/Master
■ Nachhaltige Unternehmensführung	Master
■ Wirtschaftsmathematik	Bachelor/Master
■ Wirtschaftswissenschaften	Bachelor/Master/Lehramt
■ Humanmedizin	Staatsexamen
■ Molekulare Medizin	Bachelor
■ Zahnmedizin	Staatsexamen
■ Biochemie	Bachelor/Master
■ Biologie	Bachelor/Lehramt
■ Chemie	Bachelor/Master/Lehramt
■ Chemieingenieurwesen	Bachelor
■ Pharmazeutische Biotechnologie	Master
■ Physik	Bachelor/Master/Lehramt
■ Wirtschaftskemie	Bachelor/Master
■ Wirtschaftsphysik	Bachelor/Master
■ ■ Naturwissenschaft und Technik	Lehramt

Englischsprachige Studiengänge Programmes of study in English	Abschluss Degree
■ Cognitive Systems	Master
■ Communications Technology	Master
■ Finance	Master
■ Molecular Medicine	Master/PhD-Programme
■ Molecular and Translational Neuroscience	Master
■ Biology	Master
■ Biophysics	Master
■ Chemical Engineering	Master
■ Physics	Master
■ ■ ■ Advanced Materials	Master
■ ■ Energy Science and Technology	Master

Berufsbegleitende wissenschaftliche Weiterbildung Scientific continuing education	Abschluss Degree
■ Aktuarwissenschaften	Master
■ Business Analytics	Master
■ Innovations- und Wissenschaftsmanagement	Master
■ Sensorsystemtechnik	Master
■ Advanced Oncology	Master

Fakultät Faculty
■ Ingenieurwissenschaften, Informatik und Psychologie Engineering, Computer Science and Psychology
■ Mathematik und Wirtschaftswissenschaften Mathematics and Economics
■ Medizin Medicine
■ Naturwissenschaften Natural Sciences

Neue Studiengänge

Im Jahr 2015 wurden an der Universität Ulm folgende Masterstudiengänge neu eingerichtet:

- Nachhaltige Unternehmensführung, Fakultät für Mathematik und Wirtschaftswissenschaften
- Chemical Engineering, Fakultät für Naturwissenschaften
- Molecular and Translational Neuroscience, Fakultät für Naturwissenschaften

Im Zuge der Umstellung der Lehramtsstudiengänge auf die Bachelor-/Masterstruktur starteten zum Wintersemester 2015/2016 die Lehramts-Bachelorstudiengänge Biologie, Chemie, Mathematik, Naturwissenschaften und Technik, Physik und Wirtschaftswissenschaften.

New Degree Courses

In 2015, the following master's degree programmes were set up at Ulm University:

- Sustainable Management,
Faculty of Mathematics and Economics
- Chemical Engineering,
Faculty of Natural Sciences
- Molecular and Translational Neuroscience,
Faculty of Natural Sciences

The conventional teaching certification programmes are in the process of being converted to the bachelor/master structure. In the course of this transition, bachelor's degree programmes for teacher certification were started in the following subjects: biology, chemistry, mathematics, natural sciences and engineering, physics and economics.

Ausbauprogramm »Master 2016«

Im Ausbauprogramm »Master 2016« wurden der Universität Ulm in der 2. Stufe Mittel in Höhe von ca. 2,4 Millionen Euro für insgesamt 125 zusätzliche Studienplätze in den folgenden Masterstudiengängen bewilligt:

- Chemical Engineering
(35 neue Studienplätze:
25 zum WS 2016/2017; 10 zum WS 2017/2018)
- Wirtschaftswissenschaften
(25 neue Studienplätze:
5 zum WS 2016/2017; 20 zum WS 2017/2018)
- Molekulare Onkologie
(20 neue Studienplätze zum WS 2016/2017
zur Erweiterung und Spezialisierung des
Master Molecular Medicine)
- Industrielle Biotechnologie
(15 neue Studienplätze zum WS 2016/2017
gemeinsam mit der Hochschule Biberach)
- Klinisches Prozessmanagement
(30 neue Studienplätze zum WS 2017/2018)

Mit dem Masterstudiengang Industrielle Biotechnologie wird nunmehr der zweite, gemeinsam mit der Hochschule Biberach betriebene und aus den Ausbauprogrammen des Landes geförderte Studiengang eingerichtet. Im Jahr 2015 wurde der gemeinsam mit der Hochschule Ulm angebotene und im Ausbauprogramm geförderte Studiengang Computational Science and Engineering akkreditiert.

The »Master 2016« Programme

Ulm University was granted funding for 125 new studying places within the second level of the »Master 2016« programme. The funding amounts to 2.4 million euros and was allocated for the following master's degree programmes:

- Chemical Engineering
(35 new studying places:
25 for the 2016/2017 winter semester;
10 for the 2017/2018 winter semester)
- Economics
(25 new studying places:
5 for the 2016/2017 winter semester;
20 for the 2017/2018 winter semester)
- Molecular Oncology
(20 new studying places for the 2016/2017
winter semester to expand and specialise

the master's programme in Molecular Medicine),

- Industrial Biotechnology
(15 new studying places for the 2016/2017
winter semester in cooperation with the
University of Applied Sciences Biberach)
- Clinical Process Management
(30 new studying places for the 2017/2018
winter semester).

The master's degree programme Industrial Biotechnology is now the second programme to be organised in cooperation with the University of Applied Sciences Biberach and funded by this state programme. The programme Computational Science and Engineering was accredited in 2015. This programme is offered in cooperation with the Ulm University of Applied Sciences and receives funding from the »Master 2016« programme as well.



Erfolgreiche Projekte zur Verbesserung der Lehre

An der Universität wurden in den vergangenen Jahren verschiedene wichtige Projekte wie »UULM PRO MINT & MED«, »Willkommen in der Wissenschaft« und »Individuelle Studienmodelle«, eingeworben. Um den Studierenden gute Studienbedingungen zu bieten und sie auf dem Weg zu einem erfolgreichen Abschluss zu unterstützen, haben Bund und Länder 2010 den »Qualitätspakt Lehre« ins Leben gerufen. Im Jahr 2015 wurde »UULM PRO MINT & MED« in der 2. Förderphase des Qualitätspakts für den Zeitraum 2016 – 2020 verlängert. Insgesamt 156 Hochschulen erhalten von 2016 bis 2020 rund 820 Millionen Euro. Die damit finanzierten Projekte tragen zur Betreuung der Studierenden und zur Bewältigung des Studiums wie auch zur Entwicklung fächerübergreifenden Maßnahmen in der Lehre bei. Dadurch wird der Austausch innovativer Lehrmethoden über Fächergrenzen hinweg sowie die Weiterentwicklung des Lehrangebots und der Lehrqualität ermöglicht. Zahlreiche innovative Beratungsangebote der Studienberatung, u.a. in Form von Online-Beratung, runden das breite Spektrum an Unterstützungsleistungen ab. Die hohe Qualität der Lehre wurde u.a. durch eine Studie des Instituts für Medizinische und Pharmazeutische Prüfungsfragen bestätigt, wonach Ulm im Medizinstudium die bundesweit höchste Erfolgsquote (96,7 %) bei den

schriftlichen Prüfungen zum Physikum vorweisen konnte.

Successful Projects Improve the Quality of Teaching

Over the past few years, Ulm University has been able to attract such important projects as »UULM PRO MINT & MED«, »Welcome to Science« and »Individual Studying Models«. In 2010, the state and federal governments initiated the »Quality Pact for Teaching«. The aim of this programme is to ensure beneficial studying conditions as well as support students on their way toward successfully completing a degree. In 2015, the »UULM PRO MINT & MED« project was extended from 2016 to 2020 within the scope of the second funding period of the »Quality Pact«. Overall, 156 universities receive a total of 820 million euros during this period. These government-funded projects improve mentoring for students, help them to cope with the demands of pursuing a degree and advocate interdisciplinary aspects in teaching. This facilitates the interdisciplinary exchange of new teaching methods, the development of new study programmes and the improvement of the quality of teaching. The Student Advising Office completes the spectrum with their numerous innovative advising services, including online advising. The high quality of teaching at Ulm University was confirmed by a study conducted by the

Institute of Medical and Pharmaceutical Examination, in which Ulm produced the highest success rate in the country (96.7 %) for written preliminary medical examinations.

Double-Degree-Programme

Ein strategisches Ziel der Universität ist die Gewinnung von herausragenden Wissenschaftlern, Doktoranden und Studierenden aus dem Ausland im Rahmen eines fakultätsübergreifenden Konzepts. Sowohl die in der Exzellenzinitiative geförderte International Graduate School in Molecular Medicine als auch die inzwischen hohe Zahl an englischsprachigen Studienangeboten erfreuen sich einer hohen Nachfrage. Die International Graduate School unterhält sehr erfolgreiche Doppelpromotionsprogramme mit den Universitäten Oulu (Finnland) und Padua (Italien). Ein weiteres Doppelpromotionsprogramm auf dem Gebiet der Materialwissenschaften besteht mit der Universidad Nacional de Santa Fé (Argentinien). Eine Kooperation in einem Double Master Programm besteht im Studiengang Finance mit Fudan University Shanghai (China). Ein weiteres Double Master Programm mit der Universität in Oulu befindet sich im Planungsstadium.

Double Degree Programmes

An overall goal of the University is to attract the best international minds - outstanding scientists, PhD students and undergraduate students from abroad. Both the International Graduate School in Molecular Medicine (financed through the German Excellence Initiative) and the numerous study programmes offered in the English language are in high demand at Ulm University. The International Graduate School maintains extremely successful double PhD programmes with the Universities of Oulu (Finland) and Padua (Italy). Ulm University also offers a double PhD programme in the field of materials science in cooperation with the Universidad Nacional de Santa Fé (Argentina). A double master's degree programme in finance is available in cooperation with Fudan University Shanghai (China). Plans are underway for another double master's degree programme in cooperation with the University of Oulu.

Studierendenaustauschprogramme

Die Universität Ulm pflegt weltweit angelegte Austauschprogramme, um Studierenden Möglichkeiten für einen Auslandsaufenthalt während des Studiums zu eröffnen, insbesondere im Rahmen des ERASMUS-Programms. Im akademischen Jahr 2014/2015 konnten 167 Ulmer Studierende einen Studienabschnitt an

einer ausländischen Hochschule absolvieren, davon 112 mit Förderung im ERASMUS-Programm in europäischen Staaten, und 72 Studierende mit Studienziel in Übersee. Im gleichen Zeitraum kamen 113 Studierende an die Universität Ulm, davon 64 im Rahmen des ERASMUS-Programms von europäischen Partnern und 49 Austauschstudierende aus Übersee.



Gut angenommen wurde ein DAAD-gefördertes Summer Research Internship (RISE) Programm an der Universität Ulm und ein Medical Summer Programme für chinesische Partner. Ferner ist die Universität Ulm bereits zum zweiten Mal an einem ERASMUS Intensivprogramm beteiligt, das in Kooperation mit Universitäten in Marseille, Estland und Budweis durchgeführt wurde. Im Rahmen des Programms fand die Summer School »Soil & Water« für zwei Wochen in Blaubeuren mit 32 Studierenden statt und wurde vom Ulmer Fachbereich Biologie federführend koordiniert. Erfolgreiche Antragstellungen beim DAAD, der Baden-Württemberg-Stiftung und anderen Förderern ermöglichten darüberhinaus die Vergabe von Stipendien an ausländische Studierende wie auch für Auslandsaufenthalte deutscher Studierender.

Teilnehmer der Summer School »Soil & Water«

Student Exchange Programmes

Ulm University strives to make it possible for students to spend time abroad during their studies. The University participates in exchange programmes throughout the world, particularly within the scope of the ERASMUS Programme.

In the 2014/2015 academic year, 167 students from Ulm were able to spend time at a foreign university: 112 of them in European countries with support from the ERASMUS Programme and 72 at universities overseas. During the same time period, 113 foreign students came to Ulm University: 64 of them came from European partners with the ERASMUS Programme and 49 foreign students came from overseas. A DAAD-sponsored Summer Research Internship (RISE) at Ulm University was met with great enthusiasm, as was the Medical Summer Programme held for Chinese partners. For the second time, Ulm University participated in an ERASMUS Intensive Programme in cooperation with universities in Marseille, Estonia and Budweis. Within the scope of the programme, the summer school »Soil & Water« was held in Blaubeuren and was attended by 32 students. The Ulm Biology Department coordinated the 2-week programme. Furthermore, successful applications with the DAAD, the Baden-Württemberg Foundation and other sponsors made it possible to award scholarships to foreign students as well as German students studying abroad.



Integration internationaler Studierender und Doktoranden

Die Universität Ulm bietet internationalen Studierenden und Doktoranden ein umfangreiches Orientierungs- und Integrationsangebot an. Durch die Projekte »ULM PRO MINT & MED« sowie »Individuelle Studienmodelle« konnten erfolgreiche Betreuungsmaßnahmen für ausländische Studienanfänger in grundständigen und Masterstudiengängen etabliert werden. Zu den Angeboten gehören interkulturelle Trainings, Exkursionen und Career-Aktivitäten.

Zwei bei den Studierenden in großem Maße nachgefragte Programme sind das »Sprach-Tandem-Programm« und das »Buddy-Programm«, welches deutsche und internationale Studierende aus einem Fach zusammenbringt und beim Studieneinstieg hilft.

Die Integration ausländischer Studierender wird zudem durch mehrere Drittmittelprojekte gefördert. Der DAAD bewilligte im Jahr 2015 ein Modellprojekt zur Verbesserung der Willkommenskultur in Form einer integrativen propädeutischen Phase mit einer Förderung von 150.000 Euro. Darüber hinaus konnte bei der Ausschreibung »Study & Work« des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie und des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft eine Förderzusage über 120.000 Euro zum Aufbau eines Netzwerks zur Bindung ausländischer Studierender an den deutschen Arbeitsmarkt eingeworben werden.

Integrating International Students

Ulm University offers international undergraduate and PhD students substantial support with orientation and integration. The projects »ULM PRO MINT & MED« and »Individual Studying Models« have led to successful mentoring and advising opportunities for foreign students in a bachelor's or master's degree programme. The offers include intercultural training, excursions and career activities. Two of the most popular programmes among students are the »Language Tandem Programme« and the »Buddy Programme«, which pairs up German and international students from the same subject in order to ease the process of entering a degree programme. Several external sponsors are also providing financial support to promote the integration of foreign students. In 2015, the DAAD approved a model project with funding in the amount of 150,000 euros. The aim of this project is to improve the »welcome culture« by means of an inclusive propaedeutic phase. In addition, 120,000 euros in support came via the »Study & Work« programme, jointly funded by the Federal Ministry of Economics and Energy and the Stifterverband (German Association of Donors for the Advancement of Science). This funding is to be used for building up a network with the aim of tying foreign students to the German job market.

Unterstützung von geflüchteten Studierenden

Geflüchtete, die die Voraussetzungen für ein Studium mitbringen, werden an der Universität Ulm aktiv unterstützt, denn Bildung und Ausbildung sind eine wichtige Grundlage für die Integration. Neben zahlreichen Angeboten zur Vorbereitung auf ein Hochschulstudium wurde an der Universität Ulm eine Regionale Koordinierungsstelle für den Regierungsbezirk Tübingen eingerichtet. Hier wird die Betreuung und Beratung zum Studium für Geflüchtete sichergestellt und bestehende Angebote werden vernetzt.

Support for Refugee Students

At Ulm University, refugees who meet the requirements for starting a university degree benefit from active support. Education is, after all, an important prerequisite for integration. Numerous offers are available to help students prepare for entering a university degree programme. A regional coordination office for the Tübingen District has been established at Ulm University as well. The coordination office ensures that mentoring and advising services for refugees at universities are in place and links the existing offers.

German University in Cairo

Die Förderung der Kooperation mit der German University in Cairo (GUC), bei welcher die Universität Ulm als Konsortialführer auftritt, wurde durch den DAAD im Jahr 2014 um weitere 4 Jahre verlängert. Auch im Jahr 2015 stand der Ausbau nachhaltiger Forschungskooperationen im Mittelpunkt. Neben Forschungsaufenthalten ägyptischer Wissenschaftler in Deutschland wurden mehrere Workshops und Research Summer Schools veranstaltet. Darüber hinaus konnte eine weitere Förderlinie des DAAD fortgeführt werden, in welcher Studien- und Forschungsaufenthalte der besten Masterkandidaten und Doktoranden, sowie Deutschkurse für GUC-Studierende an der Universität Ulm ermöglicht wurden. Das im International Office ansässige Deutschlandbüro der GUC sowie die German International Study Center GmbH der GUC koordinieren jährlich 500 - 600 Aufenthalte GUC-Studierender in Deutschland, mit steigender Tendenz. Neben dem Campus der GUC in Berlin findet der Großteil der Zusammenarbeit im Studierendenaustausch mit Hochschulen in Baden-Württemberg statt.

German University in Cairo

In 2014, the DAAD extended funding for the existing cooperation with the German University in Cairo (GUC) for another 4 years. Ulm University acts as coordinator for this programme. In 2015, the organisers again focused on developing sustainable research collaboration. Many Egyptian scientists spent time in Germany conducting research and several workshops and summer research schools were held. The DAAD extended another line of funding as well. This line of funding promotes exchange programmes for GUC students at Ulm University, including study and research stays for top GUC master and PhD students as well as German courses for visiting students. Each year, 500 - 600 GUC students spend time at a German university, and the trend is rising. These exchanges are coordinated by the GUC German Office, situated in the International Office, and the GUC German International Study Center GmbH. The majority of the GUC students in Germany spend their time at the GUC Campus in Berlin and at universities in Baden-Württemberg.



Dietrich Engmann, Geschäftsführer der Ulmer Universitätsgesellschaft (UUG), mit den UUG-Stipendiaten.

Deutschlandstipendium

Das Deutschlandstipendium unterstützt angehende Akademiker für ein Jahr mit 300 Euro im Monat. Die Mittel stammen jeweils hälftig vom Bund und von Unternehmen oder Privatpersonen. Im Jahr 2015 konnten an der Universität Ulm 65 Stipendien vergeben werden. Unter den 29 Stipendienggebern finden sich viele altbekannte Namen, wie z.B. die Ulmer Universitätsgesellschaft. Aber es gibt auch mehrere neue Spender, darunter der Lions Club Ulm/Neu-Ulm oder die BBBank Stiftung. Insgesamt waren 40 Stipendien auf Wunsch der Stipendienggeber zweckgebunden, das heißt sie wurden an Studierende einer bestimmten Fachrichtung vergeben.

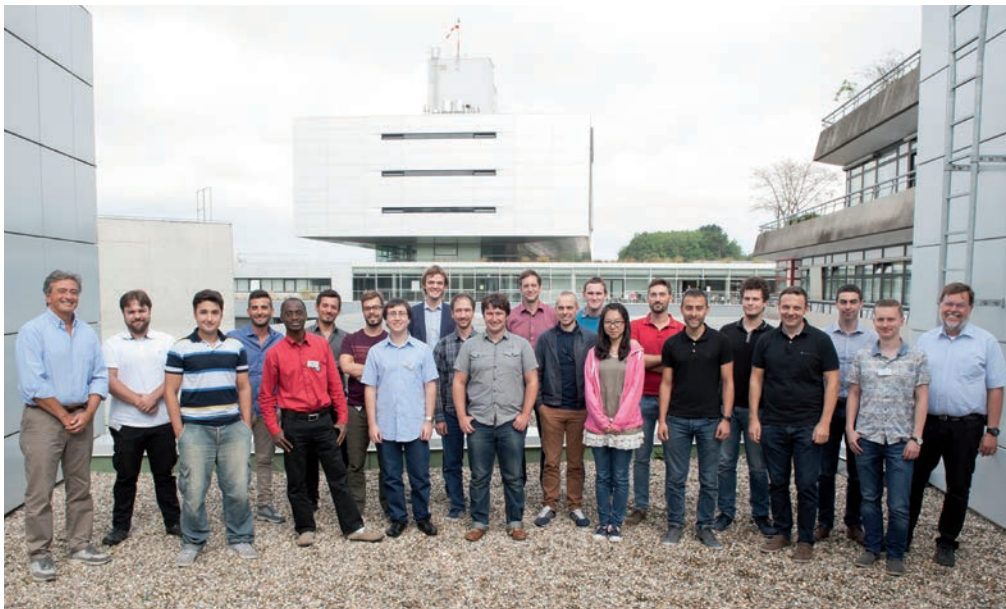
Germany Scholarship

A Germany Scholarship provides 300 euros per month in financial aid to support a budding academic for a period of one year. Half of the funding comes from the federal government and the other half is donated by companies or private individuals. In 2015, Germany Scholarships were awarded to 65 students at Ulm University. The 29 scholarship sponsors include many familiar entities such as the Ulm University Society, but there are also several new sponsors on the list, including the Lions Club Ulm/Neu-Ulm and the BBBank Foundation. At the request of their sponsors, 40 scholarships were allocated to students of specific degree courses.

Die Universität bedankt sich bei ihren Sponsoren:

- Akademie für Wissenschaft, Wirtschaft und Technik an der Universität Ulm e. V.
- Allianz Deutschland AG
- BBBank Stiftung
- Bertrandt AG
- Boehringer Ingelheim GmbH
- cost-expert GmbH
- Dialog Semiconductor GmbH
- Ernst & Young Stiftung e.V.
- ERWIN HYMER GROUP AG & Co. KG
- Dr. Horn Unternehmensberatung GmbH
- Prof. Dr. Hartmut Jex
- Karl Eychmüller-Stiftung
- Karl Storz GmbH & Co. KG
- Ehrensator Werner Kress
- Lions Club Ulm/Neu-Ulm
- Liqui Moly GmbH
- Mahle International GmbH
- MLP Finanzdienstleistungen AG
- Pilz GmbH & Co. KG
- RKU - Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm gGmbH
- Rotary Club Ulm/Neu-Ulm
- Sparkasse Ulm
- Stiftung der Universität Ulm
- Ulmer Forum für Wirtschaftswissenschaften (UFW) e.V.
- Ulmer Universitätsgesellschaft e. V.
- Voith GmbH
- Waldburg-Zeil Kliniken GmbH & Co. KG
- Wüstenrot & Württembergische AG
- sowie ein weiterer Stipendienggeber





Internationaler Kurs zum »Antenna Design«, ausgerichtet von der SAPS und der European School of Antennas

Wissenschaftliche Weiterbildung

Die Universität Ulm verfügt mit der School of Advanced Professional Studies (SAPS) über eine bundesweit hoch anerkannte und vernetzte Einrichtung der berufsbegleitenden wissenschaftlichen Weiterbildung. Im Jahr 2015 konnten deren Strukturen durch erfolgreiche Projekteinwerbungen nachhaltig ausgebaut und gefestigt werden. Die beiden ersten berufsbegleitenden Masterstudiengänge »Sensorsystemtechnik« und »Innovations- und Wissenschaftsmanagement« gingen nach

einer kostenlosen Erprobungsphase in den kostenpflichtigen Regelbetrieb über. Für die Zukunft ist es daher wichtig die Universität Ulm als Anbieter weiterbildender Studienangebote regional und überregional noch bekannter zu machen. Großartige Erfolge konnte die SAPS 2015 bei ihrer Projektarbeit nachweisen: Die erste Förderphase des Projekts »Modular zum Master (Mod:Master)« wurde erfolgreich abgeschlossen. Das Projekt kann nun in einer zweiten Förderphase (Fördervolumen ca. eine Million Euro) mit den Schwerpunkten der Entwicklung

eines berufsbegleitenden Masterstudiengangs Business Analytics, für welchen die ersten Module bereits zum Wintersemester 2015/2016 erprobt und angeboten werden konnten, weitergeführt werden. Damit verbunden war auch die Etablierung des bundesweiten »Netzwerks Offene Hochschulen« in Zusammenarbeit mit den Universitäten Oldenburg und Weimar, in welchem die Universität Ulm als eines von drei Regionalzentren auftritt. Im gleichen BMBF-Programm »Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen« wird bereits seit 2014 das Projekt »Effizient Interaktiv Studieren – EffIS« vom BMBF mit ca. einer Million Euro gefördert. Schwerpunkte des Vorhabens sind Fragestellungen, ob technisch anspruchsvolle Methoden wie z.B. Online-Simulationen in der Weiterbildung einen besseren Lernerfolg bieten und die Konzipierung, Entwicklung und Erprobung von Zertifikatskursen. Im Projekt »NOW:Master – Nachfrageorientierte Weiterbildung bis zum Masterabschluss«, welches seit 2014 vom MWK gefördert (Fördersumme insg. 800.000 Euro) und gemeinsam mit der Hochschule Ulm durchgeführt wird, konnte seitens der Universität 2015 eine Marktstudie abgeschlossen, ein erster Brückenkurs erprobt und wichtige Schritte zum Transfer des Masterstudiengangs Aktuarwissenschaften aus der Akademie für Wissenschaft, Wirtschaft und Technik e.V. in die Universität umgesetzt werden. Zusätzlich erhielt die SAPS Ende des Jahres 2015 Förderzusagen vom MWK, ko-finanziert

aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF), für zwei weitere Projekte. Im Projekt »SAPS:RI« (Regional und International - Förderung ca. 400.000 Euro) steht die Internationalisierung der Weiterbildung in Form englischsprachiger und zweisprachiger Studienangebote im Vordergrund. Im Projekt »Cross-Over« (Förderung ca. 500.000 Euro) werden in Kooperation mit der federführenden Hochschule Biberach Studienangebote im Bereich Biopharmazie und Medizintechnik entwickelt. Darüber hinaus ist die SAPS ab 2016 Partner in einem von der TU München initiierten Verbundprojekt (»SPEDIT-Programm« – Förderung 447.000 Euro), bei welchem die von der SAPS entwickelte E-Learning-Lernumgebung für Schulungsmaßnahmen zur Implementierung und Dissemination von Forschungsergebnissen zum softwaregestützten Entwurf eingebetteter Systeme genutzt wird.

Neben der SAPS und der Akademie für Wissenschaft, Wirtschaft und Technik e.V., die seit 1997 Weiterbildung in erster Linie in Form von Präsenzunterricht anbietet, bestehen attraktive Weiterbildungsangebote auch im Department für Geisteswissenschaften.

Scientific Continuing Education

Ulm University's School of Advanced Professional Studies (SAPS) has built up an impressive network and enjoys good standing across Germany. As an institute of scientific continuing education, the SAPS is set up to accommodate the needs of students seeking to advance their studies while continuing in fulltime employment. In 2015, the SAPS was successful in expanding and solidifying its structure with the addition of several new projects. The first two master's degree programmes for working students, entitled »Sensor Systems Technology« and »Innovation and Science Management«, transitioned from a trial phase, which was free of charge, into normal operation, which now involves fees. One of the goals for the future remains promoting the University, both within and beyond the region, as an excellent provider of continuing education.

2015 was a successful year for SAPS projects. The first funding period for the project »Modular to a Master (Mod:Master)« was successfully completed. This project is now continuing in the second funding period (funding of roughly 1 million euros). The focus will be on the development of a new master's degree programme for students continuing in fulltime employment, entitled »Business Analytics«. The first modules for this programme were tested and offered in the 2015/2016 winter semester. In connection to this, the nationwide

»Network of Open Universities« was established. Ulm University is one of three regional centres in this network, cooperating with the Universities of Oldenburg and Weimar. The project »Effective Interactive Studying - EffIS« has been receiving funding since 2014 from the BMBF within the same BMBF-programme line »Advancement through Education: Open Universities« (funding of roughly one million euros). The focus of this project is on determining if the application of technically sophisticated methods, such as online simulations, improves the learning success rate in continuing education. Certificate courses are also addressed in this project, from conception to development and testing. 2015 was a successful year for the project »NOW: Master – Demand-Oriented Continuing Education up to the Master's Degree« as well. The University was able to complete a market study, trial a first preparatory course and implement important steps for transferring the master's degree programme »Actuarial Science« from the Academy for Science, Industry and Technology e.V. to the University. This programme has been receiving funding from the Ministry of Science, Research and the Arts since 2014 (totalling 800,000 euros) and is being carried out in cooperation with the Ulm University of Applied Sciences.

The SAPS received funding approval for two further projects in 2015. The funding is coming from the MWK and the European Social Fund (ESF). Within the project »SAPS:RI« (Regional

and International – funding approx. 400,000 euros), the focus is on internationalising continuing education by means of offering more study programmes in the English language or in two languages. In the project »Cross-Over« (funding of roughly 500,00 euros), study programmes in the field of biopharmaceuticals and medical technology are being developed in cooperation with the University of Applied Sciences Biberach, which is also the coordinating university. In addition, as of 2016, the SAPS is a partner in a project initiated by the TU Munich (»SPEDIT Programme« – funding 447,000 euros), in which the e-learning environment developed by the SAPS is being used

for training in implementing and disseminating research results for software-supported design of imbedded systems.

In addition to the SAPS and the Academy for Science, Industry and Technology e.V., which has been offering primarily on-campus continuing education programmes since 1997, the Department of Humanities also has attractive offers.

Vortrag zum Changemanagement an Hochschulen (v.l.) Prof. Dr.-Ing. Hermann Schumacher, Dr. Gabriele Gröger, Prof. Dr. Anke Hanft, Katrin Brinkmann, Prof. Dr. Ulrich Stadtmüller





Professuren

2015 haben 15 Professorinnen und Professoren sowie drei Juniorprofessorinnen und -professoren den Ruf an die Universität Ulm angenommen bzw. ihren Dienst angetreten. Ehrenvolle Berufungen an andere Universitäten/Einrichtungen erhielten zwölf Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Erfolgreiche Bleibeverhandlungen konnten mit fünf Professorinnen und Professoren geführt werden.

Professorships

In 2015, 15 new professors as well as three junior professors accepted positions or began their work at Ulm University. Twelve scientists received distinguished offers from other universities/institutions. Successful negotiations resulted in five professors choosing to stay at Ulm University.

Neue Professorinnen und Professoren 2015 | New professors 2015

■ Medizinische Fakultät	
Prof. Dr. Reiner Siebert, Kiel	W3-Professur für Humangenetik
Prof. Dr. Christian Bolenz, Heidelberg	W3-Professur für Urologie
Prof. Dr. Hans Kestler, Jena	W3-Professur für Medizinische Systembiologie
Prof. Dr. Lars Bullinger, Ulm	W3-Professur für Personalisierte Tumorthherapie (Heisenberg-Professur)
Prof. Dr. Deniz Yilmazer-Hanke, Omaha/USA	W3-Professur für Neuroanatomie vaskulärer Erkrankungen (Corona-Stiftungsprofessur)
Prof. Dr. Mindaugas Andrusis, Heidelberg	W3-Professur für Allgemeine Pathologie
Prof. Dr. Armin Nagel, Heidelberg	W3-Professur für Experimentelle Radiologie
Jun. Prof. Dr. Dennis Kätzel, Oxford/UK	W1-Professur für Neurophysiologie
■ Fakultät für Naturwissenschaften	
Prof. Dr. Michael Hiete, Kassel	W3-Professur für Wirtschaftschemie
Prof. Dr. Radim Beránek, Bochum	W3-Professur für Elektrochemie
Jun. Prof. Dr. Ana Predojevic, Innsbruck/Österreich	W1-Professur für Quantenphysik
■ Fakultät für Ingenieurwissenschaften, Informatik und Psychologie	
Prof. Dr. Mathias Tichy, Göteborg/Schweden	W3-Professur für Software Engineering für Komplexe Technische Systeme
Prof. Dr. Josef Kallo, DLR Stuttgart	W3-Professur für Energiewandlung und -speicherung
Prof. Dr. Harald Baumeister, Freiburg	W3-Professur für Klinische Psychologie und Psychotherapie
Prof. Dr. Marc Ernst, Bielefeld	W3-Professur für Applied Cognitive Psychology
Prof. Dr. Cornelia Herbert, Ulm	W3-Professur für Angewandte Emotions- und Motivationspsychologie
■ Fakultät für Mathematik und Wirtschaftswissenschaften	
Prof. Dr. Matthias Klier, Regensburg	W3-Professur für Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Betriebliches Informationsmanagement (Péter Horváth-Stiftungsprofessur)
Jun. Prof. Dr. Jeroen Sijssling, Warwick/UK	W1-Professur für Computeralgebra

Erfolgreiche Rufabwendungen | Successfull negotiations to stay at Ulm University

■ Medizinische Fakultät	
Prof. Dr. Wolfgang Janni, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	W3-Professur für Frauenheilkunde, LMU München
Prof. Dr. Thomas Becker, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie II im BKH Günzburg	Professorship of Public Mental Health, Queen Mary, University of London
■ Fakultät für Naturwissenschaften	
Prof. Dr. Tommaso Calarco, Institut für Komplexe Quantensysteme	Professur an der Research School of Physics and Engineering, The Australian National University Canberra
Prof. Dr. Robert Güttel, Institut für Chemieingenieurwesen	W3-Professur für Chemische Konservierung Erneuerbarer Energien, KIT
■ Fakultät für Ingenieurwissenschaften, Informatik und Psychologie	
Prof. Dr. Iris Tatjana Kolassa, Institut für Psychologie und Pädagogik	W3-Professur für Klinische Psychologie und Psychotherapie, Universität Göttingen

Wegberufungen | Accepted offers from other universities

■ Medizinische Fakultät	
Prof. Dr. Dietmar Thal, Institut für Pathologie	Universität Leuven/Belgien
■ Fakultät für Naturwissenschaften	
Prof. Dr. Tanja Weil, Institut für Organische Chemie III	Direktorenstelle am Max-Planck-Institut für Polymerforschung, Mainz
Prof. Dr. Christoph T. Koch, Institut für Experimentelle Physik	W3-Professur für Strukturforschung/Elektronenmikroskopie, HU Berlin
■ Fakultät für Ingenieurwissenschaften, Informatik und Psychologie	
Prof. Dr. Heiko Falk, Institut für Eingebettete Systeme/Echtzeitsysteme	W3-Professur für Eingebettete Systeme, Universität Hamburg-Harburg
■ Fakultät für Mathematik und Wirtschaftswissenschaften	
PD Dr. Nicole Ratzinger-Sakel, Institut für Rechnungswesen und Wirtschaftsprüfung	W3-Professur für Wirtschaftsprüfung und Unternehmensrechnung, Universität Hamburg

Emeritierung/Pensionierung Retirements

Im Jahr 2015 wurden folgende Professoren verabschiedet:

In 2015, the following professors went into retirement:

- **Prof. Dr. Helmuth Partsch,**
Institut für Programmiermethodik und Compilerbau
- **Prof. Dr. Dieter Kalin,**
Institut für Optimierung und Operations Research
- **Prof. Dr. Franz Schweiggert,**
Institut für Angewandte Informationsverarbeitung
- **Prof. Dr. Hans-Ulrich Siehl,**
Institut für Organische Chemie I
- **Prof. Dr. Torsten Mattfeldt,**
Institut für Pathologie
- **Prof. Dr. Dietmar Abendroth,**
Medizinische Fakultät



Prof. Dr. Helmuth Partsch

Verstorben | Deceased

Die Universität Ulm betrauert den Tod von:
Ulm University laments the death of:

- **Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. mult. Theodor M. Fliedner**
Emeritierter Ordinarius für Klinische Physiologie und Arbeitsmedizin;
Rektor der Universität Ulm von 1983-1991;
Ehrenbürger und Gründungsprofessor
(siehe auch S. 74)
- **S.D. Georg Fürst von Waldburg-Zeil**
Ehrenszenator der Universität Ulm
- **Dr. Wolfgang Duvenhorst**
Träger der Medaille der Universität Ulm
- **Prof. Dr. Olaf Weis**
ehem. Leiter der Abteilung Experimentalphysik IV/Festkörperphysik
- **apl. Prof. Dr. Matthias Kochs**
Klinik für Innere Medizin II
- **Prof. Dr. Peter Novak**
Ehem. Leiter der Abteilung Medizinische Soziologie
- **apl. Prof. Dr. Andrea Ludolph**
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/
Psychotherapie

Fachkollegiate der DFG

Folgende Professorinnen und Professoren
waren 2015 in Fachkollegien der DFG tätig:

- **Prof. Dr. Martin Bossert,**
Institut für Nachrichtentechnik, im Fachkollegium Elektrotechnik als Fachvertreter Nachrichten- und Hochfrequenztechnik, Kommunikationstechnik und -netze, Theoretische Elektronik
- **Prof. Dr. Albert C. Ludolph,**
Klinik für Neurologie, im Fachkollegium Klinische Neurowissenschaften als Fachvertreter Neurologie, Neurochirurgie, Neuropathologie
- **Prof. Dr. Karin Scharffetter-Kochanek,**
Klinik für Dermatologie und Allergologie, im Fachkollegium Medizin als Fachvertreterin Gerontologie und Medizinische Geriatrie
- **Prof. Dr. Simone Sommer,**
Institut für Evolutionsökologie und Naturschutzgenomik, im Fachkollegium Zoologie als Fachvertreterin Evolution, Anthropologie

Bei der Fachkollegienwahl 2015 der DFG wurden folgende Wissenschaftler der Universität Ulm für die Amtsperiode 2016- 2019 gewählt:

- **Prof. Dr. Karin Scharffetter-Kochanek,**
Klinik für Dermatologie und Allergologie, im Fachkollegium Medizin als Fachvertreterin Biogerontologie und Geriatrie

- **Prof. Dr. Anita Ignatius,**
Institut für Unfallchirurgische Forschung und Biomechanik, im Fachkollegium Medizin als Fachvertreterin Unfallchirurgie und Orthopädie
- **Prof. Dr. Tobias Böckers,**
Institut für Anatomie und Zellbiologie, im Fachkollegium Neurowissenschaft als Fachvertreter Zelluläre Neurowissenschaft
- **Prof. Dr. Axel Groß,** Institut für Theoretische Chemie, im Fachkollegium Chemische Festkörper- und Oberflächenforschung als Fachvertreter Theorie und Modellierung

DFG Review Boards

The following professors were members of DFG review boards in 2015:

- **Prof Martin Bossert,**
Institute of Communications Engineering, member of the Review Board Electrical Engineering, subject area Communications, High-Frequency and Network Technology, Theoretical Electrical Engineering
- **Prof Albert C Ludolph,**
Department of Neurology, member of the Review Board Neurosciences, subject area Neurology, Neurosurgery, Neuropathology
- **Prof Karin Scharffetter-Kochanek,**
Department of Dermatology and Allergology, member of the Review Board Medicine, subject area Gerontology and Geriatric Medicine
- **Prof Simone Sommer,** Institute of Evolutionary Ecology and Conservation Genomics, member of the Review Board Zoology, subject area Evolution, Anthropology
- **Prof Karin Scharffetter-Kochanek,**
Department of Dermatology and Allergology, member of the Review Board Medicine, subject area Biogerontology and Geriatric Medicine
- **Prof Anita Ignatius,**
Institute of Orthopaedic Research and Biomechanics, member of the Review Board Medicine, subject area Traumatology and Orthopaedics
- **Prof Tobias Böckers,** Institute of Anatomy and Cell Biology, member of the Review Board Neuroscience, subject area Cellular Neuroscience
- **Prof Axel Groß,**
Institute of Theoretical Chemistry, member of the Review Board Chemical Solid State and Surface Research, subject area Theory and Modelling

Following scientists of Ulm University were elected in the DFG Review Board Election 2015 for the 2016-2019 membership period:

Ehrungen

- Verleihung der Würde eines **Ehrendoktors der Fakultät für Naturwissenschaften** an **Prof. Dr. rer. nat. h.c. Klaus Müllen**, Direktor des Max-Planck-Instituts für Polymerforschung Mainz

- Verleihung der Würde eines **Ehrendoktors der Medizinischen Fakultät** an **Prof. Dr. Alain Fischer**, Direktor des Instituts für Genetische Erkrankungen IMAGINE (assoziiert mit Hôpital Necker-Enfants Malades), Paris

- Verleihung der **Medaille der Universität Ulm** an **Dr. Rudolf Lehn**, Schülerforschungszentrum Südwürttemberg
Carmen Stadelhofer, ehem. Geschäftsführerin des ZAWiW
Prof. Dr. Lothar Kinzl, ehem. Ärztlicher Direktor der Klinik für Unfallchirurgie und ehem. Sprecher des Musischen Zentrums

- Verleihung des **Komturkreuzes des Orden des Löwen von Finnland** an **Prof. Dr. Karl Joachim Ebeling** durch die Botschafterin von Finnland für seine Verdienste um die Kooperation der Universitäten Oulu und Ulm
- Verleihung von **Seniorprofessuren der Universität Ulm** an
Prof. Dr. Jürgen Garche, ehem. Leiter des Geschäftsbereichs Elektrochemische Energiespeicherung am ZSW
Prof. Dr. Peter Reineker, Theoretische Physik im Institut für Quantenoptik
Prof. Dr. Harald Rose, TU Darmstadt in der Physik/Elektronenmikroskopie
- Verleihung von **Honorarprofessuren der Universität Ulm** an
Prof. Dr. Dr. Alexander Schramm, Klinik für Mund-, Kiefer- u. Gesichtschirurgie
Prof. Dr. Christian Zwirner, Dr. Kleeberg & Partner GmbH, München



*Verleihung der Ehrendoktorwürde:
Prof. Dr. Peter Bäuerle,
Prof. Dr. rer. nat. h.c. Klaus Müllen,
Prof. Dr. Tanja Weil,
Prof. Dr. Joachim Ankerhold*



Carmen Stadelhofer

Verleihung der Ehrendoktorwürde:
Prof. Dr. Alain Fischer, Prof. Dr. Thomas Wirth



Honours

- **Prof Klaus Müllen**, Director of the Max Planck Institute for Polymer Research Mainz was awarded an **honorary doctorate of the Faculty of Natural Sciences**
- **Prof Alain Fischer**, Director of the Institute for Genetic Diseases IMAGINE (associated with the Hôpital Necker-Enfants Malades), Paris, was awarded an **honorary doctorate of the Medical Faculty**
- The **Medal of Ulm University** was awarded to **Dr Rudolf Lehn**, Student Research Centre South-Wuerttemberg
Carmen Stadelhofer, former Managing Director of the ZAWiW
Prof Lothar Kinzl, former Medical Director of the Department of Trauma surgery and former speaker of the Art Centre
- The **Commander of the Order of the Lion of Finland** was awarded to **Prof Karl Joachim Ebeling** by the Ambassador of Finland for his contribution to the cooperation between the universities of Oulu and Ulm
- **Senior Professorships of Ulm University** were awarded to
Prof Jürgen Garche, former Head of the Department of Electrochemical Energy Storage at the ZSW
Prof Peter Reineker, Theoretical Physics in the Institute for Quantum Optics
Prof Harald Rose, TU Darmstadt in Physics/ Electron microscopy

- **Honorary Professorships of Ulm University** were awarded to
Prof Alexander Schramm, Department of Oral and Maxillofacial Surgery
Prof Christian Zwirner, Dr. Kleeberg & Partner GmbH, Munich



Prof. Dr. Lothar Kinzl



Dr. Rudolf Lehn

Universitätspräsident Prof. Karl Joachim Ebeling (2.v.l.) hat das Komturkreuz des Ordens des Löwen von Finnland erhalten. Mit ihm freuen sich (v.l.): Die Prorektorin für Forschung der Universität Oulu Professorin Taina Pihlajaniemi, die finnische Botschafterin Päivi Luostarinen und Professor Lauri Lajunen, ehemaliger Rektor der Universität Oulu



Preise und Auszeichnungen der Universität Ulm und der Ulmer Universitäts-gesellschaft

Promotionspreise der Ulmer Universitäts-gesellschaft

Die mit 1.500 Euro dotierten Promotionspreise der Ulmer Universitätsgesellschaft wurden am 18. Juli 2015 im Rahmen des Festaktes zum 48. Jahrestag der Universität Ulm an folgende Preisträger verliehen:

- **Dr. Johannes Karl Theodor Rausch,**
Institut für Pharmakologie und Toxikologie
- **Dr. Malte Steiner,**
Institut für Unfallchirurgische Forschung und Biomechanik
- **Dr. Vera Gramich,**
Institut für Komplexe Quantensysteme
- **Dr. Lisa-Katharina Maier,**
Institut für Molekulare Botanik
- **Dr. Stephan Hermann Fackler,**
Institut für Angewandte Analysis
- **Dr.-Ing. John Gabriel Kauffman,**
Institut für Mikroelektronik
- **Dr. Stefan Pfattheicher,**
Institut für Psychologie und Pädagogik
- **Dr. Florian Schaub,**
Institut für Medieninformatik

Prizes and Awards from Ulm University and Ulm University Society

Ulm University Society's doctoral awards

With endowments of 1,500 euros each, were awarded to the following recipients on 18 July 2015 at the University's 48th anniversary celebration:

- **Dr Johannes Karl Theodor Rausch,**
Institute of Pharmacology and Toxicology
- **Dr Malte Steiner,**
Institute of Orthopaedic Research and Biomechanics
- **Dr Vera Gramich,**
Institute of Complex Quantum Systems
- **Dr Lisa-Katharina Maier,**
Institute of Molecular Botany
- **Dr Stephan Hermann Fackler,**
Institute of Applied Analysis
- **Dr John Gabriel Kauffman,**
Institute of Microelectronics
- **Dr Stefan Pfattheicher,**
Institute of Psychology and Education
- **Dr Florian Schaub,**
Institute of Media Informatics



Festliche Verleihung der Promotionspreise der UUG:

1. Reihe (v.l.): Hans Hengartner, Vorsitzender der Ulmer Universitätsgesellschaft, mit den Promotionspreisträgern Dr. John Kauffman, Dr. Malte Steiner, Dr. Vera Gramich, Dr. Florian Schaub und dem Vorsitzenden der Geschäftsführung der Robert Bosch GmbH, Dr. Volkmar Denner (Festvortragender)
2. Reihe (v.l.): Promotionspreisträger Dr. Lisa-Katharina Maier, Dr. Stephan Fackler, Dr. Stefan Pfattheicher, Dr. Johannes Rausch und Universitätspräsident Prof. Karl Joachim Ebeling



Präsident Prof. Dr.-Ing. Michael Weber, Prof. Dr. Frank Kirchhoff, Prof. Dr. Dr. h.c. Wolf-Georg Forssman (Pharis Biotech GmbH) und Prof. Dr. Jan Münch

Kooperationspreis Wissenschaft-Wirtschaft

2015 wurden zwei Projekte mit dem **Kooperationspreis Wissenschaft-Wirtschaft**, dotiert mit jeweils 4.000 Euro, ausgezeichnet:

Prof. Dr. Frank Kirchhoff und Prof. Dr. Jan Münch, Institut für Molekulare Virologie, für die Kooperation mit der Firma Pharos Biotec GmbH, Hannover in Würdigung der Erforschung des menschlichen Peptidoms als Quelle neuer antiviraler Verbindungen.

Prof. Dr.-Ing. Albrecht Rothermel, Institut für Mikroelektronik, für die Kooperation mit der Firma Retina Implant AG, Reutlingen in Würdigung der Forschung und Entwicklung an mikroelektronischen Systemen für die Optimierung subretinaler Implantate für blinde Menschen.

Die Preise wurden im Rahmen der Festveranstaltung des Dies academicus am 5. Februar 2016 verliehen.

University/Industry Cooperation Award

In 2015 two projects were honoured with the **University/Industry Cooperation Award** with an endowment of 4,000 euros each:

Prof Frank Kirchhoff and Prof Jan Münch, Institute of Molecular Virology, for the cooperation with the company Pharos Biotech GmbH, Hanover in recognition of their research on the human peptidome as a source of new antiviral compounds.

Prof Albrecht Rothermel, Institute of Microelectronics, for the cooperation with the company Retina Implant AG, Reutlingen, in recognition of their research and development of microelectronic systems for the optimization of subretinal implants in blind patients.

The awards were presented at the ceremony of the Dies academicus on 5 February 2016.

Lehrpreis der Universität Ulm 2015

Für ihren Einsatz um das Double-Degree Programm zwischen der Fudan University in China und der Universität Ulm wurde **Prof. Dr. An Chen**, Institut für Versicherungswissenschaften mit dem mit 4.000 Euro dotierten **Lehrpreis der Universität Ulm** ausgezeichnet. Der Preis wurde ebenfalls im Rahmen der Festveranstaltung des Dies academicus am 5. Februar 2016 verliehen.

Ulm University Teaching Award 2015

Prof. An Chen, Institute of Insurance Science, was awarded the **Ulm University Teaching Award**, amounting to 4,000 euros, in recognition of her commitment to the double degree program between Fudan University in China and Ulm University.

The award was presented at the ceremony of the Dies academicus on 5 February 2016.

Ausgewählte Auszeichnungen und Preise

- Die Publikationsanalyse »The world's most influential scientific minds 2015/Highly Cited Researchers« des Medienkonzerns Thomson Reuters listete folgende Ulmer Wissenschaftler in ihrem Fachgebiet:
Prof. Dr. Hartmut Döhner, Klinik für Innere Medizin III
Prof. Dr. Fedor Jelezko, Institut für Quantenoptik
Prof. Dr. Heiko Braak, Seniorprofessor in der Klinik für Neurologie
Dr. Kelly Del Tredici-Braak, Klinik für Neurologie
Prof. Dr. Klaus Müllen, Ehrendoktor Fakultät für Naturwissenschaften
Prof. Dr. Bruno Scrosati, HIU, Honorarprofessor der Universität Ulm
Prof. Dr. Stefano Passerini, Stellv. Direktor des HIU
- Zuerkennung des **ZEISS Research Award 2015** (dot. insgesamt 40.000 Euro) an **Prof. Dr. Fedor Jelezko**, Institut für Quantenoptik (gemeinsam mit Prof. Dr. Jörg Wrachtrup, Universität Stuttgart), für seine Arbeiten im Bereich der Quantentechnologie
- Verleihung des **Care-for-Rare Science Award** der Care-for-Rare Foundation (dot. 50.000 Euro) an **Dr. Dr. Michael Schmeißer**, Klinik

für Neurologie/Institut für Anatomie und Zellbiologie, für die Erforschung der seltenen Erkrankung des Phelan-McDermid-Syndroms

- Verleihung des **Sonderpreises des MWK für herausragendes ehrenamtliches Engagement bei der Unterstützung von Flüchtlingen** (dot. 5.000 Euro) an die von Ulmer Medizinstudierenden gegründete Initiative »Medinetz e.V.«
- Verleihung des **Württembergischen Krebspreises 2015** (dot. 20.000 Euro) sowie des Artur-Pappenheim-Preises (dot. 7.500 Euro) an **Dr. Jan Krönke**, Klinik für Innere Medizin III für seine erfolgreichen wissenschaftlichen Arbeiten zur Wirkungsweise von Lenalidomid in der Krebstherapie
- Verleihung des **Ludwig-Dehling-Forschungspreises** (dot. 25.000 Euro) an **Dr. Carsten Posovszky**, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, für seine Studie zur Erfassung des Impfstatus bei Kindern mit chronisch entzündlichen Darmerkrankungen
- Verleihung des **Annemarie Opprecht Parkinson Award** (dot. 100.000 sFr.) der Annemarie-Opprecht Foundation an Seniorprofessor **Dr. Heiko Braak**, Klinik für Neurologie
- Verleihung des **Hufeland-Preises** der Deutschen Ärzteversicherung (dot. 20.000 Euro) und des MSD-Gesundheitspreises (dot. 25.000 Euro) an **Prof. Dr. Jürgen Steinacker**, Sektion Sport- und Rehabilitationsmedizin, für das Präventionsprogramm »Komm mit in das Gesunde Boot«
- Verleihung des »Best Abstract Award« (dot. 10.000 Euro) an **apl. Prof. Dr. Alexander Kleger**, Klinik für Innere Medizin I, auf der United European Gastroenterology Week
- Verleihung des **Cures within Reach Award** der US-Stiftung CWR (dot. 10.000 Euro) an **apl. Prof. Marc-Eric Halatsch**, Klinik für Neurochirurgie, für sein auf die Behandlung des Glioblastomrezidivs ausgerichtetes Therapiekonzept CUSPg
- Erneuter 1. Platz durch das **studentische Team »Spatzenhirn«**, Institut für Mess-, Regel-, und Mikrotechnik, beim **8. Carolo-Cup** an der Technischen Universität Braunschweig



Auszeichnung bei der GPGE-Jahrestagung in Berlin (v.r.): Preisträger Dr. Carsten Posovszky von der Ulmer Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin, Dr. Stephan Buderus, 1. Vorsitzender der GPGE, und Dr. Judith Pichler (Wien)



Dr. Jan Krönke, (re. im Bild Prof. Claus Claussen, Vorstand der Dres. Bayer Stiftung)



Prof. Dr. Hartmut Döhner



Prof. Dr. Fedor Jelezko



Dr. Dr. Michael Schmeißer



Prof. Dr. Heiko Braak

Selected Prizes and Awards

- Citation analysis »The world's most influential scientific minds 2015/Highly Cited Researchers« by Thomson Reuters revealed the following researchers of Ulm University:

Prof Hartmut Döhner, Department of Internal Medicine III

Prof Fedor Jelezko, Institute of Quantum Optics

Prof Heiko Braak, Senior Professor in the Department of Neurology

Dr Kelly Del Tredici-Braak, Department of Neurology

Prof Klaus Müllen, Honorary Doctor of the Faculty of Natural Sciences

Prof Bruno Scrosati, HIU, Honorary Professor of Ulm University

Prof Stefano Passerini, Vice Director of the HIU

- **Prof Fedor Jelezko**, Institute of Quantum Optics (together with Prof Jörg Wrachtrup, University of Stuttgart) was awarded the **ZEISS Research Award 2015** (with a total endowment of 40,000 euros) for his work in the field of quantum technology

- **Dr Dr Michael Schmeißer**, Department of Neurology/Institute of Anatomy and Cell Biology, was awarded the **Care-for-Rare Science Award** by the Care-for-Rare Foundation (worth 50,000 euros) for researching the rare disease Phelan McDermid syndrome

- The Initiative »Medinetz e.V.« founded by medical students in Ulm was honoured with the **MWK Award for Outstanding Volunteer Commitment in Assisting Refugees** (worth 5,000 euros)

- **Dr Jan Krönke**, Department of Internal Medicine III, was awarded the **Württemberg Cancer Research Prize 2015** (worth 20,000 euros) and the **Artur Pappenheim Prize** (worth 7,500 euros) for his successful scientific work on the mode of action of lenalidomide and its role in cancer treatment

- **Dr Carsten Posovszky**, Department of Pediatrics and Adolescent Medicine, was awarded the **Ludwig Demling Research Prize** (worth 25,000 euros) for his study which captured the vaccination status of children with chronic inflammatory intestinal disorders

- **Senior Professor Heiko Braak**, Department of Neurology, was awarded the **Annemarie Opprecht Parkinson Award** (worth 100.000 Swiss francs) by the Annemarie Opprecht Foundation

- **Prof Jürgen Steinacker**, Sports and Rehabilitation Medicine, was awarded the **Hufeland Prize** of the German Medical Insurance (worth 20,000 euros) and the **MSD Health Prize** (worth 25,000 euros) for the prevention programme »Join the Healthy Boat«



Das Ulmer Team »Spatzenhirn« hat zum dritten Mal den Sieg beim Carolo-Cup eingefahren.

- **apl Prof Alexander Kleger**, Department of Internal Medicine I was honoured with the »Best Abstract Award« (worth 10.000 €) at the United European Gastroenterology Week

- **apl Prof Marc-Eric Halatsch**, Department of Neurosurgery, was awarded the **Cures within Reach Award** by the American foundation CWR (worth 10,000 euros) for his therapy concept CUSP9 for the treatment of glioblastoma recurrence

Rechte Seite: Verleihung Sonderpreis »Medinetz« mit Wissenschaftsministerin Theresia Bauer

- The Student Team »Spatzenhirn«, Institute of Measurement, Control and Microtechnology, renewed its 1. Place in the university construction competition »Carolo Cup« in Braunschweig





■ Januar | January

14. Januar 2015 | 14 January 2015

Erstmals wurden die Forschungs- und Lehrboni Mitte Januar und nicht in der Adventszeit vergeben. Die Forschungsboni, dotiert mit 10.000 Euro, erhielten die Chemikerin Dr. Yuzhou Wu vom Institut für Organische Chemie III und Dr. Pietro Silvi, Physiker am Institut für Komplexe Quantensysteme. Die Boni sollen den Preisträgern bei eigenen Forschungsanträgen helfen.

Die Preisträger der mit 2.000 Euro dotierten Lehrboni waren Dr. Marc Hänle und Dr. Eva Liebhardt, Klinik für Innere Medizin I, Dr. Alexander Raschke, Institut für Softwaretechnik und Programmiersprachen, apl. Prof. Dr. Marco Tschapka, Institut für Evolutionsökologie und Naturschutzgenomik und PD Dr. Nicole Ratzinger-Sakel vom Institut für Rechnungswesen und Wirtschaftsprüfung.

For the first time, the research and teaching incentives were awarded in mid-January rather than during the Advent season. Research incentives, in the amount of 10,000 euros each, went to the chemist Dr Yuzhou Wu from the Institute of Organic Chemistry III and Dr Pietro Silvi, a physicist at the Institute of Complex Quantum Systems. The incentives are intended to help the prize-winners finance their own research applications. Teaching incentives (2,000 euros each) were awarded to: Dr Marc Hänle and Dr Eva



Verleihung der Forschungs- und Lehrboni

Liebhardt, Department of Internal Medicine I, Dr Alexander Raschke, Institute of Software Engineering and Programming Languages, apl Prof Marco Tschapka, Institute of Evolutionary Ecology and Conservation Genomics and PD Dr Nicole Ratzinger-Sakel from the Institute of Accounting and Auditing.

23. Januar 2015 | 23 January 2015

Die Ulmer Psychologie feierte ihren fünften Geburtstag. Mit 50 Studierenden und drei Lehrenden startete der Bachelorstudiengang im Wintersemester 2009/2010. Inzwischen zählt das forschungsstarke Institut für Psychologie und Pädagogik mit 700 Bachelor- und Masterstudierenden zu den größten Psychologiestandorten Deutschlands.

Schwerpunkte der naturwissenschaftlich ausgerichteten Ulmer Psychologie sind »Mensch-Technik« und »Mensch-Gesundheit«. Am Institut für Psychologie und Pädagogik konnte auch eine Heisenbergprofessur, besetzt mit Prof. Dr. Christian Montag, eingerichtet werden.

The Ulm Psychology Department celebrated its fifth anniversary. It started as a bachelor's degree programme in the 2009/2010 winter semester with just 50 students and three instructors. Today, there are 700 bachelor and master students at the Institute of Psychology and Education, making it one of the largest psychology departments in the country. The Psychology Department primarily focuses on two subjects: »Humans and Technology« and »Humans and Health«. A Heisenberg Professorship was established at the Institute of Psychology and Education, and it has been filled by Prof Christian Montag.



Dekanin der Fakultät für Ingenieurwissenschaften, Informatik und Psychologie Prof. Dr. Tina Seufert

29. Januar 2015 | 29 January 2015

Im Mittelpunkt der Vergabefeier der Deutschlandstipendien stand neben der Überreichung der Urkunden auch das gegenseitige Kennenlernen von Förderern und Geförderten in einem feierlichen Rahmen. Im Wintersemester 2014/2015 wurden 93 Studierende mit einem Deutschlandstipendium ausgezeichnet.



Feierliche Übergabe der Deutschlandstipendien

The award ceremony for the Germany Scholarships was designed to provide scholarship sponsors and recipients with the opportunity to become acquainted after the certificates were presented. 93 students were awarded a Germany Scholarship in the 2014/2015 winter semester.

■ Februar | February

6. Februar 2015 | 6 February 2015

Der Dies academicus 2015 umfasste die Verleihung einer Universitätsmedaille an den Gründer des Schülerforschungszentrums Südwürttemberg Rudolf Lehn, die Antrittsvorlesung von Prof. Dr. Thomas Hoffmann, Ärztlicher Direktor der Universitätsklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, sowie sechs weitere Preisvergaben.

The highlights of the Dies academicus 2015 included the presentation of the university medal to Rudolf Lehn, the founder of the Student Research Centre South Württemberg, an inaugural lecture given by Prof. Thomas Hoffmann, medical director of the Department of Throat, Neck and Ear Medicine, and the awarding of six other prizes.



21. Februar 2015 | 21 February 2015

Die Universität Ulm präsentierte sich auf der »European Career Fair«, der größten europäischen Karrieremesse in den USA am renommierten Massachusetts Institute of Technology (MIT) in Boston. Ein Vertreter der Universität Ulm auf der Messe war die Internationale Graduiertenschule für Molekulare Medizin, die seit 2007 im Rahmen der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder gefördert wird. Auch die Fakultät für Naturwissenschaften stellte sich den Absolventen von Top-Universitäten wie dem MIT, Yale und Harvard vor.

Ulm University was represented at the European Career Fair, the largest European job fair that exists in the USA. This fair was held at the renowned Massachusetts Institute of Technology (MIT) in Boston. One representative from Ulm University was the International Graduate School in Molecular Medicine, which has been funded within the framework of the state and federal Excellence Initiative since 2007. The Faculty of Natural Sciences also presented itself to graduates of such prestigious universities as MIT, Yale and Harvard.

Universitätsmedaille

28. Februar 2015 | 28 February 2015

Die Vortragsreihe der Ulmer Universitätsgesellschaft e.V. »Wissen erleben – Uni Ulm in der Stadtmitte« ging in die 13. Runde. Das Themenspektrum spannte sich von molekularen Einblicken in das Zellinnere über Schlüsseltechnologien bei der Datenverarbeitung bis hin zur globalen Analyse klimabedingter Waldschäden. Den Auftakt machte Prof. Dr. Jens Michaelis. Der Leiter des Instituts für Biophysik widmete seinen Vortrag dem Innenleben von Zellen und zeigte auf, wie die Physik Licht in die Biologie bringt.



Prof. Dr. Jens Michaelis

The Ulm University Society lecture series »Experiencing Knowledge – Uni Ulm in the City Centre« was held for the 13th time. Topics included molecular insights into the interior of cells, key data processing technologies and global analysis of climate-related forest damage. Prof. Jens Michaelis opened the lecture

series. The head of the Institute of Biophysics devoted his lecture to the inner life of cells and demonstrated how physics can shed light onto the field of biology.

■ März | March

11. - 14. März 2015 | 11 - 14 March 2015

»Verantwortung für alles oder für nichts?« Unter diesem Motto standen die 8. Ulmer Denkanstöße. Bei der viertägigen Veranstaltung des Humboldt Studienzentrums für Philosophie und Geisteswissenschaften der Universität Ulm, der Stadt Ulm sowie der Stiftung Kunst und Kultur der Sparda-Bank Baden-Württemberg sprachen Philosophen, Strafrechtler und Unternehmensvertreter aus ihren ureigenen Perspektiven. Den Auftakt im Stadthaus Ulm machte Eberhard Stolz, Präsident der Stiftung Weltethos sowie des Staatsgerichtshofs Baden-Württemberg, mit einem Festvortrag über »Selbst- und Weltverantwortung«. Ein Publikumsmagnet war der Tatort-Schauspieler Joe Bausch, der im wahren Leben Arzt in der Justizvollzugsanstalt Werl ist, und aus seinem Buch »Knast« las. Bei den Denkanstößen gesammelte Spenden kommen dem Verein Kulturloge zugute, der weniger begüterten Menschen den Besuch kultureller Veranstaltungen ermöglicht.

»Responsible for Everything or Nothing?« was the theme of the 8th »Ulmer Denkanstöße«. Philosophers, criminal lawyers and repre-

representatives from businesses shared their own perspectives on this topic during the four-day event. The University's Humboldt Centre of Studies for Philosophy and Humanities organised the »Ulmer Denkanstöße« in co-operation with the City of Ulm and the Sparda Bank Baden-Württemberg Art and Culture Foundation. Eberhard Stilz, president of the Weltethos Foundation and the Baden-Württemberg State Constitutional Court, opened the event with a lecture on »Responsibility for Oneself - Responsibility for the World«. TV's Tatort actor Joe Bausch attracted a large audience as he read from his book entitled »Jail«. In real life, Bausch is a physician in the Werl Correctional Facility. Donations collected at the Denkanstöße go to the Kulturloge Club, which enables less-privileged people to attend cultural events.



Eberhard Stilz

16. - 20. März 2015 | 16 - 20 March

Bei der Computermesse CeBIT in Hannover präsentierte der SFB/TRR 62 »Eine Companion-Technologie für kognitive technische Systeme« seine Forschung und daraus hervorgegangene prototypische Companion-Systeme (siehe auch S. 19). Die Forscher zeigten einen mitdenkenden Verkabelungsassistenten für Heimkinoanlagen sowie ein interaktives Informationsterminal, mit dem junge Nutzer auf »Wissensreise« gehen können. Thema der wichtigen Computermesse war »d!conomy - die digitale Transformation«.

At the CeBIT computer fair in Hanover, the SFB/TRR 62 »A Companion Technology for Cognitive Technical Systems« presented its research and resulting prototype companion systems (see also p 19). The researchers displayed an intelligent wiring assistant for home cinemas as well as an interactive information terminal that can take young users on a »journey of knowledge«. The theme of this year's prestigious computer fair was »d!conomy – the Digital Transformation«.

25. März 2015 | 25 March 2015

Doktoranden der Universität Ulm gründeten einen der ersten Promovierendenkonvents im Land. Im März wurde die Geschäftsordnung beschlossen und die ersten Wahlen durchgeführt. Zum Vorsitzenden wurde Benjamin Menhorn gewählt. Der Konvent, der rechtlich auf dem neuen Landeshochschulgesetz (LHG)



basiert, dient sowohl als Plattform für den Erfahrungsaustausch als auch als Interessenvertretung gegenüber Betreuern und der Universität. Zu den wichtigsten Projekten des Promovierendenkonvents gehört die Mitarbeit an der neuen Rahmenpromotionsordnung.

PhD students at Ulm University founded one of the first »Promovierendenkonvent« (Doctoral Candidate Association) in the state. The bylaws were agreed and the first elections were held, resulting in Benjamin Menhorn being elected president. The association is legally based on the new state law on higher education (Landeshochschulgesetz - LHG) and it serves as a platform for sharing experiences as well as a means of representing PhD candidate interests concerning advisors and the University. One of the most important projects for the »Promovierendenkonvent« is its collaboration on the new doctoral degree regulations.

Der Vorstand des Promovierendenkonvents (v.l.): Alexandra König, Maximilian Bonk, Michael Gentner, Benjamin Menhorn, Juliane de Vries, Julius Gröne, Melina Klepsch

März 2015 | March 2015

Das seit dreieinhalb Jahren erfolgreiche Weiterbildungsprojekt »Modular zum Master – Mod:Master« wurde für weitere zweieinhalb Jahre gefördert: Die School of Advanced Professional Studies (SAPS) erhielt den Förderbescheid des BMBF in Höhe von rund einer Million Euro.

Im Mittelpunkt steht die Entwicklung von Modulen für den neuen berufsbegleitenden Masterstudiengang »Business Analytics« der Universität. Ziel des Studiengangs ist es, Studierende auf den souveränen Umgang mit »Big Data« im Unternehmenskontext vorzubereiten. Dazu werden passgenaue Kompetenzen in den Bereichen Mathematik, Informatik und Wirtschaftswissenschaften vermittelt.

The continuing education project »Modular to a Master – Mod:Master« has been running successfully for three and a half years, and will be receiving funding for a further two and a half years. The School of Advanced Professional Studies (SAPS) received notice from the BMBF that the funding would be extended in the amount of around one million euros.

The current focus of this project is on developing modules for the »Business Analytics« master's degree programme, a new course designed for students who wish to pursue a degree while continuing in fulltime employment. The aim of the programme is to prepare students to handle »big data« competently in a business context. Students are being equipped with customised skills in the areas of mathematics, computer science and economics.

23. - 27. März 2015 | 23 - 27 March 2015

»Lebens(t)raum Stadt« lautete der Titel der Frühjahrsakademie des Zentrums für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung (ZAWiW) der Universität Ulm. Im Mittelpunkt der einwöchigen Veranstaltung standen nicht nur Fragen der Architektur und Stadtplanung, sondern es wurden auch sozialwissenschaftliche und biologische Aspekte der Urbanisierung behandelt. Dabei drehte sich alles um die Frage, was eine Stadt lebenswert macht, und wie man urbane Lebensqualität für eine Vielfalt von Bewohnern auch für die Zukunft sicherstellt. Mit täglichen Vorträgen, zahlreichen Zusatzangeboten und Kulturveranstaltungen sowie insgesamt 29 Arbeitsgruppen stand den Teilnehmern ein äußerst vielfältiges Programm zur Verfügung.

The theme of this year's Spring Academy, organised by the Centre for General Scientific Education (ZAWiW), was »Lebens(t)raum Stadt« (»The City: Living Space / Lifelong Dream«).



Die Trendforscherin Oona Horx-Straßmann aus Irland sprach zum Auftakt der Frühjahrsakademie.

The one-week event not only addressed questions of architecture and city planning, but also dealt with social scientific and biological aspects of urbanisation. The central question was: What makes a city worth living in, and how can an urban quality of life be guaranteed for a variety of inhabitants in the future? The participants enjoyed a particularly diverse programme, including daily lectures, numerous supplemental and cultural events, and 29 teams for small group work.

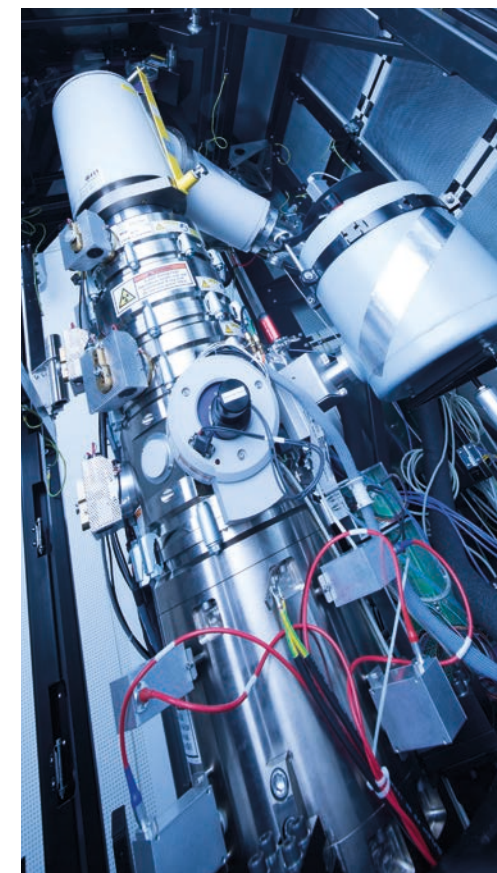
26. März 2015 | 26 March 2015

Das Projekt zur Entwicklung eines Niederspannungs-Transmissionselektronenmikroskops »SALVE« startete erfolgreich in die

finale Phase. Die Kooperationsvereinbarung zwischen der Universität Ulm, der Heidelberger CEOS GmbH und der Firma FEI wurde unterzeichnet. Das an der Universität Ulm angesiedelte Langzeitprojekt wird von der DFG und dem Land Baden-Württemberg seit 2009 mit Fördergeldern von über zehn Millionen Euro unterstützt.

Das Mikroskop wird in einem Spannungsbereich von 20kV bis 80kV arbeiten und ermöglicht, strahlempfindliche Materialien möglichst schonend auf ihre molekulare und atomare Struktur hin zu untersuchen. Bis zur Fertigstellung des Neubaus am Oberberghof ist das Mikroskop bei der Firma CEOS untergebracht.

The final phase got underway for »SALVE«, a project focusing on developing a low-voltage transmission electron microscope. The cooperation agreement between Ulm University,



An der Universität wird eines der weltweit einzigartigen fehlerkorrigierten Transmissionselektronenmikroskope entwickelt, das mit Niederspannung arbeitet.

Heidelberg CEOS GmbH and the company FEI was signed. This long-term project is based at Ulm University and has received over ten million euros in funding from the DFG and the state of Baden-Württemberg since 2009. With this special microscope, which will be operating in a voltage range between 20kV and 80kV, it will be possible to examine materials sensitive to radiation all the way down to their molecular and atomic structure. The microscope is currently being housed at the company CEOS, until the new building on Oberberghof is completed.

■ April | April

6. April 2015 | 6 April 2015

Die Universität Ulm wurde als beste junge Universität Deutschlands ausgezeichnet. Im Ranking »THE 100 Under 50« ließ sie Universitäten wie Konstanz, Bremen und Bochum hinter sich. Im weltweiten Vergleich, der von der schweizerischen École Polytechnique Fédérale de Lausanne angeführt wurde, verbesserte sich die Universität Ulm auf Rang 15. Besonders gute Bewertungen erhielt sie in den Kategorien »Zitationen«, »Drittmittel aus der Industrie« und »Industriekontakte«.

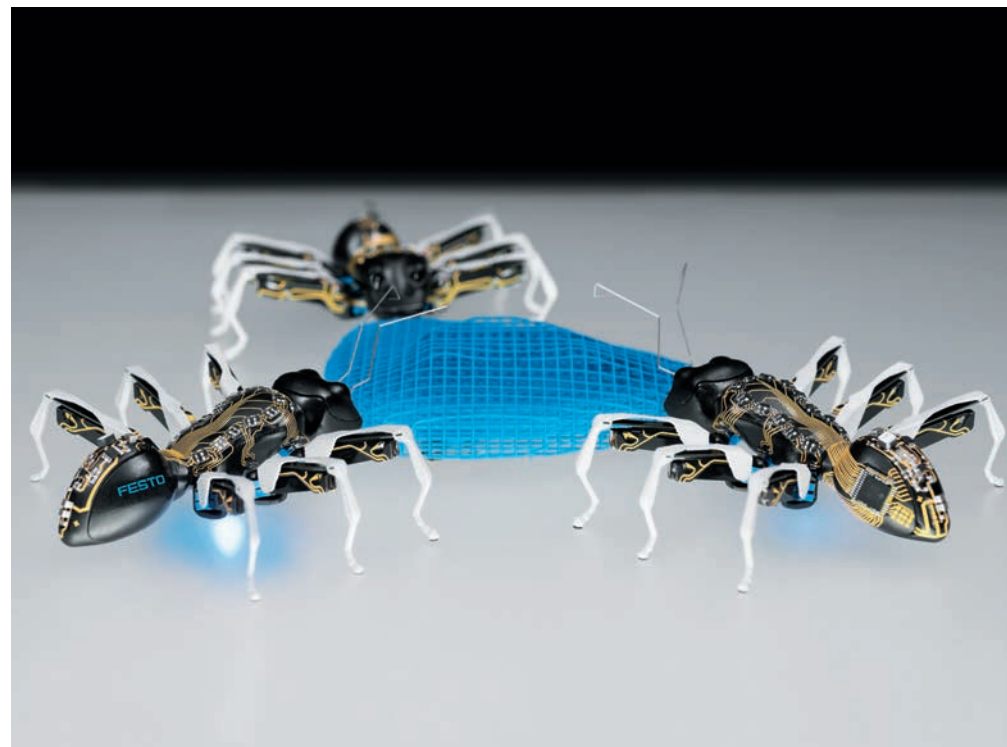


Ulm University was awarded the status of best young university in Germany. In the »THE 100 under 50« ranking list, Ulm surpassed such notable universities as Constance, Bremen and Bochum. In the worldwide comparison, which was led by the Swiss École Polytechnique Fédérale de Lausanne, Ulm University moved up to 15th place. It achieved especially good marks in the categories »citations«, »industry income« and »industry contacts«.

13. - 17. April 2015 | 13 - 17 April 2015

Bei der Hannover Messe zum Leitthema »Integrated Industry - die Zukunft ist vernetzt« war die Universität Ulm mit drei Exponaten vertreten.

Prof. Dr. Carsten Streb vom Institut für Anorganische Chemie I zeigte einen Korrosionsschutz mit Selbstheilungskräften, der Metalle vor schädlichen Umwelteinflüssen bewahrt. Eine Pumpe, die giftige, klebrige oder sterile Flüssigkeiten pulsationsfrei abgibt, wurde von Stefan Bäder von der Universitätsklinik für Anästhesiologie entwickelt. Für das »große Krabbeln« am Stand der Festo AG waren Ingenieure um Prof. Dr. Knut Graichen, Institut für Mess-, Regel- und Mikrotechnik, mitverantwortlich. Sie steuerten die Technik zu den bionischen Ameisen bei, die untereinander kommunizieren und so den Lastentransport organisierten. Aus dieser anspruchsvollen Regelungstechnik lassen sich Schlüsse für »Industrie 4.0« ziehen.



Ulmer Ingenieure waren auf der Hannover Messe mit bionischen Ameisen vertreten.

Ulm University was represented at the Hannover Fair with three exhibits. This year's theme was »Integrated Industry – Join the Network«. Prof Carsten Streb from the Institute of Inorganic Chemistry I presented an anticorrosive coating with self-healing properties that can protect metals against damaging environmental influences. Stefan Bäder from the Anaesthesiology Department demonstrated a pump that can dispense toxic, sticky

or sterile liquids without any pulsation. Prof Knut Graichen's team from the Institute of Measuring, Control and Microtechnology was in part responsible for the »big scramble« at the Festo AG stand. They contributed the technology for the bionic ants that communicate amongst themselves to organise the transportation of their loads. Interesting conclusions can be drawn for »Industry 4.0« from these promising control techniques.

13. April 2015 | 13 April 2015

Die 5. Ulmer Hochschultage Ökosoziale Marktwirtschaft und Nachhaltigkeit thematisierten die ungerechte Verteilung der weltweiten Ressourcen.

Prof. Dr. Thomas Pogge von der Yale University sprach im Ulmer Stadthaus über das Thema »Der Kampf gegen die Armut: Die nachhaltigen Entwicklungsziele«.

Der zweite Teil der Ulmer Hochschultage fand im Oktober statt. Dazu waren der Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Dr. Gerd Müller sowie Ministerialdirektorin Dr. Simone Schwanitz vom Wissenschaftsministerium geladen. Der im Wintersemester 2015/2016 gestartete Studiengang »Nachhaltige Unternehmensführung« wurde in diesem Rahmen offiziell eröffnet.

The 5th Ulm University Days Eco-Social Market Economy and Sustainability focused on the unfair distribution of world resources. Prof Thomas Pogge from Yale University gave a lecture entitled »The Fight against Poverty: Sustainable Development Objectives«. The second part of the Ulm University Days took place in October. Invited guests included Federal Minister of Economic Cooperation and Development Dr Gerd Müller and Dr Simone Schwanitz, MWK.

This event included the official launch of the new study programme »Sustainable Management«, which began in the 2015/2016 winter semester.

■ Mai | May**8. Mai 2015 | 8 May 2015**

Das »Ulm Laboratory for Economics and Social Sciences« (ULESS) wurde feierlich eröffnet. Mit dem neuen Experimentallabor wollen die Ulmer Wirtschaftswissenschaftler dem menschlichen Entscheidungsverhalten auf den Grund gehen und dabei ökonomische Modelle auf den Prüfstand stellen. Geleitet wird das Labor, das zu den größten seiner Art in Deutschland gehört, gemeinschaftlich von Prof. Dr. Gerlinde Fellner-Röhling und Prof. Dr. Sandra Ludwig.

The »Ulm Laboratory for Economics and Social Sciences« (ULESS) was officially opened on 8 May 2015. Researchers from Ulm University intend to use the new laboratory to develop an understanding of human decision-making behaviour and put economic models to the test. The lab is being jointly run by Prof Gerlinde Fellner-Röhling and Prof Sandra Ludwig. It is one of the largest of its kind in Germany.

Eröffnung des »Ulm Laboratory for Economics and Social Sciences« (ULESS)

**19. Mai 2015 | 19 May 2015**

Bereits zum fünften Mal fand die Typisierungs- und Blutspendenaktion »Uni hilft« statt. Der Erfolg des kleinen Jubiläums stand den vorherigen Veranstaltungen in nichts nach: 244 Freiwillige ließen sich als Blutstammzellspender typisieren und 254 spendeten Blut.

Bisher konnten durch die vergangenen »Uni hilft«-Aktionen 12 Stammzellspender gefunden werden.

Ulm University held its fifth »Uni hilft« (»Uni Helps«) blood typing and donation drive. This drive was even more successful than those of the previous years: 244 volunteers registered as blood stem cell donors and 254 donated blood.

Over the past five years, »Uni hilft« drives have been successful in finding 12 stem cell donors.

■ Juni | June**12. Juni 2015 | 12 June 2015**

Mit einem Festakt und einem Tag der offenen Tür feierten Ingenieure, Informatiker und Psychologen ihr 25-jähriges Fakultätsjubiläum. Hervorgegangen ist die Fakultät für Ingenieurwissenschaften, Informatik und Psychologie, die seit 2015 diesen Namen trägt, aus den seit 1989/1990 getrennt bestehenden Fakultäten für Informatik und Ingenieurwissenschaften. Diese wurden 2006 zusammengeführt und



Beim 25-jährigen Fakultätsjubiläum präsentierte die Fakultät für Ingenieurwissenschaften, Informatik und Psychologie ihre Forschungsaktivitäten.

nun um das seit 2009 bestehende Institut für Psychologie und Pädagogik erweitert. Nach der offiziellen Jubiläumsfeier nutzten zahlreiche Besucher die Gelegenheit, um über Vorträge, Vorführungen und Mitmachangebote Einblicke in die Arbeit der Forscherinnen und Forscher zu nehmen. Vom U-Boot über Laserdioden bis zu einem virtuellen Klavierlehrer und zahlreichen anderen Exponaten präsentierte die Fakultät das volle Spektrum ihrer Forschungstätigkeit.

Engineers, computer scientists and psychologists celebrated their faculty's 25th anniversary with a ceremony and an open day. The Faculty of Engineering, Computer Science

and Psychology has been in existence in its present form since 2015. It originates from the separate Faculties of Computer Science and Engineering, which were established in 1989/1990. These two faculties were merged in 2006 and have now been expanded to include the Institute of Psychology and Education, which was established in 2009. Following the official anniversary celebration, visitors took advantage of the opportunity to get a look behind the scenes. The Faculty presented the entire spectrum of their research activities, including a submarine, laser diodes and a virtual piano teacher. Visitors were able to learn more about the Faculty through the various lectures, demonstrations and hands-on activities.

21. Juni 2015 | 21 June 2015

Im Botanischen Garten der Universität Ulm fand das jährliche Sommerfest mit Führungen, Kinder-Mitmach-Aktionen und Ausstellungen statt. Der Botanische Garten und seine Förderer beschlossen mit dem Fest die bundesweite »Woche der Botanischen Gärten«. Im Mittelpunkt der Woche stand das Thema »Die Letzten ihrer Art – Gefährdete Wildpflanzen in Botanischen Gärten«. Neben der Öffentlichkeitsarbeit leistet der Botanische Garten wichtige Beiträge zur akademischen Lehre und Forschung.

The Ulm University Botanic Garden held its annual summer festival, including exhibits, tours and hands-on activities for children. Their festival marked the end of the nationwide »Botanic Gardens Week«. The theme for the week was »The Last of Their Kind – Endangered Wild Plants in Botanic Gardens«. The Botanic Garden performs a great deal of publicity work, and also make significant contributions to teaching and research at Ulm University.

28. Juni 2015 | 28 June 2015

Weit über 80 Boote gingen bei der Benefiz-Regatta »Rudern gegen Krebs« an den Start. Der Erlös der Veranstaltung ging wie im Jahr zuvor an das Projekt »Sport und Krebs« der Sektion Sport- und Rehabilitationsmedizin am Universitätsklinikum Ulm. Schirmherren der von Sektionsleiter Prof. Dr. Jürgen Steinacker und Stephanie Otto in Ulm ins Leben gerufenen Ruder-Regatta waren Ministerpräsident Winfried Kretschmann und Ulms Oberbürgermeister Ivo Gönner.

More than 80 boats participated in the charity regatta »Rowing against Cancer«. As in the previous year, proceeds from the event went to the project »Sports and Cancer«, run by the Sports and Rehabilitation Medicine of the University Hospital. Patrons of the rowing regatta, which was initiated by the head of the department Prof Jürgen Steinacker and Stephanie Otto, were Minister President Winfried Kretschmann and Mayor of Ulm Ivo Gönner.



Ein Patientenboot bei der Benefizregatta auf der Donau beim Zieleinlauf



28. Juni - 3. Juli 2015 | 28 June - 3 July 2015

Unter dem Motto »Mission Education« trafen sich auch dieses Jahr wieder Nobelpreisträger und Nachwuchsforscher aus der ganzen Welt in Lindau. Insgesamt nahmen 65 der weltweit einflussreichsten Forscher und 650 junge Talente aus 88 Ländern teil. Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler kamen am Bodensee zusammen, um sich gegenseitig zu inspirieren, zu motivieren und kennen zu lernen. Mit dabei waren auch zwei junge Doktoranden der Universität Ulm: Dominik Hotter vom Institut für Molekulare Virologie, und Julia Kielwein vom Institut für Physiologische Chemie.

Nobel Prize-winners and young researchers from around the world came together in Lindau to exchange ideas under the banner of »Mission Education«. 88 countries were represented at the conference. Participants included 65 of the most influential researchers in the world and 650 young talents. The scientists met at Lake Constance to become acquainted, to inspire and to motivate one another. Two young PhD students from Ulm University were in attendance as well: Dominik Hotter from the Institute of Molecular Virology and Julia Kielwein from the Institute of Physiological Chemistry.

29. Juni 2015 | 29 June 2015

Zum dritten Mal wurde der Universität Ulm das Zertifikat »audit familiengerechte hochschule« verliehen. Das Qualitätssiegel der »berufundfamilie gGmbH«, einer Initiative der gemeinnützigen Hertie-Stiftung, wird für jeweils drei Jahre vergeben. Die Universität Ulm überzeugte die Vergabekommission mit einer Vielfalt von Maßnahmen, durch die Universitätsangehörige Familie und Beruf besser vereinbaren können.

Ulm University was certified as a »Family-Friendly University« for the third time. This quality seal was awarded by »berufundfamilie gGmbH«, an initiative of the non-profit Hertie Foundation. A »Family-Friendly University« certificate is awarded for three years at a time. Ulm University impressed the judging panel with a variety of measures for making family and career more compatible for its staff and students.

Prof. Stadtmüller (2.v.r.) nahm das Zertifikat für die Universität Ulm entgegen.



■ Juli | July

2. Juli 2015 | 2 July 2015

Prof. Dr. Karl Joachim Ebeling wurde vom finnischen Staatspräsidenten mit dem Komturkreuz des Ordens des Löwen von Finnland ausgezeichnet. Der Universitätspräsident wurde damit für seine Verdienste um die Zusammenarbeit der Universitäten Ulm und Oulu geehrt. Er gilt als Schlüsselfigur in dieser äußerst ertragreichen Partnerschaft. Die Verleihung erfolgte am 2. Juli 2015 durch die finnische Botschafterin Päivi Luostarinen in Berlin.

Prof Karl Joachim Ebeling was awarded the Commander of the Order of the Lion of Finland by the Finnish president. The university president received the distinction in honour of his efforts in advancing the cooperation between Ulm University and Oulu University. Prof Ebeling is considered a key figure in this exceptionally successful partnership. The award was presented by Finnish ambassador Päivi Luostarinen at the award ceremony in Berlin on 2 July 2015.



Prof. Dr. Karl Joachim Ebeling

17. Juli 2015 | 17 July 2015

Beim Festakt zum 48. Jahrestag ihrer Gründung präsentierte Präsident Prof. Dr. Karl Joachim Ebeling die Universität Ulm als attraktive und forschungsstarke Hochschule. Dr. Volkmart Denner, Vorsitzender der Geschäftsführung der Robert Bosch GmbH, widmete sich in seinem Festvortrag den Herausforderungen und Perspektiven der Elektromobilität und prognostizierte dabei sprunghafte Zuwächse bei Batteriespeicherkapazitäten und E-Mobilitätsraten.

Mit Antrittsvorlesungen präsentierte sich am Morgen des Jahrestags traditionell die Pro-

fessorenschaft dem Festpublikum. Prof. Dr. Frank Kargl, Leiter des Institutes für Verteilte Systeme, referierte über Datenschutzprobleme in der Elektromobilität und zeigte dabei mögliche Lösungswege auf. Die Leiterin des Instituts für Evolutionsökologie und Naturschutzgenomik, Prof. Dr. Simone Sommer, schlug mit ihrem Vortrag über den Zusammenhang von Umweltveränderungen und Tiergesundheit eine Brücke zwischen Biologie und Medizin. Prof. Meinrad Beer, Ärztlicher Direktor der Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie, widmete sich in seiner Antrittsvorlesung »Röntgens Erbe«. Mit der Vergabe von insgesamt acht Promotionspreisen, dotiert mit 1500 Euro, ehrte die Ulmer Universitätsgesellschaft (UUG) den wissenschaftlichen Nachwuchs (siehe S. 54).

At the celebration in honour of the 48th anniversary of its founding, President Prof Karl Joachim Ebeling presented Ulm University as an attractive institution with a strong reputation for research. Dr Volkmar Denner, CEO of Robert Bosch GmbH, gave a lecture on the challenges and perspectives of electromobility, predicting significant development in battery storage capacities and e-mobility in general.

In keeping with tradition, inaugural addresses were given by the professors during the morning. Prof Frank Kargl, head of the Institute of Distributed Systems, spoke about data protection issues in electromobility and

presented possible solutions. The head of the Institute of Evolutionary Ecology and Conservation Genomics, Prof Simone Sommer, built a bridge between biology and medicine in her lecture, speaking about the connections between environmental change and animal health. Prof Meinrad Beer, medical director of the Department of Diagnostic and Interventional Radiology, dedicated his lecture to »Röntgen's Legacy«.

The Ulm University Society (UUG) honoured young researchers during the celebration as well, awarding eight PhD prizes, each worth 1,500 euros (see p 54).



Der Festredner Dr. Volkmar Denner, Vorsitzender der Geschäftsführung der Robert Bosch GmbH



Alumni Homecoming 2015

18. Juli 2015 | 18 July 2015

Aus ganz Deutschland sowie aus dem Ausland reisten über 170 ehemalige Studierende der Universität Ulm an, um gemeinsam an ihrer Alma Mater das 1. Alumni Homecoming zu feiern. Vertreten waren die Abschlussjahrgänge von 1972 bis 2015. Die Alumni ließen dabei nicht nur die alten Zeiten wieder aufleben, sondern waren auch an Neuigkeiten – von den Forschungsschwerpunkten bis zu den Neubauten auf dem Campus – interessiert.

More than 170 former students of Ulm University travelled to Ulm from all over Germany and from abroad in order to celebrate the first Alumni Homecoming together at their alma mater. Graduating classes between 1972 and 2015 were present at the gathering. The alumni reminisced about the good old days and took advantage of the opportunity to learn about the new developments on campus – from the research focuses to the new buildings.



Der Vorsitzende des Universitätsrats Prof. Dr. Dieter Kurz (r.) gratuliert dem neu gewählten Präsidenten Prof. Dr.-Ing. Michael Weber.

28. Juli 2015 | 28 July 2015

In einer gemeinsamen Sitzung des Universitätsrates und des Senats wurde Prof. Dr.-Ing. Michael Weber, Leiter des Instituts für Medieninformatik, zum Präsidenten der Universität Ulm gewählt. Prof. Weber trat damit ab dem 1. Oktober 2015 die Nachfolge von Prof. Dr. Karl Joachim Ebeling an. Vorbereitet wurde die Kandidatensuche und Präsidentenwahl durch eine Findungskommission unter der Leitung des Universitätsratsvorsitzenden Prof. Dr. Dieter Kurz.

Prof Michael Weber, head of the Institute of Media Informatics, was unanimously voted in as the new president of Ulm University at a meeting of the Supervisory Board and the Senate. Prof Weber took up office on 1 October 2015, succeeding Prof Karl Joachim Ebeling. A selection committee led by the president of the Supervisory Board, Prof Dieter Kurz, was responsible for organising the candidate search and setting up the election.

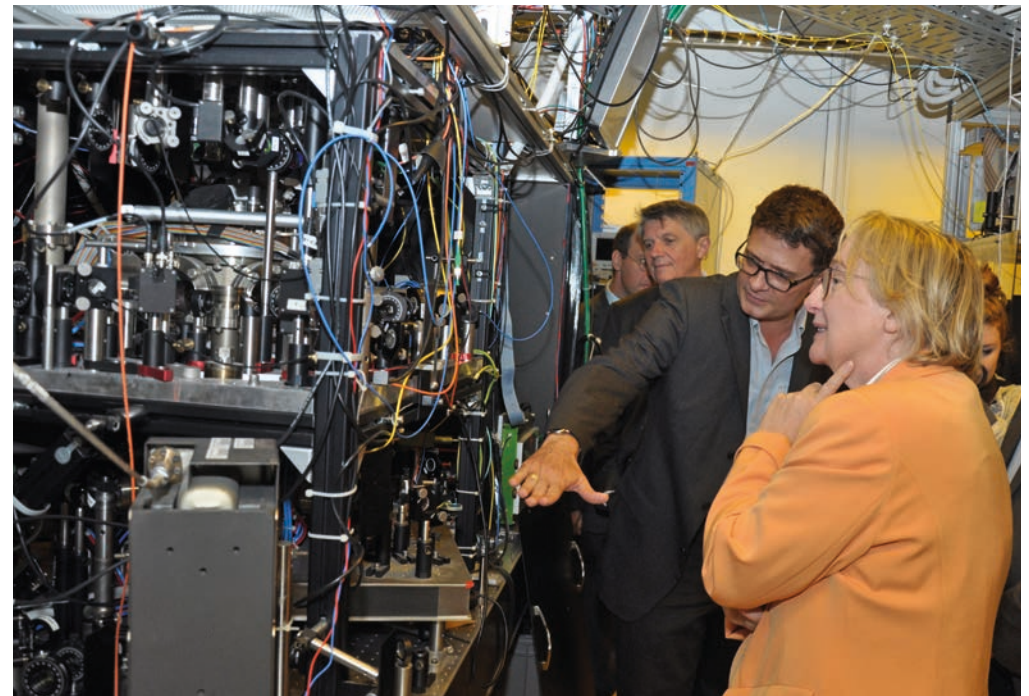
■ September | September

18. September 2015 | 18 September 2015

Wissenschaftsministerin Theresia Bauer besuchte das »Zentrum für integrierte Quantenwissenschaft und -technologie« (IQST). Sie sprach mit Wissenschaftlern über Technologietransfer, lobte die hervorragende Nachwuchsarbeit und zukunftsweisende Ausrichtung des interdisziplinären Forschungsverbunds und besichtigte Experimente zum Auslesen von Quanteninformationen im Labor.

Minister of Science Theresia Bauer paid a visit to the »Centre for Integrated Quantum Science and Technology« (IQST). She spoke with the researchers about technology transfer and was full of praise for the future-oriented approach and the outstanding development programme for young scientists. Minister Bauer also had the opportunity to tour the lab and view experiments in reading quantum information.

Wissenschaftsministerin Theresia Bauer besuchte das IQST





Freude über die Auszeichnung (v.l.): Dieter Kaufmann, Kanzler der Universität Ulm, Katrin Hennig (Land der Ideen), ehem. Oberbürgermeister Ivo Gönner, Prof. Susanne Biundo-Stephan, Prof. Andreas Wendemuth (beide SFB), Universitätspräsident Prof. Karl Joachim Ebeling und Christoph Grieser (Deutsche Bank)

22. September 2015 | 22 September 2015

Im Vorfeld der Fachtagung »International Symposium on Companion-Technology« wurde der SFB/TRR 62, in dem Ulmer und Magdeburger Wissenschaftler gemeinsam zu intelligenten technischen Systemen forschen, von der Initiative »Deutschland – Land der Ideen« und der Deutschen Bank ausgezeichnet (siehe auch S. 19)

In the run-up to the International Symposium on Companion Technology, the Collaborative Research Centre SFB/TRR 62 received an award from the German Bank and the

initiative »Germany – Land of Ideas« (see also p 19). In this Collaborative Research Centre, scientists from Ulm and Magdeburg are working together to research intelligent technical systems.

24. September 2015 | 24 September 2015

Der Kanzler der Universität Ulm, Dieter Kaufmann, wurde zum Bundessprecher der Vereinigung der Kanzlerinnen und Kanzler der deutschen Universitäten gewählt. Er vertritt damit bundesweit die Interessen und Anliegen der deutschen Universitätsverwaltungen und deren Leitungsspitzen.

The Chief Financial Officer of Ulm University, Dieter Kaufmann, was elected national spokesman for the Association of German University Chancellors. As the national spokesman, he represents the interests and issues relevant to German university administrations and their management across the country.



Kanzler Dieter Kaufmann

28. September 2015 | 28 September 2015

Für ihre langjährigen Verdienste wurden die ZAWiW-Gründerin und langjährige Geschäftsführerin Carmen Stadelhofer und der ehemalige MUZ-Sprecher und Ärztliche Direktor der Universitätsklinik für Unfall-, Hand-, Plastische- und Wiederherstellungschirurgie Prof. Dr. Lothar Kinzl mit der Universitätsmedaille geehrt. Frau Stadelhofer setzte sich insbesondere für die Bildung älterer Erwachsener ein und stand für innovative pädagogische Ansätze zum »forschenden Lernen«. Prof. Kinzl engagierte sich viele Jahre lang für das Musische Zentrum. Er prägte zahlreiche Musische Tage, den Skulpturensommer im Botanischen Garten oder das 20-jährige



Die Träger der Universitätsmedaille Carmen Stadelhofer und Prof. Dr. Lothar Kinzl

Jubiläum des Kunstpfads. Zudem wurde er für seine selbstlose humanitäre ärztliche Unterstützung in Krisengebieten ausgezeichnet.

University medals were presented to two university members in recognition of their achievements over many years: Carmen Stadelhofer, ZAWiW founder and long-standing head, and Prof Lothar Kinzl, former director of the Art Centre as well as former medical director of the Department of Orthopaedic Trauma, Hand, Plastic and Reconstructive Surgery. Stadelhofer was especially involved in advocating education for senior citizens and promoted innovative educational approaches for »research-oriented learning«. Prof Kinzl was very active in the Art Centre for many years. He was instrumental in the organisation of numerous Days of Music, the Sculpture Summer at the Botanic Garden and the 20-year anniversary of the Art Path. He was also honoured for his selfless humanitarian medical aid in areas of crisis.



28. September - 2. Oktober 2015 |

28 September - 2 October 2015

Am 28. September 2015 startete die Herbstakademie des ZAWiW. Die Weiterbildungswoche für Menschen im dritten Lebensalter drehte sich dieses Mal um das Phänomen »Licht«. Das Programm beleuchtete das vielschichtige Thema aus gesellschaftlicher, wissenschaftlicher und kultureller Perspektive. So konnten die Teilnehmer erfahren, wie Menschen Licht wahrnehmen, wie es ihre Stimmung beeinflusst oder welche Rolle es in Medizin, Kunst, Religion oder Philosophie spielt. Zum ersten Mal gab es auch einen Experimentalvortrag bei dem Physikstudierende Optikversuche vorführten und Prof. Dr. Othmar Marti, Sprecher des ZAWiW, moderierte.

Experimentalvorlesung im Rahmen der Herbstakademie des ZAWiW

The ZAWiW Autumn Academy got off to a start on 28 September 2015. This time, the week of continuing education for senior citizens focused on the phenomenon of »light«. The programme addressed this complex topic from social, scientific and cultural perspectives. The participants were able to learn about how human beings perceive light, how it affects their moods and the role it plays in medicine, art, religion and philosophy. A new highlight was an experimental lecture moderated by Prof Othmar Marti, ZAWiW spokesman, in which physics students demonstrated optical experiments.

■ Oktober | Oktober

12. Oktober 2015 | 12 October 2015

Die Universität Ulm startete mit neuem Rekord ins Wintersemester. Über 2.470 junge Menschen begannen als Neu- oder Ersteinschreiber ein Bachelor- oder Masterstudium oder streben ein Staatsexamen an. Insgesamt studierten damit rund 10.700 angehende Akademiker an der Universität Ulm. Begrüßt wurden die Uni-Anfänger vom neuen Präsidenten der Universität Ulm, Prof. Dr.-Ing. Michael Weber.

Ulm University started into the winter semester with a new record. More than 2,470 new students began their studies in bachelor's or master's degree programmes or entered a state examination programme. This made for a total of roughly 10,700 budding academics studying at Ulm University. The new president, Prof Michael Weber, welcomed the new students to the University.

Der neue Präsident Prof. Dr.-Ing. Michael Weber eröffnet das Wintersemester 2015/2016.





Prof. Dr. Irene Bouw

14. Oktober 2015 | 14 October 2015

Das neue Präsidium um den kürzlich gewählten Präsidenten Prof. Dr.-Ing. Michael Weber ist komplett!

Als Vizepräsidenten wurden Prof. Dr. Irene Bouw, Prof. Dr. Joachim Ankerhold und Prof. Dr. Klaus-Michael Debatin gewählt (siehe S. 8).

Prof Michael Weber was recently elected president and his new board is now complete! The new Vice Presidents are Prof Irene Bouw, Prof Joachim Ankerhold and Prof Klaus-Michael Debatin (see p 8).

28. Oktober 2015 | 28 October 2015

Wie sehen die Situation und die Perspektiven für Nachwuchswissenschaftler an der Universität Ulm aus? Wissenschaftsministerin Theresia Bauer machte sich in einer Podiumsdiskussion ein Bild und stellte die neuen Möglichkeiten für Doktoranden und andere wissenschaftliche Beschäftigte vor.

Der Hochschulfinanzierungsvertrag »Perspektive 2020« und die Novelle des Landeshochschulgesetzes verheißen gute Arbeitsbedingungen, keine kurzzeitig befristeten Verträge und verlässliche Zukunftsaussichten. Darüber diskutierten Doktorand Benjamin Menhorn, Prof. Dr. Michael Kühl, Sprecher der IGradU, Wissenschaftsministerin Theresia Bauer, Universitätspräsident Prof. Dr.-Ing. Michael Weber, die Postdoktorandin Dr. Patricia Alonso-Ruiz und Jun. Prof. Dr. Birte Glimm. Moderiert wurde die Podiumsdiskussion vom ehemaligen Vizepräsidenten Prof. Dr. Ulrich Stadtmüller.

*Wissenschaftsministerin Theresia Bauer bei der Diskussionsveranstaltung
»Der wissenschaftliche Nachwuchs im Fokus«*

What is the current situation for young scientists at Ulm University, and what perspectives do they have? Minister of Science Theresia Bauer participated in a podium discussion on this topic, presenting new possibilities for PhD students and other academic staff. The university financing agreement »Perspectives 2020« and the amendment to the state law on higher education (Landeshochschulgesetz) call for positive working conditions, no short-term limited contracts and reliable future perspectives. This was the topic of discussion

between PhD student Benjamin Menhorn, IGradU spokesman Prof Michael Kühl, Minister of Science Theresia Bauer, University President Prof Michael Weber, postdoc student Patricia Alonso-Ruiz and Jun Prof Birte Glimm. The podium discussion was moderated by Prof Ulrich Stadtmüller, former vice president.





28. Oktober 2015 | 28 October 2015

Die Psychotherapeutische Hochschulambulanz in der Schaffnerstraße wurde offiziell eröffnet. Dort werden Erwachsene mit Depressionen, Traumafolgestörungen, anhaltenden Trauerreaktionen sowie Essstörungen in Einzel- und Gruppensitzungen behandelt. Schwerpunkt ist die Verhaltenstherapie. Ebenso wichtig wie die Diagnostik und die Patientenversorgung ist die Einbindung der Ambulanz in Forschung und Lehre des Instituts für Psychologie und Pädagogik.

Die Leitung der neuen Psychotherapeutischen Hochschulambulanz (v.l.): klinischer Geschäftsführer Dr. Roberto Rojas, sowie die professorale Leitung - Prof. Dr. Iris-Tatjana Kolassa, Prof. Dr. Olga Pollatos und Prof. Dr. Harald Baumeister.

The University Psychotherapeutic Out-Patient Centre in Schaffnerstraße officially opened its doors. Here, adults suffering from depression, post-trauma disorders, persistent grieving reactions and eating disorders can receive treatment in individual and group sessions. The focus is on behavioural therapy. To the benefit of research and teaching, collaboration with researchers from the Institute of Psychology and Education is equally as important as are diagnostics and patient care.

■ November | November

9. November 2015 | 9 November 2015

Die Universität Ulm trauert um ihren Gründungsprofessor, Altrector und Ehrenbürger Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. mult. Theodor M. Fliedner, der am 9. November 2015 im Alter von 86 Jahren verstorben ist. Er gilt als einer der Gründerväter der »Wissenschaftsstadt Ulm« und hat die Entwicklung der Universität durch den initialen Anstoß zur Erweiterung um die Ingenieurwissenschaften und Informatik maßgeblich beeinflusst. Der international renommierte, vielfach hochkaratig ausgezeichnete und hoch angesehene Hämatologe und Strahlenmediziner gilt darüber hinaus als Pionier der Stammzellforschung sowie Wegbereiter der Stammzelltransplantation.



Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. mult. Theodor M. Fliedner

Ulm University laments the death of its founding professor, former president and honorary citizen Prof Theodor M. Fliedner. Prof Fliedner passed away on 9 November 2015 at the age of 86. He is considered one of the founding fathers of the »Science City Ulm«. It was on his initiative that Ulm University expanded to include the subjects of engineering and computer science, which significantly influenced the University's development. The internationally renowned, highly distinguished and well respected haematologist and radiologist is also regarded as a pioneer in the field of stem cell research and stem cell transplantation.

10. November 2015 | 10 November 2015

Die Hochschulrektorenkonferenz (HRK) hat die bundesweite Aktion »Weltoffene Hochschulen – gegen Fremdenfeindlichkeit« ins Leben gerufen, an der sich mehr als 250 deutsche Hochschulen beteiligen. Auch die Landesrektorenkonferenz (LRK) als Interessenvertretung der Universitäten in Baden-Württemberg unterstützt diesen Aufruf.

The German Rectors' Conference (HRK) initiated the nationwide campaign »Universities for Openness, Tolerance, and against Xenophobia«. More than 250 German universities are participating in this campaign. The State Rectors' Conference (LRK), which represents the interests of universities in Baden-Württemberg, is supporting this appeal as well.

13. November 2015 | 13 November 2015

Mit einem Festakt feierte das »Ulmer Zentrum für Wissenschaftliches Rechnen« (UZWR) sein zehnjähriges Bestehen. Wichtiger Bestandteil des Erfolgskonzepts ist die Kooperation mit der IHK Ulm. Gemeinsam sind über 100 Projekte erfolgreich abgewickelt worden. Den Festvortrag hielt Prof. Dr. Wolfgang Ehlers, Präsident der Gesellschaft für Angewandte Mathematik und Mechanik. Er sprach über wissenschaftlich-methodische Herausforderungen des Wissenschaftlichen Rechnens. Universitätspräsident Prof. Weber lobte die enge Verbindung von Wirtschaft und Wissenschaft, die einen großen Gewinn sowohl für regionale Unternehmen als auch für die Universität selbst darstellt.

The Scientific Computing Centre Ulm (UZWR) celebrated its 10-year anniversary. An integral factor in the Centre's success is its collaboration with the Chamber of Commerce and Industry Ulm (IHK). Over the years, more than 100 projects have been successfully completed in cooperation with the IHK. At the anniversary celebration, a ceremonial address was given by Prof Wolfgang Ehlers, president of the Society for Applied Mathematics and Mechanics. He spoke about scientific and methodical challenges that come along with scientific computing. University President Prof Weber praised the close connection between science and industry, emphasising the great advantages that it provides for the regional businesses as well as the University itself.



Feierliche Übergabe des Präsidentenamtes

26. November 2015 | 26 November 2015

In Form der goldenen Amtskette übergab der ehemalige Präsident der Universität Ulm, Prof. Dr. Karl Joachim Ebeling, offiziell das Amt an seinen Nachfolger, Prof. Dr.-Ing. Michael Weber. In einem großen Festakt würdigten die hochrangigen Redner Ebelings Verdienste während seiner zwölfjährigen Amtszeit. Seine Erfolgsbilanz: eine verbesserte internationale Sichtbarkeit der Universität, deutlich über 10.000 Studierende, Bestplatzierungen in internationalen Rankings sowie Drittmittel in Höhe von rund 100 Millionen Euro. Einig sind sich die Redner, dass auch der neue Präsident der Universität alle Voraussetzungen mitbringt, um den Kurs auch in stürmischen Zeiten weiterzuführen und eigene Impulse zu setzen. Neben der Stärkung des Profils und dem Ausbau der englischsprachigen Studiengänge steht der Erfolg im Wettbewerb um die Einrichtung außeruniversitärer Forschungsinstitute auf der Agenda des neuen Präsidenten.

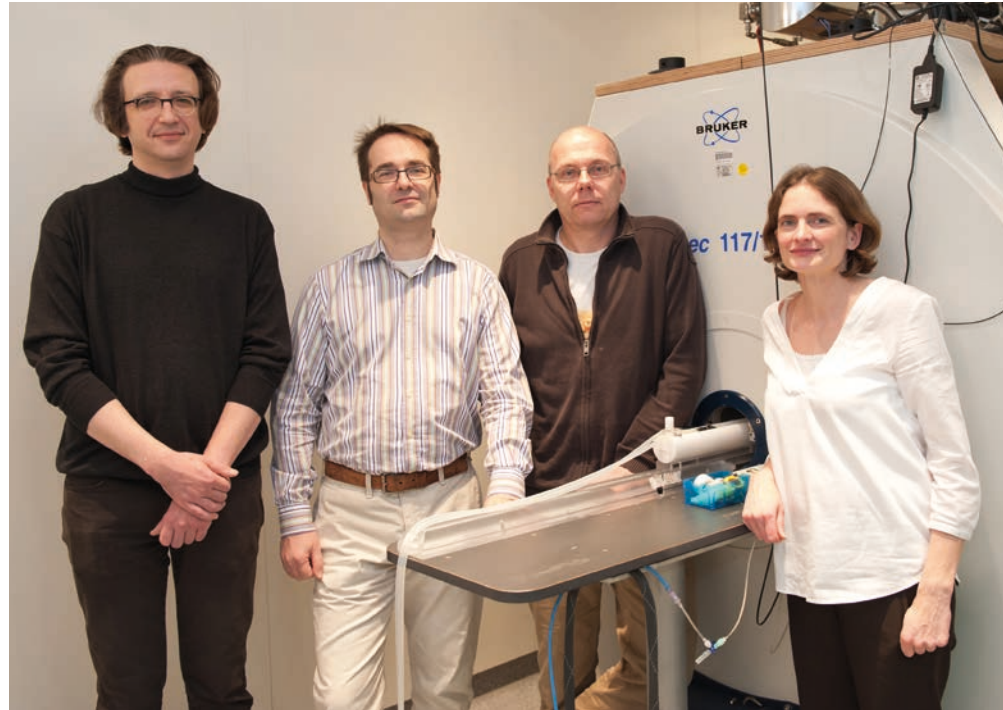
With the symbolic golden chain of office in his hand, the former president of Ulm University, Prof Karl Joachim Ebeling, officially handed over his office to his successor, Prof Michael Weber. A festive celebration provided high-ranking speakers with the opportunity to recognise Ebeling's success during his twelve-year term of office. His record of success: improved international visibility for the University, well over 10,000 current students, top results in international ranking lists, and around 100 million euros in external funding. The speakers were in agreement that the new president has all the makings of a leader who will be capable of steering the course in stormy times and providing new impulses as necessary. The new president's agenda includes sharpening the University's profile, expanding the number of study programmes offered in the English language and establishing external research institutes.

■ Dezember | Dezember

2. Dezember 2015 | 2 December 2015

Die ehrenamtliche Studierenden-Initiative »Medinetz Ulm« wurde mit dem Sonderpreis für herausragendes studentisches Engagement bei der Unterstützung von Flüchtlingen ausgezeichnet. Der 2009 gegründete Verein setzt sich für eine verbesserte medizinische Versorgung von Menschen ohne Pass oder Krankenversicherung ein. Bereits seit 2010 bieten die aktiven Mitglieder eine anonyme, kostenlose Sprechstunde an. Behandlungsbedürftige Personen werden in ärztliche Behandlung vermittelt. Der mit 5000 Euro dotierte Preis wurde erstmalig vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg vergeben.

The voluntary student initiative »Medinetz Ulm« was awarded a special prize in recognition of outstanding student commitment in aiding refugees. Founded in 2009, the association advocates improved medical care for people without passports or health insurance. Since 2010, the active members have been offering anonymous consultations at no charge to the patients. If people are in need of treatment, the members act as intermediaries to find them medical care. This was the first time that the Ministry of Science, Research and the Arts Baden-Württemberg had awarded this prize. The prize money amounted to 5,000 euros.



Prof. Dr. Fedor Jelezko, Prof. Dr. Martin Plenio, Prof. Dr. Volker Rasche und Prof. Dr. Tanja Weil

9. Dezember 2015 | 9 December 2015

Im Zuge des EU-Projekts HYPERDIAMOND haben Forscher um die Ulmer Professoren Martin Plenio, Tanja Weil, Fedor Jelezko und Volker Rasche 5 Millionen Euro für vier Jahre eingeworben.

Die interdisziplinäre Forschergruppe will vor allem die Magnetresonanztomographie dank hyperpolarisierter Diamanten verbessern - ein milliardenfach stärkeres MRT-Signal ist möglich.

Local professors Martin Plenio, Tanja Weil, Fedor Jelezko and Volker Rasche have acquired 5 million euros in funding for a period of four years for their team. The funding is being allocated within the framework of the EU project HYPERDIAMOND.

The interdisciplinary research team aims to improve magnet resonance tomography with the aid of hyper-polarised diamonds – with the result of an mrt signal that could be billions of times stronger.



Impressum

Herausgeber

Prof. Dr.-Ing. Michael Weber, Präsident
Universität Ulm
Helmholtzstraße 16
89081 Ulm

Redaktion

Dr. Astrid Rau
Dez. I–1 Forschung und Technologietransfer
Tel.: +49 731 50 25086
Fax: +49 731 50 22096
astrid.rau@uni-ulm.de

Lektorat

Oliver Schnell
Präsidialbüro

Gestaltung, Produktion

kiz – Universität Ulm

Druck

fec – druck + medien GmbH & Co. KG

Auflage

2.000 Exemplare

Fotos

Archiv der Universität Ulm/Elvira Eberhardt

Titelfoto: Elvira Eberhardt

Foto Seite 7: Volkmar Könneke, Südwest Presse
Ulm, Seiten 12, 48, 60: 123RF, Seite 28: Cairo
University, Siberian State Aerospace University,
Moscow State University, Shandong University,
Southeast University, Seite 39: Hochschule Bi-
berach, Seite 59: Rainer Möller, MWK, Seiten 57
(rechts unten), 64 (rechts), 74 (unten): Heiko Gran-
del, Seite 57 (links aussen): Dr. Martin Claßen,
Seite 57 (3. von links, unten): BrauerPhotos(c) G.
Nitschke, Seite 57 (2. von links): Foto: Dres. Bayer
Stiftung, Seite 67 (rechts): Hansjörg Käufer, Seiten
63, 69 (rechts), 70, 71 (links), 72 (rechts): Rosa-
Maria Grass, Seite 65: Festo AG & Co. KG, Seiten 53
(rechts unten), 68 (rechts): Lisa Kestilä, Botschaft
von Finnland, Seite 68: berufundfamilie gGmbH,
Seiten 24, 32 (links oben), 41, 58, 63 (rechts), 67
(mitte): privat

Dieser Bericht wurde auf der Basis der uns vorliegen-
den Informationen erstellt. Sollten wesentliche
Inhalte, das Jahr 2015 betreffend, nicht erfasst oder
unrichtig wiedergegeben worden sein, bitten wir um
Benachrichtigung, damit diese im nachfolgenden
Jahresbericht aufgenommen bzw. richtig gestellt
werden können. Aus Gründen der besseren Lesbar-
keit wurde in der Regel die männliche Schreibweise
verwendet. Wir weisen an dieser Stelle ausdrücklich
darauf hin, dass sowohl die männliche als auch
die weibliche Schreibweise für die entsprechenden
Beiträge gemeint ist.

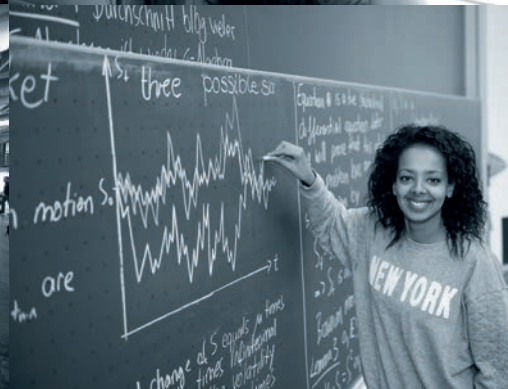
This report was created on the basis of the informa-
tion available to us. If crucial contents pertaining to
the year of 2015 are not covered or are not portrayed
correctly, we ask for notification, so that they can be
included or corrected in the next annual report. So as
to offer smoother reading, the masculine form was
generally used. We would hereby like to point out
explicitly that both the masculine and the feminine
forms are meant by these contributions.

Copyright:

Universität Ulm 2016



WELTOFFENE HOCHSCHULEN GEGEN FREMDEN- FEINDLICHKEIT





ulm university universität
uulm